The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 — Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute
459
Kleine Anzeigen.

1 Cent. — Chicago, Dienstag, den 4. Oktober 1910.—5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 235

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Neuer Streikkrawall!

30 Arbeiter und Polizisten in Köln verwundet.

Köln, 4. Okt. Bei nächtlichen Kämpfen zwischen streikenden Ausgrabern und der Polizei wurden mindestens 30 Personen verwundet.

Ein verwundeter Polizist wird wahrscheinlich seinen Verletzungen erliegen.

In Wiesbaden ermordet?

Der „sozialrevolutionäre" russische Polizeispitzel Azew.

St. Petersburg, 4. Okt. Die „Nowoje Wremja" bringt die Meldung, daß Eugen Azew, welcher eine Reihe Jahre das Haupt der Kampforganisation russischer Sozialisten und während der ganzen Zeit zugleich Polizeispitzel war — bis er von dem ehemaligen St. Petersburger Polizeichef Lopuchine und von Bourtzew entlarvt wurde — zu Wiesbaden ermordet worden sei!

(Aus Wiesbaden selbst liegt merkwürdigerweise gar keine Meldung hierüber vor.)

57 sind ertrunken!

Beim Untergang des Dampfers „Chiriqui" in der Panamabucht. — Explosion riß das Schiff entzwei!

Stadt Panama, 4. Okt. Es wird heute mitgetheilt, daß bei dem (schon an anderer Stelle erwähnten) Untergang des Dampfers „Chiriqui", von der Pazifikdampfergesellschaft, in der Bucht von Panama 57 Menschen ertrunken sind! So berichten 13 Ueberlebende, welche aus einem offenen Boote aufgegriffen wurden. Im Ganzen waren 70 Personen auf dem Schiffe, darunter 27 Passagiere erster Klasse, welche sämmtlich mit untergegangen sein sollen. Unter diesen ist auch die reiche Familie Jirado, die auf einer Fahrt um die Welt begriffen war.

Das Unglück ereignete sich etwa 60 Meilen von Point Jarachine, welches 100 Meilen von der Stadt Panama liegt.

Wie die Ueberlebenden erzählen, erfolgte plötzlich eine Explosion, welche ein riesiges Loch in das Schiff schlug und dieses fast ganz entzwei riß.

Mehrere Boote wurden ausgesetzt, und viele Passagiere wurden in dieselben aufgenommen, — aber jedes dieser Boote, mit Ausnahme des obigen, ging in dem Wasserwirbel unter, welcher durch das plötzliche Versinken des Dampfers entstand.

„Chiriqui" war am 27. Sept. von Panama nach dem Süden abgefahren.

Aussichten günstiger.

Auf Frieden in der deutschen Metallindustrie.

Hamburg, 4. Okt. Die Arbeitgeber-Organisation in der Metallindustrie sagt in einer öffentlichen Erklärung, die Aussichten auf Schlichtung der Wirren im Schiffsgeschäft seien doch günstiger geworden, und Schiffhofbesitzer und Angestellte unterhandelten jetzt.

Demnach ist es noch zweifelhaft, ob es wirklich zu der großen Aussperrung am 8. Oktober kommt.

Oesterreich und der „Oeltrust".

Wien, 4. Okt. Durch den Kampf, welchen die österreichische Regierung gegen die „Standard Oil Co." führt, ist eine peinliche Lage geschaffen worden, die ernste dipomatische Verwicklungen zur Folge haben mag. Die Behörden haben sich nämlich nicht darauf beschränkt, der „Vacuum Oil Co.", dem österreichischen Ableger des amerikanischen Petroleumtrust, durch die schärfsten Maßregeln den Geschäftsbetrieb unmöglich zu machen, sondern sie sind in der gleichen drakonischen Weise auch gegen die „Limanowa Oil Co." vorgegangen. Diese ist nominell eine französische Gesellschaft, aber ihre Aktien befinden sich fast ausschließlich in amerikanischen Händen und zwar jedenfalls in denjenigen des Rockefeller'schen Monopols.

Die französische Regierung nimmt nun die Partei der in Paris organisirten Gesellschaft, obwohl dieselbe kein halbes Dutzend Franzosen zu ihren Aktionären zählt. Sie droht als Antwort auf das Vorgehen der österreichischen Behörden mit einem Zollkrieg, und hat denselben in Wirklichkeit bereits begonnen.

So gespannt ist das Verhältniß zwischen den beiden Ländern geworden, daß man sogar einen Abbruch der diplomatischen Beziehungen fürchtet.

Endlich ein „Homunkulus"!

Wien, 4. Okt. Der mexikanische Konsul in Triest machte die überraschende Mittheilung, daß es einem mexikanischen Forscher, Professor Herrera, es gelungen sei, auf dem Wege chemischen Verfahrens einen menschlichen Embryo herzustellen!

Spanisches Bombenattentat.

Baeza, Spanien, 4. Okt. Unter einem Fenster des Bürgermeisteramtes wurde eine Bombe zur Explosion gebracht, wodurch das Rathhaus schlimm beschädigt wurde.

Doch ist, soweit bekannt, Niemand verletzt worden.

16 Mann fallen

Im Kampfe mit einem Banditenhäuptling.

Wladikawkaz, Russisch-Ziskaukasien, 4. Okt. Truppen, die zur Verfolgung des berüchtigten Banditenhäuptlings Selim Khan ausgesandt waren, sind von seiner Bande aus dem Hinterhalt angegriffen worden.

Ein Hauptmann, 3 Unteroffiziere und 12 Gemeine fielen im Kampf. Die Truppen müssen jetzt auf Verstärkungen warten, bis sie die Operationen fortsetzen können, — und damit wird es nicht so schnell gehen, zumal die betreffende Gebirgsgegend ganz unwegsam ist!

Anfänglich hatten die Truppen Erfolg gehabt, Selim's Familie gefangen und vieles Vieh und Beute weggenommen.

Erlag der Duellwunde.

Tod von Professor Bombarda führt zu priesterfeindlicher Kundgebung.

Lissabon, Portugal, 4. Okt. Professor Bombarda, republikanischer Abgeordneter des Landtages nud Anti-Klerikaler, erlag heute der Wunde, welche er in dem erwähnten Duell mit einem Leutnant der Armee erlitten hatte.

Auf die Kunde von seinem Tode sammelte sich eine große Volksmenge vor dem Heim des Professors an und schrie: „Nieder mit den Priestern!"

Und in der Stadt Oporto verursachte die Kunde von dem Tod einen bösartigen Zusammenstoß zwischen Klerikalen und Anti-Klerikalen.

„Waffenstillstand"

Im Straßenbahnerstreik zu Warschau.

Warschau, Russischpolen, 4. Okt. Die Straßenbahngesellschaft versprach, die Lohnforderungen ihrer Angestellten in Erwägung zu ziehen. Darauf wurde vorläufig die Arbeit wieder aufgenommen, und es wurde in der ganzen Stadt ein normaler Dienst wiederhergestellt.

Die etwa tausend Streiker, welche verhaftet worden waren, sind freigelassen worden.

Flog über die Pyrrenäen.

Biarritz, Südfrankreich, 4. Oktober. Der Aviatiker Tabuteau machte einen glänzenden Flug über das Pyrhenäengebirge von Spanien nach Frankreich, gestern Abend.

Er stieg zu San Sebastian auf, und zwischen den hohen Gipfeln von Haya und Paizquebel dahinfliegend, folgt er dann dem Thale des Ridassonflusses nach dem Meere, über welches er vollends nach Biarritz flog.

Deutsche Flieger nach St. Louis.

Bremen, 4. Okt. Die deutschen Luftfahrer Hauptmann v. Abercron, Blankertz und Leutnant Vogt fuhren heute von hier mit dem Dampfer „Kronprinzessin Zäzilie" nach New York ab, um an der internationalen Ballonwettfahrt theilzunehmen, welche am 17. Oktober von St. Louis aus veranstaltet wird. Sie werden die deutschen Ballons „Deutschland", „Hamburg" und „Düsseldorf" führen.

Von der Cholera.

Paris, 4. Okt. Eine Spezialdepesche aus Marseille, Südfrankreich, meldet, es verlaute, daß unter den italienischen Auswanderern daselbst drei Cholerakrankheitsfälle vorgekommen seien.

Marseille, 4. Okt. Die Angabe, daß hier 3 Cholerakrankheitsfälle vorgekommen seien, wird amtlich in Abrede gestellt.

Paris, 9. Okt. Spezialdepeschen aus Ajaccio, der Hauptstadt von Korsika, melden, daß die Cholera auf der Insel Sardinien aufgetreten ist.

Die Korsikaner befürchten, sie könnte sich über die Meerenge von Bonifacio auch nach Korsika herüber verbreiten.

St. Petersburg, 4. Okt. Prof. Rein, vom „Rothen Kreuz", welcher von der Regierung nach Südrußland gesandt wurde, um Maßnahmen zur Bekämpfung der Cholera zu studiren, sagt voraus, daß nächstes Jahr ein noch schlimmerer Ausbruch der Seuche erfolgen werde, als der jetzige es ist!

Inland.

Sen. La Follette operirt.

Die Aussichten auf Genesung sind gute.

Rochester, Minn., 4. Okt. Der Wiskonsiner Bundessenator La Follette wurde heute Vormittag um 8:20 im St. Mary's Hospital dahier wegen Gallsteinen operirt; um 8:40 Uhr war die Operation beendet, und 8 Steine waren entfernt. Die Aussichten auf Genesung sind gute.

In Sachen Dietz.

Winter, Wis., 4. Okt. George Luxton, ein Photograph für eine Minneapoliser Zeitung, versuchte heute, die Farm des verfolgten Wasserdammvertheidigers und Fehdeboldes John Dietz zu erreichen, wurde aber von dem Sheriffsgehilfen Bert Wiley — einem der Extra-Polizisten, welche den Weg nach der Dietz'schen Farm bewachen — verhaftet, nach Winter zurückgebracht und hier eingesperrt.

Ein Telegramm, welches dem hiesigen Telegraphisten heute aus Milwaukee zuging, und welches „Georg Sch." und „Georg K" unterzeichnet ist, lautet:

„Senden Sie an John Dietz Weisung, das Fort zu halten. Verstärkungen kommen aus Milwaukee. Kosten bezahlt." Es ist schwer, zu sagen, wie diese Botschaft an Dietz übermittelt werden soll. Man glaubt übrigens hier, daß die Unterzeichner einfach „Cranks" seien. (In Milwaukee scheint man anders davon zu denken.)

Myra Dietz, die jetzt im Hospital zu Ashland befindliche Tochter von John Dietz, leidet jetzt an Zwerchfellentzündung. Doch wird erklärt, daß ihr Zustand nicht nothwendigerweise ein kritischer sei!

Deutscher Tag in New York.

New York, 4. Okt. Zum 9ten Male hat das Deutschthum New Yorks den Deutschen Tag gefeiert, unter den Auspizien der „Vereinigten Deutschen Gesellschaft."

Voranging dieser Feier die Einweihung des Karl Schurz-Parkes, (bisher East River Park genannt), wobei Theodor Sutro, der Präsident jener Vereinigung, und Dr. Hexamer, der allbekannte Präsident des Deutsch-amerikanischen Nationalbundes, die Hauptrede hielt.

Die Deutsche Tagfeier fand im „Terace Garden" statt, welcher großartig dekorirt und überfüllt war. Wiederum sprachen die genannten Kämpen. Turnerische Uebungen und sangliche Darbietungen waren ebenfalls des größten Lobes werth. Ein Ball schloß das Ganze ab.

Weitere Zensuszahlen.

Washington, D. K., 4. Okt. Das Zensusamt macht bekannt, daß Harrisburg, die pennsylvanische Staatshauptstadt, jetzt 64,186 Einwohner hat, — Zunahme um 27.9 Prozent im Jahr.

Newport, Ky., (gegenüber Cincinnati), hat 30,309 Einwohner, — Zunahme um 7.1 Prozent in zehn Jahren.

Noch mehr Frachtraten suspendirt

Washington, D. K., 4. Okt. Die Zwischenstaatliche Verkehrskommission suspendirte Frachtratenerhöhungen für Beförderung von östlichen Plätzen nach Punkten der Pazifikküste bis zum 6. Februar n. J. Währenddem stellt die Kommission eine Untersuchung darüber an, ob die Erhöhungen — an denen eine ganze Menge Bahnlinien betheiligt ist — angemessen sind. Verhöre in dieser Sache finden wahrscheinlich im November oder Dezember statt.

Lynchmord mit Scheiterhaufen.

Montgomery, Ala., 4. Okt. Sechs Stunden nachdem er einen verbrecherischen Angriff auf Mrs. Hiram Stuckey verübt hatte, wurde Bush Witters, ein farbiger „Vertrauenssträfling" im Henderson-Sträflingslager, auf dem Transport nach Andalusia den Gefangenenwärtern entrissen und von etwa 400 Lynchern auf einem Scheiterhaufen verbrannt!

Kohlenboot verbrannt.

Ludington, Mich., 4. Okt. Die Kohlenbarke „Frank L. Vance", von hier nach Milwaukee bestimmt, brannte einige Meilen von diesem Hafen nieder.

Die Bemannung wurde von der Holzbarke „Marshall" gerade noch rechtzeitig aufgenommen. „Pere Marquette Nr. 19" war ebenfalls zu Hilfe gekommen. Die beiden Schiffe entfernten sich aber rasch, aus Furcht vor einer Explosion auf der brennenden Barke.

Bankraub.

Standish, Mich., 4. Okto. Vier Räuber drangen frühmorgens in die Bank von W. H. Aitken & Co. zu Bentley, sprengten die Spinde mit Dynamit und entkamen mit etwa $900 Beute.

Lokalbericht.

Unter $8,000 Bürgschaft.

Frau Barton hofft, bald auf freien Fuß gesetzt zu werden.

Frau Inez Barton, die wegen Tödtung des Handlungsreisenden Walter Gordon Robertson von der Koronersjury den Großgeschworenen überwiesen wurde, ist heute von Richter Kavanagh unter $8000 Bürgschaft gestellt worden.

Ihr Anwalt George M. Popham hatte vergeblich den Richter gebeten, die Bürgschaft auf $5000 zu ermäßigen.

„Ich würde dadurch den Werth des Lebens herabsetzen," meinte der Richter.

Die Staatsanwaltschaft hatte $25,000 Bürgschaft beantragt.

Die Angeklagte wohnte der heutigen Verhandlung nicht bei. Sie hofft aber, daß es ihrem Anwalt und ihren Freunden bald gelingen werde, einen Bürgen aufzutreiben.

Angeblich geisteskrank.

Eleanor McCarthy, auch Lucie Gray und Ruby Graham genannt, wurde heute von Stadtarzt Levy für irrsinnig erklärt und dem Detentionshospital überwiesen. Dort wird sie auf ihren Geisteszustand hin beobachtet werden.

Gestern wurde sie bekanntlich in der Wache an Desplaines Straße einem Verhör unterzogen, da die Polizei sie im Verdacht hatte, an dem in voriger Woche in der Wohnung des Dechanten Sumner verübten Einbruch betheiligt gewesen zu sein. Das Verhör verlief ergebnißlos.

Ausschuß ist unschlüssig.

Hat nicht entschieden, ob Broderick vernommen werden soll.

Alschuler widerlegt Myers.

Erklärt, daß in Springfield ein Gerücht umgegangen sei, Senator Hopkins' Anhänger hätten Stimmen zu kaufen gesucht. — Dawson als Zeuge.

Die wichtige Frage, ob und unter welchen Bedingungen Staatssenator Broderick als Zeuge vernommen werden solle, fand auch heute Vormittag noch keine Entscheidung. Der Senatsausschuß, dem das Schicksal Senator Lorimers anvertraut ist, hielt vor Beginn der heutigen Vormittagssitzung eine Sitzung hinter verschlossenen Thüren ab, kam aber zu einer Einigung nicht und vertagte sich vor der gewöhnlichen Zeit, um die Frage weiter zu erörtern. Gerüchtweise verlautete, daß der Ausschuß darauf bestehen werde, daß Staatssenator Broderick sich bedingungslos vernehmen lasse, oder aber sich auf seine verfassungsmäßig gewährleisteten Rechte stütze und es überhaupt ablehne, sich vernehmen zu lassen.

Zeugen der Vertheidigung.

Da verschiedene von der Anklage vorgeladene Zeugen nicht anwesend waren, fuhr der Ausschuß mit der Vernehmung der Zeugen der Vertheidigung fort, allerdings gegen den Wunsch Anwalt Hanecys, des Vertheidigers Senator Lorimers, der erklärte, daß er nicht gezwungen werden solle, seine Zeugen zu vernehmen, ehe die Anklage mit der Darlegung ihres Falles fertig sei. Anwalt Austrian erklärte, daß mehrere der von ihm vorgeladenen Zeugen morgen hier sein werden, darunter Frau Charles G. Luke, und der Ausschuß ersuchte Anwalt Hanecy, seine Zeugen zu vernehmen, soweit er dadurch die Interessen seines Klienten nicht schädige.

Unter ihnen stand an erster Stelle der Abgeordnete George W. Alschuler von Aurora, der aussagte, daß er während der Erwählung Lorimers Lee O'Neil Browne im Auge behalten und nicht gesehen habe, daß er mit dem Abgeordneten George Myers von Paris gesprochen habe. Alle Versuche Anwalt Austrians und verschiedener Mitglieder des Ausschusses, diese Behauptung des Zeugen zu erschüttern, erwiesen sich als erfolglos.

Er blieb dabei, daß er während der Abstimmung Browne im Auge behalten habe, und erklärte dies damit, daß er ein lebhaftes Interesse daran gehabt habe, die Niederlage Senator Hopkins' herbeizuführen, mit dem er seit zwei Jahren verfeindet gewesen sei. Browne habe ihm mitgetheilt, daß eine große Zahl Demokraten bereit sei, für Lorimer zu stimmen, und er habe ihn genau beobachtet, um auf der Stelle in Erfahrung bringen zu können, ob etwas dazwischen gekommen sei.

Auf die Frage Anwalt Austrians, ob er gehört habe, daß Geld für Stimmen geboten worden sei, erwiderte er, daß ein Gerücht die Faktion Senator Hopkins' mit derartigen Kaufversuchen in Verbindung gebracht habe. Er stellte in Abrede, je Col. Copley erzählt zu haben, daß derartige Versuche von der Lorimer'schen Seite gemacht worden seien.

Andere Zeugen, die vernommen wurden, waren der Arbeiterführer James W. Doyle von Springfield, der schilderte, daß Charles A. White angedeutet habe, er sei für klingende Ueberzeugungsgründe nicht unzugänglich, und der Eisenbahnschaffner F. L. Brown, mit dessen Zug Sidney Yarbrough am Tage vor der Erwählung Lorimers die Reise nach Springfield gemacht haben soll, während er nach Whites Angaben angeblich in Springfield war.

Heute Nachmittag um 2 Uhr vertagte sich der Ausschuß, da keine der beiden Parteien Zeugen mehr gegenwärtig hatte, auf morgen Vormittag um 10 Uhr. Inzwischen wollen die Senatoren versuchen, zu einer Einigung hinsichtlich der Vernehmung von Broderick zu kommen. Wie der Entscheid auch ausfallen mag, er wird auch für die Vernehmung — oder Nichtvernehmung — von Lee O'Neil Browne maßgebend sein, der sich ja in der gleichen Lage befindet, wie Broderick, d. h. auch unter Anklage steht.

Broderick's Anwalt als Zeuge.

In der gestrigen Nachmittagssitzung begann die Vertheidigung mit der Vernehmung ihrer Zeugen, nachdem Anwalt Austrian als Vertreter der Anklage erklärt hatte, daß er mit dem Aufbau des Falles zu Ende sei, sich aber das Recht vorbehalte, gewisse Zeugen nachträglich zu vernehmen, die noch nicht zu Stelle seien. Der erste Zeuge der Vertheidigung war Anwalt Thomas G. Dawson, der Vertheidiger Senator Brodericks, durch den Anwalt Hanecy nachzuweisen suchte, daß sich Broderick nicht der Vorladung zu entziehen gesucht habe. Dawson bestätigte dies. Im Kreuzverhör gab er zu, daß er nicht nur Broderick vertrete, sondern auch die Abgeordneten Clark, Shephard und Wilson, und daß er auch mit dem Abgeordneten Michael S. Link gesprochen habe. Der Straßenbahnschaffner George F. Gloß und seine Gattin sagten über den angeblichen Besuch Sidney Yarbroughs, des Freundes des Abgeordneten White, in ihrem Hause an dem Tag, an dem er angeblich in Springfield war und Zeuge des nächtlichen Besuches Lee O'Neil Browne's in White's Hotelzimmer war, aus. Sie machten die gleichen Angaben wie im Browneprozeß. Edwin J. Bell, ebenfalls ein Straßenbahnschaffner, bestätigte die Angaben des Ehepaares Gloß, daß Sidney Yarbrough am 24. Mai in Chicago gewesen sei. Fred. G. Hull, ein Angestellter der Illinois Zentralbahn, legte die Freipässe vor, die Yarbrough zu seiner Reise von Springfield nach Chicago und zurück benutzt hat.

Klagt auf Schadenersatz.

Katholische Geistliche unter den von Frau Elisabeth Rodgers Beklagten.

Die frühere Großpräsidentin des Katholischen Frauenordens der Förster, Frau Elisabeth Rodgers, die vor einigen Jahren abgesetzt wurde, ihre Sache vor die Gerichte brachte und kürzlich im Appellhof Recht bekam, hat den Seelsorger der katholischen St. Marienkirche, Pfarrer Peter J. O'Callaghan, und die Geistlichen Michael Foley von Dixon, Ill., John Dolphin von Minnesota und Paul McCarry, James Cleary und Francis McNamee auf $50,000 Schadenersatz verklagt. Der Appellhof hat eine Neuverhandlung des Prozesses, der seinerzeit vor Richter McEwen verhandelt wurde, angeordnet. Damals gewann Frau Rose Rittmann, die Nachfolgerin von Frau Rodgers, nachdem die in der jetzigen Klage genannten Priester zu Gunsten von Frau Rittmann ausgesagt hatten.

Zog den Kürzern.

Luke Fagan wurde Sonntag schlimm vermessert.

Der 25jährige Luke Fagan, Nr. 2279 Archer Ave., gerieth Sonntag Abend, als er mit Frau und Kindern, sowie seinem Schwager Fred Barry auf dem Heimwege begriffen war, an Princeton Ave., nahe der 22. Straße, mit vier Strolchen in Streit, weil einer der Rüpel fast den von ihm, Fagan, geschobenen Kinderwagen vom Bürgersteig hinuntergestoßen hätte. Der Streit artete bald in Thätlichkeiten aus. Im Verlaufe der Keilerei wurde Fagan schlimm vermessert. Er liegt jetzt in bedenklichem Zustande im Peoples Hospital darnieder. Auf seine Angreifer wird gefahndet.

Sucht sie zu versorgen.

Polizeichef Steward hat heute weitere 25, im ganzen also jetzt 51, Schutzleute, die für dienstuntauglich befunden worden sind, in bündiger Weise aufgefordert, um ihre Pensionirung einzukommen. Er will sich übrigens bemühen, den Ausgemusterten Wächterposten oder ähnliche Anstellungen zu verschaffen. Binnen einigen Tagen werden auch die Leutnants Rohan und Williams aufgefordert werden, abzudanken, ebenso einige Sergeanten. Leutnant Heidelmeier, von dem es bereits hieß, auch er sei zur Pensionirung vorgemerkt, ist von der Ausmusterungskommission vollkommen diensttauglich befunden worden.

Durch Feuer vertrieben.

Der Brand richtete nur geringen Schaden an.

Feuer, das heute früh um halb 2 Uhr im Keller des zweistöckigen Holzhauses Nr. 1236 Waller Straße ausbrach, wurde rechtzeitig von Isidor Itzkowitz, der mit Frau und Kindern im 1. Stock wohnt, entdeckt. Er warnte die Hausgenossen, die eiligst auf die Straße flüchteten, und alarmirte die Feuerwehr. Die war pünktlich zur Stelle und löschte den Brand, dessen Entstehungsursache nicht ermittelt werden konnte, ehe nennenswerther Schaden angerichtet war.

Hat verkauft.

Die Illinois Brewing & Malting Company, 38. Straße und Center Ave., hat ihr Eigenthum für $100,000 an die White Eagle Brewing Company verkauft. Die Illinois Company hatte seit dem Tode ihres Präsidenten im letzten Mai in dessen Gattin, Frau Helen D. Henn, 4561 Emerald Ave., eine Präsidentin.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen wahrscheinlich Regen; mittlere Luftwärme; Südwind.

Illinois und Wiskonsin: Unbeständig; heute Abend oder morgen wahrscheinlich Regen.

Indiana und Nieder-Michigan: Unbeständig; heute Abend oder morgen Regenschauer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 68 Grad; Nachts 12 Uhr 68 Grad; Morgens 6 Uhr 65 Grad; Mittags 12 Uhr 68 Grad.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
459
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

War kalt und starr.

Armer Teufel wurde durch Elektrizität getödtet.

Nasses Grab.

Fuhr in den Fluß hinein. — Größeres Unheil nur mit knapper Noth verhindert. — Viele Personen infolge Zusammenstoßes zweier Züge verletzt.

Auf den Geleisen der Aurora, Elgin & Chicago-Bahn fand man heute, mit dem Kopf auf der „geladenen" Schiene liegend, einen sehr ärmlich gekleideten Mann, der durch Elektrizität getödtet worden war.

In seiner Brusttasche befand sich eine Karte, auf die mit Bleistift der Name Wm. Singer gekritzelt war, sonst aber nichts, was eine Feststellung seiner Personalien ermöglicht hätte. Die Leiche harrt im Bestattungsgeschäft in Maywood ihrer Identifizirung.

Vom Fluß verschlungen.

Von dem ihm ins Gesicht peitschenden Regen am scharfen Ausblick über die Fahrstraße verhindert, fuhr gestern Abend kurz nach sieben Uhr Charles Baß, ein Fuhrmann des Kommissions-Großhändlers J. Goldberg, Nr. 914 Hermitage Ave., vor der nur durch eine trübbrennende, rothe Laterne als aufgezogen gekennzeichneten 12. Straße-Brücke, deren elektrische Warnungsglocke schon seit geraumer Zeit außer Ordnung ist, in den Fluß hinein. Er ertrank, und seine Leiche hat bisher nicht geborgen werden können.

Kurz nach diesem Unfall wäre beinahe eine Elektrische, deren Motorführer seinen Posten verlassen hatte, in den Fluß hineingefahren. Während der Motorführer am Flußufer stand und Erkundigungen über die Ursache der Verkehrssperre einzog, sprang ein nichtsnutziger Straßenaraber auf die Elektrische, setzte sie in Bewegung und sprang dann ab. Polizist M. J. Mulvey gelang es im letzten Augenblick, die Lenkstange vom Trolleydraht abzuheben und dicht vor dem Flusse die Elektrische, deren Passagiere Todesangst ausgestanden hatten, zum Halten zu bringen.

Die Bremse versagte.

Ein auslaufender Vorstadtzug der Rock Island-Bahn hatte gestern am Spätnachmittag die südlich von Harrison Straße gelegene Weiche erreicht, als der letzte Wagen eines von einer Lokomotive geschobenen, aus leeren Güterwagen zusammengesetzten Zuges, dessen Bremse im kritischen Augenblick versagt hatte, mit dem zweiten Personenwagen zusammenprallte und dessen Seitenwand eindrückte.

Die im Personenwagen befindlichen Fahrgäste wurden wie Kraut und Rüben durcheinandergerüttelt. Die Mehrzahl von ihnen wurde mehr oder minder schwer verletzt.

Die Verunglückten sind:

Frl. Margaret de Villeire, Nr. 58 W. 73. Straße; war unter verbogenen Dampfleitungsröhren festgekeilt worden Sie fand Aufnahme im St. Lukas-Hospital, wo festgestellt wurde, daß sie innerlich schwere Verletzungen erlitten hat. Ihr Zustand wird als besorgnißerregend bezeichnet.

John C. Howard, Nr. 738 Sangamon Straße; Verrenkung der linken Hüfte und Schrammen am Kopf und im Gesicht.

Wm. Burnham, Nr. 7428 Steward Ave.; leichte Brauschen.

Edward Dunnett, Hamilton Park; Brauschen am rechten Bein, sowie Schrammen am Kopf und im Gesicht.

R. H. Eastman, Nr. 6307 Yale Ave.; Bruch des Nasenbeines, Schnittwunden und Brauschen.

Henry Gunderman, Nr. 624 Maple Straße; Schädelwunden.

O. W. Johnson, Nr. 99914 Prospect Ave.; Knöchelverrenkung und Schnittwunden im Gesicht.

R. H. Keim; Passagieragent der Rock Island-Bahn; Schnittwunden und Brauschen.

Frl. Lizzie Steinart, Nr. 14 W. 65. Straße; Schnittwunden und Brauschen.

R. W. Preble, Nr. 6946 Harvard Ave.; Brauschen und Schrammen.

W. C. Surber, Nr. 7524 Lafayette Ave.; Brauschen.

H. J. Williams; Schnittwunden und Brauschen.

Die Bremser Terry und Murray, die sich auf dem letzten Güterwagen befanden, waren rechtzeitig abgesprungen und unversehrt davongekommen.

War unvermeidlich.

An Rush und Superior-Straße wurde gestern Abend von einem E. E. Ayer, Nr. 2 Banks Straße, gehörenden, von Albert J. De Lorne bedienten Kraftwagen ein Mann überfahren, der für den Maschinisten Paul Genthe, Nr., 2134 S. Garfield Ave., gehalten wird.

De Lorne hatte rechtzeitig gebremst, sich aber vergeblich bemüht, den Unfall zu verhüten, da der Wagen auf dem regennassen Pflaster plötzlich seitwärts schlitterte und den Straßengänger über den Haufen fuhr. Der Verunglückte starb während der Fahrt nach dem Passavant-Hospital in der Polizeiambulanz.

Verursachte große Aufregung.

Auf dem Lagerhof der Ryan Bros.' Teaming Company, Nr. 1373 Hudson Ave., wurden gestern Nachmittag, wie berichtet, während einer Unterrichtspause drei Zöglinge der Manierre-Schule, Nr. 1420 Hudson Ave., von einem auf sie fallenden Mörtel-Mischkasten erschlagen.

Die Opfer sind Edwin Brown, 7 Jahre alt, Nr. 1352 Cleveland Ave.; Stephan Cosgrove, 8 Jahre alt, Nr. 1350 Cleveland Ave., und Joseph Hummel, 7 Jahre alt, Nr. 1519 Larrabee Straße. Die Knaben betrachteten ein krankes Pferd, als plötzlich der 13 Quadratfuß große, zwei Fuß tiefe und aus ⅜ Zoll dickem Stahl verfertigte Kasten, der gegen die Wand des Hauses gelehnt und angeblich ordentlich gestützt war, aber über den Rand der vorderen Veranda hinausragte, umkippte, auf sie fiel und sie zermalmte.

Ob der Wind den schweren Kasten umgeweht, oder ob einer der Knaben eine der Stützen gelockert und ihn dadurch ins Kippen gebracht hatte, konnte bisher nicht festgestellt werden.

Die Kunde vom Unglücksfall verbreitete sich mit Blitzesschnelle in der Nachbarschaft, und ängstliche Mütter eilten schaarenweis nach der Schule, um sich Gewißheit darüber zu verschaffen, ob ihre Sprößlinge noch am Leben seien. Der Schulvorsteher Waldo Dennis war inzwischen nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 1325 Clybourn Ave. geeilt und hatte die dorthin gebrachten Leichen der Opfer identifizirt.

Opfer des Sausekollers.

Der Kraftwagenhändler Adolph Monsen, Nr. 928 N. Clark Straße, unternahm gestern mit dem Landwirth Joseph Cox aus Oneida, Ill., der ein Schnauferl zu kaufen beabsichtigte, eine Probefahrt. Um dem Landonkel auf dessen Wunsch eine Probe der zu erzielenden Fahrgeschwindigkeit zu geben, raste er auf der westlich von Oneida gelegenen Landstraße mit einer Geschwindigkeit von 60 Meilen die Stunde dahin, als plötzlich eines der Räder gegen ein Hinderniß stieß. Im selben Augenblick überschlug sich der Wagen. Cox wurde auf der Stelle getödtet. Monsen, der mehrere Rippen und eine Schulter brach, sowie Schädelwunden und innerlich Verletzungen erlitten hat, ringt im Hospital zu Galesburg mit dem Tode. Seine Frau und sein Schwager E. J. Waller, die telegraphisch verständigt wurden, weilen an seinem Schmerzenslager.

Brach das Kreuz.

Im Schlafe auf dem Heuboden der Stallung Nr. 2119 Indiana Ave. wälzte sich gestern der 22jährige Hermann Muth, Nr. 539 Michigan Ave., unruhig hin und her und purzelte schließlich durch eine offene Luke. Der Verunglückte, der einen Bruch des Rückgrats erlitt, fand Aufnahme im St. Lukas-Hospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Der junge Mann war in der vorerwähnten, W. H. Gallagher gehörenden Stallung beschäftigt.

Führte den Vorsitz.

Bundes-Oberrichter William R. Day war heute im Appellhof.

In der heutigen Eröffnungssitzung des Oktobertermins des Bundes-Appellhofs für den 7. Distrikt führte Richter William R. Day vom Bundes-Obergericht den Vorsitz. Außer ihm waren die Richter Großcup, Baker und Seaman zugegen. Richter Day wird mehrere Tage in Chicago bleiben, um dann nach Washington zurückzukehren. Unter den vom Appellhof heute abgegebenen 15 Entscheidungen war eine, welche das Erkenntniß der unteren Instanz im Falle des Rechtsanwalts John Stirlen bestätigt. Stirlen ist mit Thomas P. Daniels, Thomas G. Cameron, Frederick C. Struckmeyer und Isaac L. H. Holton des Mißbrauchs der Post zum Betrug schuldig erklärt worden.

Jener Brandschiefer.

Ald. Lipps von der 26. Ward sprach heute beim Mayor vor und erhob Beschwerde gegen den Betrieb der Hanreddy'schen Ziegelei an Lawrence Ave., nahe der Northwestern Bahn. Der Rauch aus dem Schlot der Ziegelei droht den Pflanzenwuchs in der Umgebung zu vernichten. Der Mayor will überlegen, was in der Sache zu thun ist. Hanreddy läßt in seiner Ziegelei den „Brandschiefer" verarbeiten, den er und sein Geschäftstheilhaber McGovern beim Bau des Schwemmkanals unter der Lawrence Ave. haben hervorholen lassen.

Der Bruch wieder zugeleimt.

Karakas, Venezuela, 4. Okt. Die diplomatischen Beziehungen zwischen Venezuela und Kolumbia, welche kürzlich abgebrochen wurden, sind wiederhergestellt. Präsident Gomez von Venezuela hat den kolumbischen Gesandten Dr. Torres in aller Form empfangen.

Es liegt noch keine Mittheilung darüber vor, ob etwas Weiteres in Sachen des Grenzstreitschiedsspruches geschehen ist.

Die meisten Frauen, die stricken oder häkeln, verwenden Fleisher's Garn. Warum?

Alle diese Frauen mußten einmal die Fleisher Garne **versuchen**—mußten glauben, was wir über sie sagten—mußten etwas Risiko laufen. Aber jedesmal, wenn sie seitdem Garn gebraucht haben, fanden sie ihre Belohnung. Sie ersparten Zeit, Geschick und Geld. Sie erhielten schönere und dauerhaftere Gewänder.

Wenn Ihr zu den Wenigen gehört, die nicht Fleisher's Garne gebrauchen, **versucht** sie **jetzt**. Dann werdet Ihr wissen, wie gut ein Gewand gemacht werden kann.

Germantown Zephyr
Knitting Worsted
Shetland Floß
Dresden Saxony
Spanish Worsted
Ice Wool
Shetland Zephyr
Pamela Shetland
Spiral Yarn
Angora Wool

FLEISHER'S THE WORSTED BEST YARNS

Wenn Ihr Strickwolle braucht, kauft Fleisher's — das ist ein Garn für jeden Zweck. Ihr könnt es mit absolutem Vertrauen thun, denn es ist garantirt. Jeder Strang trägt die Handelsmarke. Seht danach. Wenn sie nicht da ist, gebt das Garn zurück und besteht auf einem Strang mit der richtigen Marke.

C Schickt diesen Koupon an S. B. & B. W. Fleisher, Philadelphia. (51)

Und wir senden Euch frei eine Muster-Karte der Fleisher-Garne und erklären Euch zugleich, wie Ihr ein Exemplar erhalten könnt von Fleisher's Knitting and Crocheting Manual

Name ....
Straße ....
Stadt ....

Die neuesten Muster in Stricken und Häkeln

Ein hübscher und wenig theurer Sacque.

Hier ist eines der schönsten der neuen Modelle der Saison in Baby-Sacques und besitzt den weiteren Vorzug, daß es sehr leicht anzufertigen ist.

Der schwere Effekt des Besatzes verleiht ihm eine ungewöhnliche Eleganz und wird erzeugt einfach durch die Einführung eines doppelten Fadens, eines farbigen und eines weißen. Gemacht aus Fleisher's Shetland Zephyr — ein Garn speziell geeignet für die Art Arbeit — leicht, zart, stark.

Volle Anweisungen für die Herstellung dieses und vieler anderer neuer und Stapel Artikel findet man in der (achten) Auflage von Fleisher's Knitting und Crocheting Manual, ein unschätzbares Handbuch für Anfänger und Sachverständige. Enthält einen vollständigen Unterrichts-Kursus in den verschiedenen Maschen und ist die einzige Autorität der Mode in von Strickwolle gemachten Sachen.

Lokalbericht.

Mehr Licht.

Stadtrath überläßt die Straßenbeleuchtung der Abwasserbehörde.

Kontrakt genehmigt.

Muß zehntausend neue Bogenlampen anbringen. — Eine Bogenlampe für jede Straßenkreuzung. — Der Bundesingenieur beschwert sich.

Ohne eine Stimme des Widerspruchs genehmigte der Stadtrath in seiner gestrigen Sitzung, der ersten nach den Sommerferien, den Abschluß des Kontrakts mit der Abwasserbehörde, gemäß dem diese die städtische Beleuchtungsanlage übernimmt und die Stadt mit elektrischem Licht versieht. Das Abkommen wird morgen der Abwasserbehörde zur Genehmigung unterbreitet werden, an der nicht zu zweifeln ist. Seine Annahme bildet den erfolgreichen Abschluß einer Bewegung, die vor langen Jahren begonnen wurde, nämlich der Stadt ein angemessenes Straßenbeleuchtungssystem zu sichern. Das Abkommen gewährleistet dies, denn seine Durchführung verbürgt die Anbringung einer elektrischen Bogenlampe an jeder Straßenkreuzung. Gleichzeitig bedeutet es eine ansehnliche Ersparniß für die Stadt. Die Abwasserbehörde übernimmt die dreizehn Kraftanlagen der Stadt, die gegenwärtig 12,000 Bogenlampen speisen, und verpflichtet sich, innerhalb der nächsten drei Jahre weitere 10,000 Bogenlampen anzubringen. Außerdem muß sie 5000 von den vorhandenen Bogenlampen durch neue ersetzen. Der Preis beträgt $15 die Pferdekraft für ein Jahr und einen Dollar das Jahr die Lampe. Das Abkommen ist auf sieben Jahre abgeschlossen. Im letzten Augenblick brachte Ald. Foell, der Vorsitzende des Finanzausschusses, noch einen Zusatzantrag zur Annahme, gemäß dem die Stadt gehalten ist, ihre Anlage auf Wunsch in den nächsten drei Monaten in guten Zustand zu versetzen, wo immer dies nöthig ist. Die Abwasserbehörde ihrerseits wird für Verbesserungen und Erweiterungen des Beleuchtungssystems ungefähr ein und eine halbe Million ausgeben.

Ald. Pringle, der Vorsitzende des Ausschusses für Gas, Oel und elektrisches Licht, brachte einen Antrag ein, $10,000 auszuwerfen für Anstellung von Sachverständigen, die dem Ausschuß bei Berathung der Gas- und Telephonraten zur Seite stehen sollen. Der Antrag wurde dem Finanzausschuß überwiesen.

Bundesingenieur beschwert sich.

Mayor Busse übermittelte dem Stadtrath einen Protest des Bundes-Ingenieurs Major Charles S. Bromwell, des Nachfolgers Major Reeses, gegen die Art und Weise, wie die auf die Schließung und Oeffnung der Brücken bezüglichen Bestimmungen durchgeführt werden. Major Bromwell verlangt, daß diese Ordinanzen streng durchgeführt werden, anderenfalls werde er das Kriegsministerium um Erlaß von Anordnungen ersuchen, die voraussichtlich drückender ausfallen dürften. Er führt als Grund für seine Beschwerde den Fall eines Kutters vom Zolldienst an, der ungebührlich lange an der Brücke an der Kinzie Straße habe warten müssen, ohne daß ein Grund für die Bummelei vorlag. Die Beschwerde wurde an den Ausschuß für Hafen, Werften und Brücken verwiesen. An den Rechtsausschuß übermittelt wurde ein ebenfalls von Mayor Busse vorgelegtes Schreiben des Polizeichefs, die Jagd auf Geflügel innerhalb der Stadtgrenzen zu gestatten. Der Wolfsee, der Hydesee, der Calumetsee und die Ufer des Michigansees sollen ausgenommen werden.

Straßenbahnfragen.

Straßenbahn-Angelegenheiten nahmen einen breiten Raum ein in den gestrigen Verhandlungen. Auf eine Anfrage Ald. Egans kündigte Ald. Foreman, der Vorsitzende des Ausschusses für örtliches Verkehrswesen, an, daß am Freitag Vormittag eine öffentliche Verhandlung über die Ordinanz für Verschmelzung der Linien der Chicago Railways Co. und der Consolidated Traction Co. stattfinden werde. Gleichzeitig legte er zwei Abänderungsanträge vor, deren einer die Beibehaltung der Bestimmung vorsieht, daß Umsteigekarten von den Linien der Chicago & Proviso-Straßenbahn auf die der Oak Park-Hochbahn und umgekehrt ausgegeben werden sollen, während der zweite es der Ingenieurskommission überläßt, festzusetzen, welche Umbauten in diesem Jahr vorgenommen werden sollen.

Von Anwohnern der N. 40. Ave. lag ein Protest gegen den Bau einer Straßenbahn-Linie an der 40. Ave., zwischen North und Elston Ave., vor, der an den Ausschuß für örtliches Verkehrswesen überwiesen wurde. An den gleichen Ausschuß verwiesen wurde ein von den Aldermen Wilson und Capp eingereichtes Gesuch von Einwohnern von Irving Park, die Straßenbahn-Linie an der Milwaukee Ave. nach Norwood Park auszubauen.

Ald. Hey brachte einen Antrag zur Annahme, die städtische Ingenieurskommission anzuweisen, sofort Schritte zum Umbau der Straßenbahn-Linie an der Halsted Str., zwischen North und Fullerton Ave., zu thun. Ebenfalls auf seine Veranlassung wies der Stadtrath den Oberbaukommissär an, gegen die Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn vorzugehen und sie zu verhindern, die North Ave. beständig durch Frachtzüge zu sperren, die eine Viertelstunde oder länger an der Kreuzung an der North Ave. halten.

Wollen Brunnen stiften.

Auf Antrag Ald. Readings ertheilte der Stadtrath dem Allgemeinen Niederländischen Verband von Roseland die Erlaubniß, an der 111. Str. westlich von der Michigan Ave. einen künstlerisch ausgeführten Brunnen zu errichten. Der Entwurf muß der städtischen Kunstkommission zur Genehmigung unterbreitet werden.

Anläßlich des Ablebens der früheren Aldermen Frank L. Race von der 35. Ward, Daniel Long von der früheren 20. Ward und J. W. Lyke von der früheren 13. Ward nahm der Stadtrath Beileidsbeschlüsse an.

Mayor Busse ernannte zum Mitglied der Prüfungsbehörde für Maschinisten A. D. Shriner, Nr. 1619 S. Spaulding Ave. Der Stadtrath genehmigte die Ernennung.

Auf Veranlassung Ald. Foells vom Finanzausschuß wird das Rathhaus nicht, wie bisher, am Jahrestag des großen Brandes, dem 9. Oktober, sondern am Kolumbustag, dem 12. Oktober, einem Feiertag, geschlossen werden. Die nächste Stadtrathssitzung ist auf Dienstag, den 11. Oktober, anberaumt.

— Eigenes Ungeschick erklärt man gern als Mißgeschick.

Hämorrhoiden schnell zu Hause geheilt.

Sofortige Besserung, vollständige Heilung —Probe-Packet in einfachem Umschlag frei an Alle versandt.

Viele Fälle von Hämorrhoiden wurden durch ein Probe-Packet Pyramid Pile Cure ohne weitere Behandlung geheilt. Wenn es Euch seinen Werth bewiesen hat, holt mehr von Eurem Apotheker zu 50c die Schachtel, und seid sicher, das Richtige zu empfangen. Füllt untenstehenden Form-Koupon aus und schickt ihn heute. Rettet Euch von des Arztes Messer und seinen Qualen, dem Doktor und seinen Rechnungen.

Frei - Packet Koupon.

Pyramid Drug Company, 268 Pyramid Bldg., Marshall, Mich. Senden Sie mir gefl. eine Probe von Pyramid Pile Cure, sofort per Post, frei, einfach verpackt.

Name..........
Straße..........
Stadt.......... Staat..........

Mittwochs Liste von Kleiderstoffen, Waschstoffen, Muslins, Handtücher, Kissen etc., zu sehr niedrigen Preisen

25c feine Plaid Kleiderstoffe, große Auswahl von Mustern, per Yard...... 12½c
19c fancy gestreifte und karrirte Suitings, für Kinderkleider, Yard.... 12½c
25c und 35c feiner Futter-Sateen — in schwarz und allen Farben, per Yard...... 10c
10c gebleichter und ungebleichter Shaker Flanell, voll. Stück, per Yard........ 7½c
12½c bedruckte Flannelettes, Vließ-Rückseite, große Auswahl von Mustern, per Yard........ 7½c
10c geflieste Suitings, alle dunklen Muster, per Yd......... 3c
8c heller u. dunkler Outing Flanell — per Yard........ 5½c
10c twilled Quilting Robes, für Comforter Ueberzug, volles Stück, — per Yd...... 6½c
7c ungebleicht. Muslin, 27 Zoll breit, 10 Yd. an ein. Kunden, die Yard zu.... 3¼c
6c baumwoll. Crash Handtuchzeug, echtfarb. rothe Borte, Yd...... 4c
29c baumwoll. Blankets mit rosa oder blauer Borte — das Stück zu...... 19c
49c, 2½ Pfd. Kissen, aus gutem Ticking u. reinen Federn...... 31c

Gardinen

Madras Scrim Gardinen, rothe, blaue Querstreifen, befr. Kanten, 3 Yards lang, reg. Preis $1, das Paar 75c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Gardinen

Cable Net u. Nottingham Spitzen-Gardinen, weiß u. Arab, 2½ und 3 Yds. lang —bis 1.50 wth., Paar 85c

Groceries EXTRA

Gum Drops—sortirte Flavors — das Pfund...... 8c
Frisch gebackene Ginger Snaps, das Pfund...... 5c
Bensons geräuch. Kippered Häring, einfach oder Tomato Sauce, 2 Büchsen für.......... 15c
Feinster granulirter Zucker — 5 Pfund..... 26c
Wieboldts Best XXXX Patent Mehl— ⅛ Faß...... 75c
Beste Laundry Stärke, 3 Pfd. 10c

Riesig vergrößertes Notion-Dept.

Nickelplatt. Sicherheits-Stecknadeln — Dutz. an Karte, — per Karte...... 1½c
Bestickte Gürtel-Strips, 15c werth, Stück... 5c
Allerbestes Maschinenöl Flasche..... 2½c
Reinweiße Perlmutterknöpfe, regulärer Preis 5c per Dutz, das Dutzend.... 2½c
Leder-Portemonnaies für Kleingeld, 10c werth, Stück......... 5c
Spangel Bags für Damen — in all Farben, $1 werth, für... 48c

Groceries EXTRA

20c Century Streichhölzer, 3 5c Packete für 10c
Feiner gebroch. Kopfreis, 3 Pfd. für......... 10c
Frisch gemahl. rolled Oatmeal, 3 Pfd. für....... 10c
Silver Drip Tafel-Syrup, per Büchse....... 8½c
Wohlschmeckender Kaffee, das Pfund...... 12½c
German-Americ. süße Chokolade, 3 Stücke für.... 10c
Kirks Calumet Laundry Seife, 5 Stücke..... 10c

Droguen-Departement, Haupt-Flur

Severa's Husten- und Lung-Balsam — 50c Größe, für.......... 31c
Seidlitz Powders, od. Syrup of Figs, für.............. 12½c

Ersparnisse an Unterzeug

Hoher Hals lange Aermel Korset-Schützer für Damen, — 25c werth, für................ 15c
Feine Kammgarn gerippte Vests u. Beinkleider für Damen, in weiß und silberfarbig, $1 wt., für. 75c

Sacques und Sweaters

Flannelette Dressing Sacques für Damen, mit Band und Braid besetzt, regulär 75c, für........ 58c
Sweater Coats für Kinder, reine Wolle, in roth und grau,—98c werth,—für nur....... 75c

Stickerei

Deutsche Torchon-Spitzen, dazu passender 8c werth, die Yard....... 4c
Stickerei Edgings, — sortirte Breiten, — regul. 15c werth, Yd.... 10c

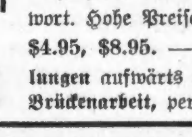
Billige Strumpfwaaren

Schwarze gerippte nahtlose baumwollene Kinder-Strümpfe, — Größen von 6 bis 9½, für.... 10c
Schwarze u. lohfarbige fancy farbige baumwoll. nahtlose Socken für Männer, für......... 6c

Schuhe für Damen

Damenschuhe, Fabrik-Ausschuß und Musterschuhe, sowie Odds und Ends, in Patent Colt u. Vici Kid, einige wurden für 1.75 verkauft, so lange der Vorrath reicht, zu....... 79c
Ganzfilz-Slippers für Männer und Damen, — aus gutem schwerem Filz gemacht, in braun, grau, schwarz und roth. Alle Größen bis zu 11. 69c Werthe — Paar zu................ 39c

HIRSCH
Augenspezialist bei
WIEBOLDT'S
Sind Brillen von Nutzen? Fragt die Tausende, welche sie tragen — die leiden nicht an Kopfschmerzen, schlechter Sehkraft oder entzündeten Augen. Goldene Brillen v. $1.95 bis $5.95 vollständig.



Kleidertrachten für Damen

Schwarze repellant Skirts für Damen, 9-gored, seitengefältelt und Panel Front, mit Seiden-Braid besetzt, Stück zu.............. 1.98
Lange Damen- u. Mädchen-Mäntel, ausgezeichnetes schwarzes Broadcloth, volle 54 Zoll lang, ganz gefüttert mit garantirtem Satin — werth $17.50, zu...... 12.98

Liköre

California Port oder Claretwein, die Gallone.......... 59c
Kentucky Welcome Whiskey, regul. $1.00 Flasche, volles Quart.......... 52c
Extra feiner Doppelkümmel, die Flasche.......... 48c

Zigarren

Brad Reed, Perfecto Staple Zigarre, Zimmer u. holländische Einlage, feines Deckblatt, handgemachte Zigarren, mild zu rauchen, 2 Kisten an einen Kunden, Kiste von 50 zu.......... 89c
Narod Mischung Rauchtabak oder Polnischer Schnupftabak, per Pfund.......... 21c

Dr. Bloomenthal
Zahnarzt bei
WIEBOLDT'S

Seht heute Eure Zähne an! Sind sie der Pflege werth? Antwort. Hohe Preise abgeschafft. Neueste verbesserte Platten, $4.95, $8.95. — Goldkronen, $2.95, $3.95, $4.95. Goldfüllungen aufwärts von 95c. Silberfüllungen, aufwärts von 45c. Brückenarbeit, per Zahn, $1.95.

Der Zirkusdirektor.

Roman von Reinhold Ortmann.

(28. Fortsetzung.)

Der Italiener mochte einsehen, daß ein weiterer Widerspruch zwecklos sei, denn er lief ohne eine Entgegnung davon. Werner von Saldern aber eilte durch die nächtlich stillen Straßen seinem Ziele zu. Laut hallten seine Schritte von den Hausmauern wider, und die wenigen Passanten, denen er begegnete, blieben stehen, um ihm verwundert nachzublicken. Er achtete nicht darauf — kaum zehn Minuten brauchte er für den Weg, der sonst wohl die doppelte Zeit beansprucht hätte. Und mit fliegenden Pulsen und klopfendem Herzen stand er nun vor Jürgensens Terrasse.

In ruhigem Frieden, der nichts von den Szenen ahnen ließ, die sich da drinnen abgespielt hatten, lagen die dunklen Gebäude. Kein Fenster im Hause der Frau Asmus war hell — nur im Garten meinte Saldern schwachen Lichtschein zu gewahren. Und dorthin lenkte er seine Schritte, ohne die Besitzerin des Hauses durch sein Läuten zu wecken.

Er sah, daß der Lichtschein von den Fenstern der Zimmer gekommen war, die der Kunstreiter Armand Durieux bewohnte; aber auch hier herrschte tiefe Stille, und nichts deutete auf die Anwesenheit lebender Wesen hin. Die Thür der Balustrade, die die niedrige Terrasse umschloß, stand offen, und leise trat Saldern bis an die Glasthür heran, um in das Zimmer zu spähen. Er vermochte Niemand darin zu erblicken, und die Befürchtung erwachte in ihm, daß der Franzose bereits mit Frau de Jonge das Weite gesucht haben könnte. Da fiel durch die offene Thür zum Schlafzimmer der Schatten einer menschlichen Gestalt auf die Diele, und nun wußte der Rittmeister wenigstens, daß die Beiden ihm nicht mehr entkommen konnten.

Regungslos verharrte er auf seinem Lauscherposten. Es wäre Thorheit gewesen, hier einzudringen, ehe die Polizeibeamten kamen — waffenlos wie er war. Und es blieb dazu noch immer Zeit genug, wenn er erkennen würde, daß die Beiden sich zu entfernen suchten. Aber das Stehen hier draußen wurde zu einer von Minute zu Minute wachsenden Qual. Keinen Laut vernahm er — nur in größeren Abständen ein Schnurren und Poltern, wie wenn ein schwerer Gegenstand gerückt wurde. Und nichts Anderes wurde sichtbar als der Schatten, der sich in grotesken Formen auf der Diele bewegte, um stets rasch wieder zu verschwinden. Wenn drinnen ein Gespräch geführt wurde, so mußte es in leisestem Flüstern geschehen, denn kein Wort drang bis an das Ohr des Lauschers.

Eine Viertelstunde, die dem Wartenden zur Ewigkeit wurde, mochte verstrichen sein, ohne daß sich Francesco Ballini oder ein Polizeibeamter gezeigt hatte. Da aber ging es wie ein Ruck durch die gegen die Thür vorgeneigte Gestalt des Rittmeisters. Armand Durieux trat aus dem Schlafzimmer heraus — und er trug mit Katharina de Jonge einen der beiden riesigen Koffer, die Saldern bei seinem gestrigen Besuch gesehen hatte. Langsam näherten sie sich mit ihrer Last dem Ausgang zum Garten — und nicht länger durfte Saldern in seiner Unthätigkeit verharren.

Mit dem ganzen Gewicht seines Körpers warf er sich gegen die Thür, die krachend aufsprang und deren Scheiben klirrend in Trümmer gingen. Katharina de Jonge schrie gellend auf, und mit einem dumpfen Poltern stürzte der Koffer auf die Diele. Saldern aber herrschte den Franzosen, der leichenfahl zurückgeprallt war, gebieterisch an:

„Rühren Sie sich nicht von der Stelle, oder ich" — —

Weiter kam er nicht. Mit der Behendigkeit einer Katze war Katharina de Jonge an der Wand entlang geglitten — der Hebel des elektrischen Lichtes knackte leise, und das Zimmer war in tiefe Dunkelheit gehüllt. Gleichzeitig fühlte sich der Rittmeister von sehnigen Armen umklammert, und während sich zwischen ihm und dem um sein Leben und seine Freiheit kämpfenden Franzosen ein erbittertes Ringen entspann, kam es in schrillen Lauten durch die Finsterniß:

„Tödte ihn, Armand — tödte ihn!"

Und keuchend, in nicht mehr menschlichen Leuten, gab der Kunstreiter zurück:

„Auf dem Tisch — der Revolver" —

Heiß strömte dem Rittmeister das Blut zu Herzen — aber er lockerte den Griff nicht, mit dem er Durieux gepackt hielt. Und er fühlte, wie die Kräfte des Gegners erlahmten — nur Augenblicke noch, und der Franzose mußte seiner überlegenen Kraft unterliegen. Von draußen her drang der Klang erregter Stimmen herein, ohne daß es den Kämpfenden recht zum Bewußtsein gekommen wäre — da flammte es jäh auf — Werner von Saldern verspürte einen stechenden Schmerz in der Seite, Feuerräder schienen sich vor seinen Augen zu drehen, und bewußtlos brach er zusammen, den Anderen mit sich zu Boden reißend.

Wie eine Wahnsinnige wehrte sich Katharina de Jonge gegen die von Ballini etwas spät herbeigeführten Schutzleute, bis es den Beamten gelang, die Rasende zu überwältigen und ihr den Revolver, aus dem sie noch einen Schuß abgab, der aber Niemand verletzte, zu entreißen. Mit Armand Durieux hatten die Polizisten leichtes Spiel. In dem Augenblick, da er die Helme und die Uniformen der Schutzleute erkannte, gab er sich verloren — und er setzte den Leuten keinen Widerstand mehr entgegen, als ihm die Handfesseln angelegt wurden.

Während man sich um Werner von Saldern bemühte, der kein Zeichen des Lebens mehr gab, trat der mitgekommene Polizeileutnant an den Koffer heran, um den Deckel zurückzuschlagen. Hier bot sich ihm ein gräßlicher Anblick. Mit Stricken umschnürt, ihn in seiner Lage festzuhalten, lag da drinnen ein menschlicher Körper — die Leiche eines Mannes. Für die Dauer einiger Athemzüge herrschte in dem kleinen Zimmer, das soeben noch der Schauplatz wilder Kämpfe gewesen war, die Stille des Todes. Dann aber bedeckte der Beamte den grausigen Inhalt des Koffers wieder, und unverzüglich ertheilte er seine Befehle.

Werner von Saldern wurde in den herbeigeholten Wagen getragen, der ihn nach dem nächsten Krankenhaus bringen sollte. Und der Kunstreiter Armand Durieux, dem der Anblick seines Opfers auch den letzten Rest seiner Kraft geraubt hatte, legte noch an Ort und Stelle das Geständniß seines Verbrechens ab, ehe er mit der jede Auskunft verweigernden Katharina de Jonge unter sicherer Bedeckung in das Polizeigefängniß geschafft wurde.

* * *

Ein lichtes, freundliches Krankenhauszimmer, in das die Wintersonne heute besonders freigebig ihre Strahlenbündel zu werfen schien, und ein sanftes, gütiges Frauengesicht unter der weißen Diakonissenhaube, das waren bis zur Stunde die einzigen äußeren Eindrücke gewesen, die Werner von Saldern seit dem Erwachen aus langer Bewußtlosigkeit empfangen hatte.

Sein Zustand war infolge des schweren Blutverlustes und einer dadurch eingetretenen Herzschwäche während der ersten vierundzwanzig Stunden nach seiner Einlieferung in hohem Maße bedenklich gewesen, obwohl die Schußverletzung an und für sich den Aerzten nicht als eine lebensgefährliche erschien. Schon am zweiten Tage aber hatten allerlei erfreuliche Anzeichen hoffen lassen, daß die robuste Konstitution dieses in unablässiger soldatischer und sportlicher Bethätigung gestählten Körpers doch auch diese furchtbare Erschütterung sieghaft überwinden würde. Die tiefe Bewußtlosigkeit zwar war noch nicht gewichen, aber der Herzschlag war regelmäßiger und kräftiger geworden, und eine chirurgische Wunderweiterung, die der geniale Leiter des Krankenhauses ohne Narkose vorzunehmen gewagt, hatte die bis dahin noch immer drohende Gefahr innerer Verblutung beseitigt. Am dritten Morgen endlich war der Kranke wieder bei klarem Bewußtsein und in vollkommen ruhiger, durchaus nicht hoffnungsloser oder resignirter Stimmung. Er hatte sich der Vorgänge des verhängnißvollen Abends mit vollster Deutlichkeit erinnert und hatte mit lebhafter Genugthuung vernommen, daß sich der geständige Mörder des unglücklichen Adrian de Jonge und seine Mitschuldige in sicherem Gewahrsam befanden. Daß sein Zustand ein bedenklicher war, fühlte er sehr wohl und sprach es gelassen aus, mit der selbstverständlichen Tapferkeit eines Mannes, der dem Tode mehr als einmal kalten Blutes in's Auge geschaut hatte. Für rettungslos verloren aber hielt er sich darum keineswegs, und er war jedenfalls entschlossen, dem Sensenmann seine ganze Energie und all seinen starken Lebenswillen entgegenzusetzen.

„Einen leichten Stand soll Freund Hein mit mir gewiß nicht haben", sagte er scherzend. „Und ich hab's drüben in Afrika oft genug gesehen, daß er vor einem resoluten ‚Pack Dich!' oft Reißaus nimmt."

Seine Frage, ob Hendrik de Jonge bereits auf freien Fuß gesetzt worden sei, hatte man ihm hier im Krankenhause nicht beantworten können; aber nach Lage der Dinge mußte er sich wohl überzeugt halten, daß es geschehen sei, und am Nachmittag bat er die Schwester, nach seinem Diktat ein in schlichten, herzlichen Worten abgefaßtes und an Fräulein Marianne van Vydt adressirtes Glückwunschtelegramm niederzuschreiben.

Das Blatt lag noch auf dem Tischchen neben dem Bett, als die Diakonissin leise durch eine ihrer Mitschwestern abgerufen wurde. Und ein paar Minuten später trat der Oberarzt der chirurgischen Abtheilung in das Zimmer. Er unterhielt sich eine kleine Weile mit dem Patienten in heiterem Tone über sein Befinden, prüfte dabei Puls und Herzschlag und sagte dann, ihn sehr aufmerksam ansehend:

„Es ist Jemand da, Herr von Saldern, der den dringenden Wunsch hat, Sie auf kurze Zeit zu sehen. Fühlen Sie sich kräftig genug, einen Besuch zu empfangen? Und können Sie mir versprechen, daß Sie sich nicht aufregen werden?"

Der Rittmeister lächelte.

„Keine Sorge, lieber Doktor! Wenn es etwa Herr Hendrik van Vydt oder de Jonge ist, der mich sprechen will, so lassen Sie ihn getrost hereinkommen. Eine Unterhaltung mit diesem Manne bringt mich gewiß nicht um."

„Und wenn es nun nicht der von Ihnen Genannte wäre, sondern — sondern eine Dame?"

Wie heller Sonnenschein ging es über Salderns noch immer sehr bleiches Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Theater.

„Der G. m. b. H. Tenor", eine Burleske, am kommenden Sonntag.

Am kommenden Sonntag findet im deutschen Theater in Powers' die dritte Abonnements-Vorstellung statt. Die Direktion bringt eine Novität, die am Magdeburger Stadttheater die Feuerprobe bestand. Arthur Lippschitz ist der Verfasser. Das Werk ist eine Burleske: „Der G. m. b. H. Tenor" (oder Gesellschaft mit beschränkter Haftpflicht). Der Held der Komödie ist ein ehemaliger Schlosser „Büttenmacher", Stern eines Berliner Tingeltangels. Er wird als Ritter vom hohen „C" entdeckt und als Gründungsobjekt der Attiengesellschaft „Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht" ausersehen. Der Sänger aber kommt schließlich hinter den Schwindel und weiß trotz vieler Intriguen für sich selbst Kapital aus seiner Stimme zu schlagen.

Ueberraschende und packende Aktschlüsse, scharfe Karakterzeichnung, viel Komik und Satire und eine geschickt geführte Handlung werden dem Werk nachgerühmt.

Unter den Mitwirkenden befinden sich als neu auftretende Kräfte: Frl. Doris Grahl und die Herren Gustav Hilmer und Paul Gehring.

Die Rollenbesetzung folgt:

Graf Frohnstetten.................Franz Kirchner
Kommissionsrath Horwitz..........Hermann Meltzer
Estella, seine Tochter.................Doris Grahl
Rechtsanwalt Winter.................Gustav Hilmer
Ruth, seine Schwester.................Lizzie Forster
Prinz Halam, Siamese..........Edgar l'Allemand
Dr. Himberg ....Robert Schultze
Mehles, Theaterdirektor ....Julius Schmidt
Büttenmacher ....Conrad Bolten
Brüggemann, Gastwirth.................Willy Schaff
Mathilde, seine Frau.................Luise Brückner
Olly-Dolly, Soubrette ....Mathilde Dierks
Falkenburg, Tenor.................Paul Gehring
Hempel, Gast ....Louis Prätorius
Schmidt, Gast ....Karl Wirth
Schänkmamsell, bei Brüggemann..Anna Roithmayer
Martin, Diener bei Rechtsanwalt Winter.................Georg Relling
Ein Laufmädchen ....Else Düring

Ihr Aufklärungsdienst.

Die Borden Condensed Milk Co. klagt über zu hohe Betriebskosten.

In dreißig Kraftwagen, die sie für den Zweck gemiethet hatte, beförderte die Borden Condensed Milk Co. gestern 150 Mitglieder von Frauen-Klubs nach der Culick'schen Mustermolkerei bei Elgin. Dort wurde den Damen die Anlage gezeigt und erklärt, und um den hohen Grad von Reinlichkeit zu zeigen, der in dem Betriebe herrscht, wurde den Gästen das Gabelfrühstück in einem der Kuhställe aufgetischt, nachdem dessen ständige Bewohnerinnen zeitweilig umquartiert worden waren. Die Ungunst der Witterung ließ es dann unthunlich erscheinen, die Damen in den offenen Kraftwagen nach Chicago zurückfahren zu lassen. Es wurde also zu diesem Behufe ein Sonderzug der Northwestern-Bahn gechartert. Ein heftiger Regenguß, der während der Fahrt zum Bahnhof niederging, durchnäßte dennoch die Gesellschaft auf's gründlichste, und da diese vorher ebenso gründlich eingestaubt worden war, so sahen die Theilnehmerinnen an dem Ausflug nicht mehr ganz salonfähig aus, als sie gegen Einbruch der Dunkelheit den Omnibussen entstiegen, welche sie vom Bahnhof nach dem Blackstone Hotel brachten. Dort gab es, auf Rechnung der Borden Co. ein Bankett. Nach Tisch hielten Herr S. F. Taylor aus New York, Präsident der Borden Company, der Anwalt der Gesellschaft, Herr F. W. Pringle, und ein in deren Diensten stehender Thierarzt, Herr Claude D. Morris, Vorträge über die hohen Kosten des Molkereibetriebes und der Milchvertheilung. Alle Drei führten übereinstimmend aus, daß infolge dieser hohen Kosten bei den gegenwärtigen Milchpreisen für die Unternehmer kein Gewinn im Milchgeschäft stecke. Sie erklärten zwar nicht gerade heraus, daß die Milchpreise nun erhöht werden würden, doch haben die Zuhörerinnen den Eindruck gewonnen, daß etwas derartiges bevorsteht. Durch einen kleinen Preisaufschlag würden sich auch die immerhin recht erheblichen Kosten der gestrigen Veranstaltung am leichtesten wieder hereinbringen lassen.

Für Männer!
Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. WEISS, 1753 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94. 23ll*J

Finanzielles.

Falls Ihr ein
Check - Konto

in dieser Bank habt, besorgen wir Eure Buchführung kostenfrei und liefern Euch eine Darlegung der Einnahmen und Ausgaben zu jeder Zeit wenn Ihr es wünscht.

Eure durchstrichenen Checks sind Quittungen für die Rechnungen die Ihr bezahlt habt. Nie braucht Ihr eine Rechnung zweimal zu zahlen wenn Ihr per Check zahlt, denn der Check ist positiv ein Beweis, daß das Geld bezahlt ist.

Ihr könnt nicht beraubt werden falls Ihr ein Checkbuch anstatt Baargeld bei Euch tragt, noch könnt Ihr Geld durch Unachtsamkeit oder Feuer verlieren.

Bezahlt Ihr per Check, so sehen die Leute daß Ihr ein Bankkonto habt, und Euer Kredit steigt bedeutend.

Alle Checkbücher, Depositen-Tickets u.s.w. sind frei. Es kostet Euch absolut nichts ein Bankkonto zu haben.

Habt Ihr ein Konto in dieser Bank, so werdet Ihr Euch immer berechtigt halten die Beamten um Rath zu fragen. Sie werden Euch gerne helfen.

Ihr seht also welchen Vortheil Ihr erlangt durch ein Check-Konto in dieser starken Bank. Ein solches Konto kann eröffnet werden mit einer Anfangs-Einlage von $200, und wir laden Euch freundlichst ein es zu thun.

SECURITY BANK
OF CHICAGO
Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.
didofa

Wenn Ihr erschöpft seid

Die Zeit kommt, wenn Euer Griff an Sachen nachläßt. Eure Nerven sind erschüttert, die Lebenskraft ermattet, der Magen ist schwach und das Blut schlecht. Ihr fühlt, wie das Alter heranschleicht. Nehmt Euch in Acht und seid vorsichtig. Nehmt sofort

BEECHAM'S PILLS

es ist nöthig, die Lebenskraft zu erneuern. Schwache Nerven, ermüdetes Gehirn, kranker Magen, schlechtes Blut, träge Leber, verstopfte Eingeweide — spüren alle den belebenden Einfluß von Beecham's Pillen. Ihre Anwendung macht den größten Unterschied. Die tonische Wirkung dieser Pillen auf die vitalen Organe ist augenblicklich, gründlich und nachhaltig. Sind der Natur eigenes Heilmittel.

Für erschöpften, erschlafften Zustand.

Ueberall verkauft in Schachteln, 10c und 25c.

Telegraphische Depeschen

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Sauerkraut ist gerettet.

Fremont, O., 4. Okt. Vor einem Monat drohte, wie damals gemeldet, ein großer Sauerkrautmangel; aber derselbe ist durch die reichlichen Regenfälle der letzten paar Wochen doch noch glücklich abgewendet worden.

Die Preise der Krautköpfe, die während der langen Dürre auf $10 pro Tonne gestiegen waren, sind wieder auf $3 pro Tonne gesunken, und es ist reichlich Kraut zum Einmachen vorhanden.

Alle betreffenden Anlagen in unserer Stadt — welche bekanntlich das Hauptzentrum der amerikanischen Sauerkrautindustrie ist — arbeiten jetzt Ueberzeit.

Ausland.

Riesige Fleischnothkundgebung!

150,000 Personen betheiligen sich in Wien daran. — Zweijährige Militärdienstzeit in Oesterreich-Ungarn kommt nicht so bald? — Deutsche Nationalliberale über Stellung zur Sozialdemokratie getheilt.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 4. Oktober. Die schwere Fleischvertheuerung hat zu einer riesigen organisirten Massenkundgebung geführt. 150,000 Arbeiter gaben in einem gewaltigen Manifestationszug ihren Protest gegen die Theuerung Ausdruck.

Der mächtige Zug bewegte sich durch die Hauptstraßen der Stadt, an der Hofburg und dem Parlament vorbei, um dem Kaiser und den Volksvertretern anzudeuten, daß das Volk dringend nach Abhilfe ruft.

Auf dem Neuen Rathhausplatz kamen die Massen zum Stehen. Dort wurde eine Volksversammlung unter freiem Himmel arrangirt. Als Redner traten sozialistische Abgeordnete auf, die mit scharfen Worten gegen die Agrarpolitik der Regierung zu Felde zogen.

Die Aussichten auf die, anscheinend ihrer Ausführung schon greifbar nahe gerückte durchgreifende Abänderung des Wehrgesetzes, die Einführung der zweijährigen Dienstzeit in die Armee, haben sich derart geändert, daß das Schicksal der ganzen Maßregel jetzt als mindestens unentschieden bezeichnet wird.

Allem Anschein nach dürfte die Vorlage an finanziellen Schwierigkeiten, die sich ihr entgegenstellten, überhaupt scheitern. Die Kosten für Einführung der zweijährigen Dienstzeit würden sich für das Reich auf hundert Millionen Kronen stellen. Da nun der Militäretat für die nächste Legislaturperiode ohnehin eine außerordentliche Höhe aufweist, wird es kaum möglich sein, das Ausgabenkonto mit noch einem so enormen Betrag zu belasten.

Berlin, 4. Oktober. Nachdem der Reichstagsabgeordnete Bassermann auf dem nationalliberalen Parteitag seine erwähnte Programmrede gehalten hatte, bildete das Hauptthema der Besprechungen die Stellung der Partei zur Sozialdemokratie. Wie sich herausstellte, ist der Standpunkt in der Frage ein getheilter.

Am Schlußtag der Sitzungen fanden drei Versammlungen statt. Die bemerkenswertheste war diejenige, die Vormittags 11 Uhr im Stadtparksaal abgehalten wurde, besonders wegen einer Rede des Landtagsabgeordneten Dr. Schröder, der als Referent über „Mittelstandspolitik" unter großem Beifall der Delegaten sprach.

Am Nachmittag fanden zwei Versammlungen statt, die eine im Palais-Restaurant mit Vorträgen des Reichstagsabgeordneten Dr. Stresemann und des Landtagsabgeordneten Dr. Hintzmann, die andere im Hanusch-Saal mit Vorträgen des Reichstagsabgeordneten Dr. Heinze und des Landtagsabgeordneten Dr. Lohmann.

Die Tagessignatur war Freude über die glücklich aufrecht erhaltene Einigkeit in der Partei und Begeisterung für den Führer Bassermann, die bei dem Festessen im Stadtparksaal am Abend und nachher bei dem zwanglosen Zusammensein im Hanusch-Saal hohe Wogen schlug.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Havre: La Savoie und La Gascogne nach New York.

Am Lizard vorbei: Mauretania und Cedric, von Liverpool nach New York; St. Paul, von Southampton nach New York; Columbia, von Glasgow nach New York; Hesperian, von Glasgow nach Montreal, Kroonland, von Antwerpen nach New York; Rotterdam von Rotterdam nach New York; New York: Kaiser Wilhelm II. nach Bremen (Zweicents-Briefpost); Nieuw Amsterdam nach Rotterdam; Germania nach Marseille.

Palermo: Regina d'Italia nach New York.

Christiansand: C. F. Tietgen, von Kopenhagen nach New York.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Zwei Vergnügungshotels am Spectacle Lake im Staate New York brannten nieder.

— Im Illinoiser Kongreßbezirk von „Joe" Cannon wird Wm. J. Bryan zwei Tage gegen denselben „stumpen."

— Zweikampf zwischen Konstabler Lee und Privatpolizist Williams zu Corbin, Ky. Beide tödtlich verwundet.

— Erstickt sind in der Clevelander Vorstadt Collinwood Fred Grove und seine Gattin durch Dämpfe eines Gasofens.

— Der 60tägige Konvent für die Entwerfung einer Staatsverfassung für New Mexiko trat zu Santa Fé zusammen.

— Bürgermeister Gaynor, leidlich von der Schußwunde wiederhergestellt, übernahm gestern in New York wieder seine Amtsgeschäfte.

— Die Belohnungen auf die Entdeckung der „Times"-Dynamitattentäter in Los Angeles, Kal., haben schon die Höhe von $100,000 erreicht!

— Gestorben ist zu Inglesibe, N. Y., Joseph Abner Harper, Sohn eines der Gründer der Harper'schen Verlagsfirma und einer der besten Gemäldekenner des Landes.

— Auf dem, in New York eingetroffenen Dampfer „Minneapolis" von London beging der geistesgestörte Viehzüchter T. Little Selbstmord, indem er über Bord sprang.

— Passagiere auf einem Pullmanwagen, der mit einem Zuge von Chicago in Pueblo, Kolo., eintraf, wurden um $7000 bis $8000 bestohlen. Die Waggondiener werden scharf durchsucht.

— Der Präsident der Appalachenausstellung setzte einen Preis von $5000 für einen Flug zwischen Atlanta, Ga., und Knoxville, Tenn., aus, und der Stadtrath von Atlanta verdoppelte diese Summe.

— 17 Klagen über betrügerische Uebertragung von Indianerländereien wurden im Bundesgericht zu Washington, D. K., eingereicht. Das Kreisgericht in Oklahoma hatte diese Klagen zurückgewiesen.

— Verhaftet wurden in New York, auf Grund von Auslieferungspapieren, die Gebrüder Adolph und Siegfried Rosenkranz, die in Kassel, Deutschland, etwa 12,000 Mark unterschlagen haben sollen.

— Angeblich aus Eifersucht wurde zu Vincennes, Ind., der reiche Oelquellenbesitzer C. Eder Gibson von dem vielfachen Theaterbesitzer Menlo E. Moore erschossen. Moore sprang dann sofort auf einen davonfahrenden Bahnzug.

— Die Zahl der Todten beim Kentern des überfüllten Bootes, auf welchem sie nach dem Schlachtschiffe „New Hampshire" auf dem North River (Hudson) fahren wollten, wird jetzt auf „nur" 21 angegeben: 18 Matrosen und 3 Marinesoldaten. (Später: Es sind wieder 6 Vermißte aufgetaucht.)

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Cincinnati 5, Chicago 3; Boston 3, New York 4 (in 10 Gängen); Brooklyn 0, Philadelphia 12; St. Louis 2, Pittsburg 5. „American League"—Philadelphia 8, Boston 5; New York 0, Washington 4.

— Richter Porterfield in Kansas City, Mo., verbot der dortigen Produktenbörse zeitweilig, Kurse für Lebensmittel zu notiren, weil sie sich gegen das Antitrustgesetz vergangen haben. Doch wurde das Verbot nach einigen Stunden wieder aufgehoben.

— $200,000 Feuer zerstörte in New York zwei große Gebäude an Elm und Pearl Str.; 4 Feuerwehrleute mit knapper Noth dem Tode entgangen. — Später ein Anderthalb-Millionenfeuer in New York in der Gegend von 24. Straße und 11. Avenue! 5 wichtige Geschäftsplätze und das „Penna Hotel" zerstört.

Ausland.

— Der frühere persische Premier Nasir-el-Mulk nahm die, ihm angebotene Stelle als Reichsregent an.

— Unterhandlungen zwischen den Arbeitgebern in der deutschen Metallindustrie und ihren Angestellten blieben vorerst ergebnißlos.

— Untergegangen ist in der Bucht von Panama der Dampfer „Chiriqua", Eigenthum der „Pacific Steam Navigation Co." Das Schicksal der 70 Insassen noch ungewiß!

— Der republikanische portugiesische Abgeordnete Prof. Kombarda wurde von einem Offizier, der früher in seinem Krankenhause Patient war, durch einen Schuß verwundet.

— Die Pariser „Liberté" meldet aus Rom, das Kardinalskonsistorium werde am 21. Nov. stattfinden, und dabei werde der Papst, außer 10 italienischen Kardinälen, nur 2 französische ernennen.

— Bei Kingston, Ont. (Kanada), lief der Dampfer „Phoenix" auf einer Sandbank. Man fürchtet, daß sein Begleitschiff „Sherman" mit dem Kapitän und 6 Matrosen untergegangen ist.

— Zu später Stunde gestern Abend unterbreiteten die Spinnereibesitzer in Manchester, welche einen amtlichen Vermittlungsvorschlag zurückgewiesen hatten, den Arbeitern einen Gegenvorschlag; dieser wurde auch zurückgewiesen.

— 18 neue Cholerafälle und 5 Todesfälle in der Stadt Neapel während 24 Stunden, 17 Erkrankungen und 8 Todesfälle in der Provinz Neapel, 1 Erkrankung in der Provinz Apulin. Dies sind wenigstens die amtlichen Angaben.

— Wie angekündigt, wurde der wollköpfige amerikanische Erzieher Booker T. Washington vom König Friedrich von Dänemark empfangen und zum Diner nach dem Palast geladen, woran auch die Wittwe des Königs Edward von England theilnimmt.

— Zu Augsburg, Baiern, tagt die deutsche Temperenzgesellschaft. Ein ganzer Tag wurde den Ideen des Richters Pollard von St. Louis gewidmet, wonach Trunkenbolde während der Giltigkeit einer, von ihnen unterzeichneten Verpflichtung einem Probeverfahren unterworfen werden sollen. Schon der Internationale Anti-Alkoholkongreß hatte sich zugunsten hiervon ausgesprochen.

— Der russische Leutnant Rudniew machte gestern den ersten Aeroplanflug über die russische Hauptstadt. Er umkreiste die Kuppel der Isaakskathedrale und flog nach dem Finnischen Meerbusen zu. Auch Goudekow, der einen Passagier mit sich führte, und Leutn. Matyewitsch machten erfolgreiche Flugversuche, und Letzterer erzielte einen Höhenrekord von 3937 Fuß in einem Bleriot'schen Eindecker.

Der Ursprung der Trauerkleidung

Mit der Frage nach den psychologischen Grundlagen der Trauersitten und der Trauerkleidung bei den unzivilisirten Völkern beschäftigte sich E. S. Hartland in einem Vortrag, den er bei der Tagung der „British Association" hielt. Es gibt wilde Stämme, bei denen beim Eintritt eines Todesfalles das ganze Haus, ja sogar das ganze Dorf neu mit einer anderen Farbe angestrichen wird. Andere waschen wenigstens das Aeußere der Hütte sorgfältig ab, so daß sie durch Verschwinden des Schmutzes ein ganz anderes Aussehen bekommt. Fast überall wird auch Trauerkleidung angelegt; sie ist überhaupt das wichtigste Element der Zeremonien, die dem Begräbniß folgen. Zumeist zeichnen sich die Trauerkleider durch den völligen Kontrast zu dem aus, was man für gewöhnlich trägt. Das außergewöhnliche, feierliche Moment des Trauerns wird nicht selten überhaupt nur durch den Gegensatz zu dem Gebräuchlichen gekennzeichnet. So beschränkt sich bei einigen Stämmen das Trauern auf eine Veränderung der Haartracht. Während unter normalen Verhältnissen die Männer ihre Haare lang und die Frauen das Haar kurz geschnitten trugen, schneiden sich beim Tode des Vaters die Söhne das Haar ab, und die Töchter lassen es lang wachsen. Manchmal richtet man wieder die besondere Aufmerksamkeit auf die Kopfbekleidung. Wo die Männer im gewöhnlichen Leben barhäuptig gehen und die Frauen einen bestimmten Kopfputz tragen, gehen während der Trauerzeit um den Vater die Söhne mit sorgfältig geschmücktem Kopf umher, während die Töchter sich jedes Putzes und jeder Frisur der Haare enthalten. Nur sehr selten trifft man unter den Wilden auf Stämme, bei denen gar keine Trauersitten üblich sind. Als tieferen Grund dieser sorgfältigen Veränderung der Tracht, bei der schroffe Gegensätze bevorzugt werden, kann der Wunsch bezeichnet werden, sich durch eine Verkleidung vor dem Geist des Todten zu verbergen. Unter den unzivilisirten Völkern ist ja der Glaube weit verbreitet, daß die verschiedenen Dämonen leicht getäuscht werden können; andererseits wußte man längst, daß der Wilde vor den Geistern der Verstorbenen Angst hat und Schutz sucht. Unbekannt war aber bisher, daß dieser Schutz in Form einer Vermummung, wie sie die Trauerkleidung bietet, erstrebt wird. Mit dieser Absicht, den aus dem Körper vertriebenen Geist zu betrügen und von dem Hause und der Familie des Todten fern zu halten, kann man verschiedene andere Begräbnißbräuche in Verbindung bringen, so die auch heute noch bei zivilisirten Völkern, z. B. in Irland bestehende Sitte, den Sarg nicht zur Thür, sondern zum Fenster herauszuschaffen. Bisweilen wird der Sarg auch mehrere Male rund um das Haus herumgetragen, bevor er zur Begräbnißstätte gebracht wird, um den Geist irre zu führen. Denselben Zweck verfolgt die Veränderung im Aussehen der Häuser durch einen neuen Anstrich oder durch Abwaschen. Freilich ist die Absicht, den über seine Vertreibung aus dem Körper ungehaltenen und Rache suchenden Geist zu täuschen nicht der einzige Grund der Trauerkleidung. Der Trauernde will dadurch auch an dem Geschick des Verstorbenen Antheil nehmen und unterwirft seine Kleidung ähnlichen Bedingungen, wie sie der Abgeschiedene auf seiner traurigen Reise in's Todtenreich hat. Deshalb schneidet er sich die Haare ab, zerreißt seine Kleider mit Asche, kurz, er versetzt sich in einen ähnlichen erbarmungswürdigen Zustand, in dem er den theuren Todten wähnt.

Lokalbericht.

Trauerkunde.

In St. Louis ist am Sonntag Ferdinand Welb gestorben.

Eine Zierde der Bühne.

Gründlich geschult und für seine Kunst begeistert, war er allzeit bemüht, dem Idealen Geltung zu schaffen. — Ein Leben voller Mühe und Arbeit.

Aus St. Louis wird das Ableben Ferdinand Welb's gemeldet. Von den drei Männern, welche für deutsche Bühnenkunst im amerikanischen Westen am hervorragendsten und mit dem größten Erfolge gewirkt haben: Richard, Wachsner und Welb, ist nun auch der dritte dahingeschieden, der in seiner Art wohl der bedeutendste von ihnen gewesen ist.

Es hätte am Sonntag in St. Louis die Eröffnungsvorstellung des deutschen Theaters stattfinden sollen. Direktor Welb, obgleich schon seit längerer Zeit leidend, hatte mit Aufbieten seiner ganzen Willenskraft sich gegen seine Krankheit gewehrt und bei den Vorbereitungen die Hauptarbeit gethan. Es war auch alles fertig geworden, und in zehn Minuten hätte der Vorhang aufgehen sollen, als aus der Wohnung des Direktors die Trauernachricht eintraf:

„Welb ist nicht mehr!"

In dem weiten Kreise von Freunden und Bewunderern, welchen Ferdinand Welb als Mensch und Künstler sich erworben, wird die Trauerbotschaft mit innigstem Bedauern aufgenommen werden, hatte doch so mancher Freund unserer deutschen Bühne für diese von ihm noch Großes gehofft.

Sein Lebenslauf.

Ferdinand Welb war ein Frankfurter Kind. Nachdem er im Alter von 18 Jahren den deutsch-französischen Krieg mitgemacht, sollte er auf Wunsch seines Vaters den Beruf des Architekten ergreifen, und fast zwei Jahre lang arbeitete er auch in diesem Beruf, dann endlich setzte er seinen Herzenswunsch durch. Er durfte zur Bühne gehen und machte eine gute Schule am Frankfurter Stadttheater durch. Zehn Jahre lang hat er darauf an verschiedenen anderen deutschen Bühnen mit Auszeichnung gewirkt, ehe er nach den Ver. Staaten kam und hier mit Richard und Wachsner zusammen die Leitung des deutschen Theaters von Milwaukee, einige Jahre darauf auch des von Chicago, übernahm.

Sechzehn Jahre lang hat er dann hier mit Ernst und Eifer im Dienst der Kunst gewirkt. Weitere zehn Jahre hat er sich in diesem Dienste noch in St. Louis abgemüht, wo er mit seinem Freunde Georg Heinemann zusammen das so gut wie eingegangene deutsche Theater wieder in die Höhe brachte. Vor zwei Jahren starb Heinemann, jetzt ist auch Welb dahin, und Thalia trauert um einen ihrer treuesten Diener.

Welb war mit seiner Kunstgenossin Vittoria Markham vermählt, die ihm besonders in seinen St. Louiser Kämpfen als muthige Gefährtin zur Seite gestanden hat.

Ihr Herz war jung.

Die fast 80-jährige Frau Minna Hoffmann schrieb Liebesbriefe.

Vor Richter Chetlain wurde heute die Scheidungsklage der 79jährigen Frau Minna Hoffmann gegen ihren um 19 Jahre jüngeren Gatten Gustav verhandelt. Das Paar hat im März 1909 nach einer Bekanntschaft von 3 Monaten geheirathet, jetzt beschwert sich die Frau über grausame Behandlung und Mangel an Versorgung. Trotz ihrer Jahre hat sie vor der Verheirathung ihrem Gustav Liebesbriefe geschrieben, in denen sie ihre große Sehnsucht nach ihm ausdrückt. Drei dieser Briefe wurden heute im Gericht vorgelegt und von Frau Hoffmann als Erzeugniß ihrer Feder anerkannt. Sie sei, sagte sie, noch nicht zu alt, um Liebesbriefe zu schreiben.

Kann schlimm verlaufen.

Oskar Hanson biß den Polizisten John McDonough in die Handgelenke.

In Gefahr, Blutvergiftung zu bekommen, befindet sich der Polizist John McDonough von der West Chicago Ave.-Bezirkswache unter ärztlicher Behandlung in seiner Wohnung, 2511 Cornelia Str. Er ist gestern Abend an N. Ashland und W. Chicago Ave. von Oskar Hanson, den er festnahm, wiederholt in beide Handgelenke gebissen worden. Hanson sitzt vorläufig unter der Anklage des unordentlichen Betragens in Haft, doch wird die Anklage wahrscheinlich in Körperverstümmelung umgewandelt werden. Der Häftling, der angeblich keinen festen Wohnsitz hat, soll in angetrunkenem Zustande an der Stelle, wo er verhaftet wurde, Frauen belästigt haben.

Jüdisches Neujahr.

In allen Synagogen verkündete gestern Abend das Widderhorn den Anfang des Jahres 5671 der jüdischen Zeitrechnung. Das Neujahrsfest, oder Rosch Haschana, wird in allen Synagogen mit Festgottesdienst gefeiert.

112 FRANK & HEITMAN CO. La Salle

6% Erste Mortgages und Real Estate Bonds. Garantirte Titel.

Das Telephon ist Euch behilflich

Nach dem Umzug in Ordnung zu kommen.

Das Telephon ist ein Bote, der alle Arten von Aufträge in weniger Zeit ausführt, als man nöthig hat, um sie einem menschlichen Boten zu erklären.

Der Grocer, der Fleischer, der Dekorateur, der Plumber und viele andere Leute können mittels des Telephons schnell ihre Aufträge von der Hausfrau erhalten, ohne daß ihre häuslichen Pflichten irgendwelche Zeiteinbuße erleiden.

Man rufe das Kontrakt-Departement auf—Main 294.

CHICAGO TELEPHONE COMPANY

203 Washington Strasse.

Hatte Glück.

Frau Anna Franke erhielt gestohlenen Schmuck zurück.

Läßt nicht locker.

Sie will trotzdem die angeblichen Diebe gerichtlich belangen. — Ist des Todtschlags geständig, handelte aber angeblich in Nothwehr.

Frau Anna Franke, Nr. 1838 Wells Straße, erwirkte gestern die Verhaftung des Juweliers Abraham Green, dessen Geschäftszimmer im Freimaurertempel gelegen ist, und des Anstreichermeisters Hermann Feldermann, wohnhaft an Lincoln Ave. und Sedgwick Straße, unter der Anklage, sie Sonntag Abend, während sie einen Augenblick aus dem Zimmer getreten war, um Schmuck im Werthe von $1000 bestohlen zu haben.

Beide hatten angeblich erfahren, daß sie den Schmuck zu verkaufen beabsichtigte, sie dann Sonntag Abend aufgesucht und sich die Kleinodien zeigen lassen. Sie sei gezwungen gewesen, einen Augenblick das Zimmer zu verlassen. Zuvor habe sie das Schmuckkästchen nebst seinem glitzernden Inhalt in eine Kommodenschublade gestellt. Als sie zurückkehrte, hätten Green und Feldermann das Zimmer verlassen gehabt. Das Schmuckkästchen sei verschwunden gewesen.

Heute Morgen wurde die Klingel an ihrer Vorderthür gezogen. Als sie hinaustrat, war Niemand zu sehen. Im Privatbriefkasten aber lag in einem versiegelten Briefumschlag das Kästchen mit dem Schmuck. Frau Franke benachrichtigte sogleich die Polizei und theilte dieser gleichzeitig mit, daß der Umstand, daß sie das gestohlene Gut zurückerlangt habe, sie keineswegs verhindern werde, die angeblichen Diebe gerichtlich zu belangen.

Die Angeklagten betheuern ihre Unschuld. Die Polizei bemüht sich jetzt, den Ueberbringer des gestohlenen Guts zu ermitteln.

In Nothwehr?

Der heute früh verhaftete 25jährige Arbeiter Adam Cembor, Nr. 1533 Tell Place, ist angeblich geständig, Sonntag Abend den 35jährigen Paul Buceko vor dessen Wohnung Nr. 3225 Wall Straße erschlagen zu haben. Er betheuert aber, daß er in Nothwehr handelte.

Seinen Angaben gemäß war er mit Buceko schon in der alten Heimath Polen verfeindet. Als er Sonntag Abend ihm zufällig begegnete, habe Bucelo den alten Kohl aufgewärmt und ihn nach kurzem Wortwechsel thätlich angegriffen. Um sich seiner Haut zu wehren, habe er den Schädel des Angreifers so lange mit einem Stein bearbeitet, bis der Mißhandelte ohnmächtig zusammenbrach.

Bucelo wurde von der von Nachbarn benachrichtigten Polizei in seine Wohnung geschleppt, wo er schon nach wenigen Stunden starb, nachdem er Cembor als den Thäter bezeichnet hatte.

Sucht die Mutter.

Frl. Agnes Bower, Nr. 892 17. Straße, Detroit, Mich., hat heute schriftlich die hiesige Polizei ersucht, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib ihrer seit dem 8. Sept. vermißten 56jährigen Mutter Sarah Anna Bower.

An jenem Tage habe die Mutter Salion, Mich., mit der ausgesprochenen Absicht verlassen, nach Chicago zu reisen, wo sie früher schon zwei Jahre gewohnt habe. Seither fehle jede Spur von ihr. Sie, die Tochter, befürchte, daß ihr etwas zugestoßen sei und daß sie sich vielleicht in einem Hospital befinde.

Wechselten Schüsse.

Der Polizei-Telephonist Walter Demuth, Nr. 3253 W. Madison Straße, wechselte heute zu früher Morgenstunde eine Anzahl Schüsse mit drei Einbrechern, die im Begriffe waren, die Gitterstäbe am Hinterfenster der von John Conway im Hause Nr. 3251 West Madison Straße betriebenen Schneiderwerkstätte zu lockern. Die Schüsse richteten kein Unheil an, schreckten aber die Bewohner der Nachbarschaft aus dem Schlafe. Die Spitzbuben entkamen, ohne allerdings irgend welche Beute ergattert zu haben.

Als der Theilnahme am Einbruchsversuch verdächtig wurde später an S. Kedzie Ave. und W. Monroe Straße ein Mann verhaftet, der seine Adresse angab als Frank Cohn, Nr. 148 West Ontario Straße. Die Polizei behauptet, daß die vorerwähnten Gitterstäbe frisch gestrichen waren und daß ein Theil der Farbe sich auf die Hände des Häftlings übertragen habe. Auch habe man in Cohns Taschen unter Anderem einen geladenen Revolver gefunden, aus dem ein Schuß abgefeuert worden sei.

Der Angeklagte betheuert seine Unschuld.

Unwägbare Werthe.

Der Sheriff will sie am 18. Oktober meistbietend versteigern.

Der Anwalt W. C. Anderson hat seinerzeit dem „Kaptain" George Wellington Streeter, als dieser wegen seiner Mitschuld an dem Tode des Strandwächters John S. Kirk gefangen in Joliet saß, die Begnadigung ausgewirkt. Für die Dienste welche er ihm geleistet, hat Anderson dem Kaptain $10,000 berechnet, doch hat dieser ihn vertröstet auf die Zeit, da er die Anerkennung seiner Ansprüche auf „seinen" Distrikt am Seeufer durchgesetzt haben würde. Anderson erwirkte indessen für alle Fälle gegen Streeter ein auf $10,000 lautendes Zahlungsurtheil. Den Streeter hat das kalt gelassen, Anderson aber, dem das Warten langweilig wird, hat jetzt gegen den Kaptain das Pfändungsverfahren eingeleitet, und auf seinen Antrag wird der Sheriff am 18. Oktober Streeters werthvollsten „Besitz": seine Ansprüche auf jenes Uferland, öffentlich an den Meistbietenden versteigern. Angeblich hat sich in aller Stille ein Syndikt organisirt, das die Ansprüche zu versteigern beabsichtigt, und wenn es $100,000 dafür sollte zahlen müssen. Verhält es sich wirklich so, so dürften die Mitglieder des Syndikats darauf spekuliren, daß das Landsyndikat, welches dem See die streitigen Uferländereien durch Auffüllung abgewonnen hat, sich schließlich doch mit den Inhabern der Ansprüche lieber in Güte einigen, als endlos mit ihnen herumprozessiren wird.

Kaptain Streeter, der neuerdings mit einem automobilischen Wagenhaus wieder seinen Einzug in den „Distrikt" gehalten, hat vermöge eines Bauerlaubnißscheines, den er unter der Hand zu erlangen gewußt hat, sein bewegliches Haus jetzt mit Schutzmauern umgeben und scheint entschlossen, es darauf ankommen zu lassen, daß man zu seiner Vertreibung eine Streitmacht aufbietet.

Anwärterlisten.

Von 3000 Mann, die sich im Frühjahr zur Polizistenprüfung gemeldet, haben 470, von 300, welche gleichzeitig in das Examen für Polizeiwagenkutscher stiegen, 75 die Prüfung bestanden. Die Zivildienst-Kommission hat jetzt beide Listen zusammengestellt und wird sie morgen bekannt geben.

Kollegialischer Besuch.

Für nächsten Donnerstag hat sich bei dem hiesigen „Blatz-Club", aus Chicagoer Angestellten der Blatz'schen Brauereigesellschaft von Milwaukee bestehend, der Milwaukee'r „Blatz Club" zum Besuch angemeldet. Es werden umfassende Vorkehrungen zur Bewirthung der Gäste getroffen, und zwar wird man diese in der Nordseite-Turnhalle bei'm Frühschoppen begrüßen, um dann zunächst mit ihnen eine Kraftwagenfahrt durch die Parkanlagen zu machen.

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist erklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 72 Ost Adams Str., der Fair gegenüber. (Basement).

2nov,bidoson*

Auf dem Wege.

Nach einem telegraphischen Bericht sind am Sonntag 65 Mitglieder des Chors der Chicagoer Oper von Italien abgereist. Gegen Ende dieser Woche werden sie in New York landen und direkt nach Chicago reisen. Weitere 65 Chormitglieder werden in einigen Tagen von Italien nach Chicago abreisen. Herr Campanini, der musikalische Generaldirektor, ist ebenfalls auf dem Wege und wird am Samstag oder Sonntag hier eintreffen, um die Proben zu leiten. Herr Dippel, jetzt in New York, kehrt am Freitag zurück und wird dann bis zum Ende der Saison hier bleiben.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	3. Okt.
Weizen—					
Dez	.96¼—⅜	.96⅝	.96⅛	.96½	.95¾—⅞
Mai	1.02¼—⅜	1.02⅜	1.02	1.02¼—⅜	1.02¼
Juli	.97¾	.98	.97¾	.98	....
Mais—					
Dez	.49¾—⅞	.49⅞	.49½	.49⅝	.49½
Mai	.52½—⅝	.52⅝	.52⅜	.52½	.52⅜
Hafer—					
Dez	.32¾—⅞	.33	.32⅝	.32¾	.32⅝
Mai	.35¾—⅞	.36—⅛	.35¾	.35⅞	.35⅝—¾
Gepök. Schweinefleisch—					
Okt	....				17.60
Jan	17.40	17.42½	17.40	17.42½	17.42½
Mai	16.85—90	16.90	16.80	16.90	16.92½
Schmalz—					
Okt	12.50	12.50	12.50	12.50	12.50
Nov	11.57—60	11.60	11.57½	11.60	11.60
Jan	10.50—47	10.50	10.45—47	10.50	10.52½
Mai	10.02½	10.10—12	10.02½	10.10—12	10.10
Rippchen—					
Okt	....				10.92½
Jan	9.25	9.27½	9.25	9.27½	9.25—27
Mai	9.20	9.22—25	9.20	9.22—25	9.22-25

Hafer, Dezember, 32⅝c; Mai, 35⅞—35¾c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 49,200, von Mais auf 310,000, von Hafer auf 252,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 44,500 Bushels Weizen, 356,300 Bushels Mais und 149,200 Bushels Hafer.

In der vergangenen Woche betrug die Ausfuhr von Weizen aus den Ver. Staaten 256,000 Bushels, von Mais 544,000 Bushels. Für die Vorwoche stellte sich die Ausfuhr wie folgt: Weizen 1,600,000 Bushels, Mais 195,000 Bushels, und für dieselbe Woche des Vorjahres: Weizen 4,312,000 Bushels und Mais 97,000 Bushels.

— Unverfroren. — Herr A. (im Gedränge, zum andern): Na, Donnerwetter, Sie stehen ja auf meinem Fuß! — Herr B.: Macht nichts, ich habe doch Gummiabsätze!

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem, wie in krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten sowie Monstrositäten. Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. — Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie, Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie. Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

17ma*

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Beginnende Gesundung.

Die innere Einkehr, die wenigstens im Norden die demokratische Partei vorzunehmen beginnt, wird sie hoffentlich zur vollen Erkenntniß ihrer Sünden führen. Einige demokratische Staatskonventionen haben thatsächlich schon die schwersten Fehler entdeckt und verbessert, deren die Partei sich seit 1896 schuldig gemacht hat. Insbesondere hat die des „Kaiserstaates" eine Platform angenommen, die nicht in jedem Satze und jeder Zeile das Bestreben verräth, durch seichte Schlagworte, ekelhafte Schmeicheleien und lächerliche Versprechungen die Dummen anzulocken.

Wenn die demokratische Partei überhaupt noch als die Verkünderin der ursprünglichen demokratischen Grundsätze angesehen sein will, so muß sie vor allen Dingen auf die Lehre zurückkommen, daß das Volk nicht von der Regierung, sondern daß die Regierung vom Volke abhängig ist. Somit muß sie folgerichtig auch den sogenannten väterlichen Staat verwerfen, gleichviel ob die väterliche Fürsorge sich auf sittlichem oder auf wirthschaftlichem Gebiete bethätigen soll. Da das Geschöpf nicht mächtiger sein kann, als der Schöpfer, so vermag eine vom Volke eingesetzte Regierung unmöglich mehr, als dieses selbst. Sie kann weder die Bürgerschaft zu sich hinaufziehen, noch ihre materielle Lage verbessern. Als Dienerin des Volkes kann sie nur seine Befehle vollstrecken, und da alle ihre Einnahmen von den Steuerzahlern herrühren, so kann sie dem Einen nur geben, was sie dem Anderen genommen hat. Je mehr deshalb die Regierung sich in die Privatangelegenheiten der Bürger einmischt, desto weiter entfernt sie sich von den Vorstellungen des Volksstaates, und desto näher rückt sie dem mehr oder weniger aufgeklärten Despotismus. Es ist neuerdings Mode geworden, über das „Manchesterthum" oder über den „Nachtwächterstaat" zu spötteln, aber es bleibt trotzdem wahr, daß die Freiheit aufhört, wenn die Regierung in das Spiel der wirthschaftlichen Kräfte eingreift, oder sich zur Wohlthäterin und Erzieherin des Volkes aufwirft.

Darum ist es erfreulich, daß die demokratische Partei in New York und einigen anderen Staaten gegen jegliche Vermehrung der Regierungsgewalten und gegen ihre Ausdehnung auf das sogenannte moralische Gebiet Einspruch erhoben hat. Wenn die Nation zur Selbstverwaltung nicht reif, oder wenn sie nicht im Stande ist, zuverlässige Vertreter auszuwählen, so sollte sie von der demokratischen Republik zur Monarchie oder zur Herrschaft der Besten übergehen. Solange sie aber befähigt zu sein glaubt, ihre öffentlichen Angelegenheiten selbst zu ordnen, ist es offenbar sinnwidrig, die vollstreckende Gewalt auf Kosten der gesetzgebenden zu stärken oder gar einem einzigen Manne die ausschlaggebende Gewalt zu verleihen. Vollends lächerlich ist es, den einzelnen Bürger einerseits zum „Souverän" zu machen und ihn andererseits unter Vormundschaft zu stellen. Wer sich selbst nicht beherrschen kann und in eine Kleinkinderbewahranstalt gebracht werden muß, der ist offensichtlich nicht befugt, über das Gemeinwohl mitzureden.

In den Ver. Staaten hat von jeher eine der politischen Parteien den väterlichen Staat bald in dieser, bald in jener Form befürwortet. Die demokratische Partei aber leitet sogar ihren Namen davon ab, daß sie von allem Anbeginn an jene Bestrebungen bekämpft hat. Eben deshalb mußte sie einen großen Theil ihres Anhanges verlieren, als auch sie das Volk durch die Regierung reich, glücklich und tugendhaft machen lassen wollte. Sie unterschied sich nicht mehr grundsätzlich, sondern nur in den von ihr empfohlenen Mitteln zum Zwecke von der Gegenpartei und gerieth sogar in das Fahrwasser der Zentralisten und Prohibitionisten. Es ist daher ein günstiges Zeichen ihrer Besserung, daß wenigstens in den Nordstaaten die demokratischen Staatskonventionen sich neuerdings unzweideutig für die Rückkehr zu den alten Grundsätzen, also selbstverständlich auch gegen den Mißbrauch der Besteuerungsgewalt zur Förderung von Privatinteressen, gegen „liberale" Bewilligungen, gegen die Zentralisirung der Gewalten und gegen die Prohibition erklärt haben. Versprechen und Halten ist allerdings zweierlei, aber immerhin ist es anzuerkennen, daß die Partei ihre Fehler einzusehen beginnt. Der „kompakte" Süden wird entweder den nördlichen Parteigenossen folgen, oder sich endlich auflösen müssen. Letzteres wäre nicht einmal vorübergehend ein Nachtheil, sondern ein unvermischter Segen für die demokratische Partei und für die ganze Nation.

Sinnlos.

Bei dem Kraftwagenrennen um den Vanderbilt-Becher verloren vier Menschen das Leben und an die zwanzig wurden mehr oder weniger schwer verletzt. — Vier Todte und so und so viele Krüppel — wofür, wozu?

Es galt nicht, einen neuen Gedanken zu erproben. Es handelte sich nicht darum, festzustellen, ob ein Kraftwagen eine bestimmte, für einen bestimmten Zweck, behufs eines nützlichen, oder auch nur erfreulichen Zieles nothwendige Geschwindigkeit erreichen könne. Die für alle praktischen Zwecke benöthigte Geschwindigkeit wurde längst überschritten. Wenn in der Geschwindigkeitsfrage beim Selbstfahrer etwas zu wünschen übrig ist, so ist es das: daß die enorme Geschwindigkeit, die längst Gemeingut aller Kraftwagen ist, sozusagen, nicht erzielt werden könne, ohne besondere Vorrichtungen, besondere Mühe und Anstrengung, oder besondere Kosten. Denn wenn die im Durchschnitt dem Luxus-Auto mögliche Geschwindigkeit um etwa ein Drittel geringer wäre, so würde das Auto noch immer in jeder Hinsicht allen vernünftigen Anforderungen genügen und es würde weit weniger gefährlich sein — sowohl für seine Fahrer und die Fahrgäste, als auch für das Publikum, das die Straßen benutzt.

Bei der Auto-Wettfahrt handelte es sich einzig und allein darum, die möglichst größte Geschwindigkeit zu entwickeln; jeder Fahrer suchte eine größere Geschwindigkeit zu entwickeln als alle anderen — und das heißt hier, eine Geschwindigkeit, die keinen Zweck und Sinn hat. Die Auto-Wettfahrt war eben ein reines Sport-Ereigniß, und das amerikanische Volk liebt den Sport. So sagt man, und das stimmt ja wohl. Aber auch der Hahnenkampf ist Sport, wie der Hundekampf und der Faustkampf, und doch sind sie verboten. Bei Bei jenen wird nur thierisches Leben eingesetzt; beim Faustkampf findet hier und da auch einmal ein Theilnehmer den Tod. Bei der Automobilwettfahrt setzen nicht nur die Fahrer selbst ihr Leben auf's Spiel, sondern auch das Leben der Zuschauer ist gefährdet — sie wird aber gestattet, während alle jene Sportarten längst verboten sind. Warum der Unterschied zugunsten der gefährlicheren — Menschenleben bedrohenden Sportart?

Warum? — man würde die Antwort wohl mit Vorwurf und etwas verächtlichem Mitleid in Stimme und Ton geben: doch natürlich, weil Hahnen-, Hunde- und Faustkämpfe so unendlich roh sind und verrohend wirken müssen auf alle Zuschauer; während die Auto-Rennen ein feiner Sport sind und zeigen, wessen der menschliche Geist, nichtsachtender Muth und stählerne Nerven fähig sind. Und auch das stimmt; aber doch nur zur Hälfte. Denn, was da vom Auto-Rennsport gesagt wird, das war einmal, gilt aber heute nicht mehr. Es gab eine Zeit, da der Anblick eines in rasend schneller Fahrt dahinsausenden Kraftwagens in gewissem Sinne erhebend wirken, Bewunderung für den menschlichen Geist auslösen konnte — das war in seiner Jugendzeit, sozusagen; damals als es noch ein Mittel zum höheren Zweck war. Die Auto-Industrie und damit unsere Zeit, der in dem Selbstfahrer, wie er heute ist, ein neues schätzenswerthes Verkehrsmittel wurde, hat der Sportluft viel zu danken. Denn dadurch, daß diese sich dem Kraftwagen zuwandte, ihn zur Befriedigung ihres Geschwindigkeitssehnens, sozusagen, ausersah und bereit war, dem große Opfer zu bringen, wurde die glänzende und verhältnißmäßig schnelle Entwicklung und Vervollkommnung des Automobils möglich. Die große Geschwindigkeit, die der Sport verlangte, zu erzielen, war es nöthig, dem Selbstfahrer Riesenkräfte zu geben — Kräfte, die ihm auch das Erklimmen ziemlich steiler Hügel, das Befahren schlechter Straßen und die Beförderung schwerer Lasten ermöglichen. Das alles ist aber jetzt erreicht. Wenigstens soweit erreicht, als es sich auf diesem Wege erreichen läßt. Der in der jüngsten Wettfahrt siegreiche Wagen hatte einen Motor von 120 Pferdekräften. Man kann einen solchen Motor auch in einen Last-Auto hineinbauen, oder auch einen von der doppelten Stärke, oder so. Aber ob sich das lohnen, ob die große Kraft praktisch und gewinnbringend verwendbar sein würde, das ist eine andere Frage. Auch hier gibt es schließlich Grenzen, über die hinaus man nicht gehen darf, soll nicht das Gute zum Uebel werden, wie's mit der Fahrgeschwindigkeit schon wurde.

Mit der Steigerung der Durchschnittsgeschwindigkeit für eine hundert Meilen lange Fahrt von 64½ auf 65¹/₅ Meilen die Stunde ist schlechterdings nichts Erstrebenswerthes erreicht, nichts gezeigt worden, was wir nicht schon vorher gewußt hätten. Der Anblick der dahinsausenden Rennautos kann nicht mehr sonderlich erhebend wirken oder zur Bewunderung veranlassen, denn wir sind an den Anblick längst — man ist versucht zu sagen, nur allzusehr — gewöhnt. Das ist's auch nicht, was die Zuschauer lockt: das nervenkitzelnde Bewußtsein, daß die Männer, die da fahren, mit ihrem Leben spielen, daß jeden Augenblick so ein mit Blitzesschnelle dahinsausender Wagen sich überschlagen und seine Insassen in den Tod schleudern oder unter sich begraben mag, ist's vor allen Dingen, was die Menge treibt und zu stundenlangem Ausharren bewegt: die „Hoffnung", möglicherweise Zeuge eines aufregenden Unfalls zu werden — und ist das viel veredelnder als die Aufregung, die ein Faustkampf usw. bietet?

Die Automobilwettfahrten haben sich überlebt. Sie haben keine Berechtigung mehr und sollten verboten werden; wenigstens überall da, wo sie Andere als die Fahrer gefährden mögen. Sie sind auch kein Sport mehr, sondern nur noch eine Geschäftsreklame, die von vielen älteren und bekannten Fabriken schon aufgegeben wurde, und zumeist nur mehr von „Neuen" als Einführung benutzt wird. Sie haben so wenig einen allgemeinen praktischen Werth wie irgendwelchen sittlichen. Etwas Anderes, Besseres, sollte an ihre Stelle treten, und die reichen Herren, die „Pokale" stiften, sollten sich dem zuwenden. Wenn sie Preise ausschrieben oder Becher stifteten für das Auto, das aus schneller Fahrt am schnellsten zum Stehen gebracht werden kann, für ein anderes, das sich auf weithin bemerkbar macht, sobald es eine gewisse Geschwindigkeit überschreitet, für ein drittes, das stark genug ist, Berge zu erklettern und Sümpfe zu durchfahren, aber nicht dazu gebracht werden könnte, in Städten und auf verkehrsreichen Landstraßen eine mäßige Geschwindigkeit zu überschreiten — wenn sie für Derartiges Preise aussetzten — das wäre zu loben!

Das Auto ist noch lange nicht vollkommen, aber in der Fahrtgeschwindigkeit thut es schon des Guten zu viel, und da immer noch Wettrennen, die nichts Anderes bezwecken, als einen noch höheren Geschwindigkeitsgrad zu erreichen? — wie sinnlos!

Beiträgliche Fahrlässigkeit.

Gegen Gesetzgebung, die den bei seiner Arbeit verunglückenden Arbeiter einer gewissen, im Voraus festgesetzten Entschädigung versichert und ihn damit der Nothwendigkeit enthebt, um die Entschädigung zu prozessiren, hat der Chicagoer Gewerkschaftsrath auf's Neue seine Opposition ausgesprochen: ohne jedoch zu erklären, warum er dagegen opponirt. Soweit gelegentliche Auslassungen seiner Vertreter ein Urtheil zulassen, entspringt der Widerstand hauptsächlich dem Mißtrauen in die Ehrlichkeit der Gesetzgeber. Man fürchtet, das Gesetz könnte geflissentlich so gefaßt werden, daß es die Probe auf seine Verfassungsmäßigkeit nicht bestehen würde. Doch das ist ein Argwohn, der, falls er überhaupt Berechtigung hätte, mit gleicher Kraft gegen das verlangte Haftpflichtgesetz sprechen würde. Wenn man will, kann man das auch verfassungswidrig machen.

Geht das Entschädigungsgesetz so weit, daß die Anrufung der Gerichte völlig ausgeschlossen ist: daß also der Arbeitgeber zahlen muß, auch dann, wenn er glaubt, daß man die Zahlung zu unrecht von ihm fordert, oder zahlen muß, trotzdem er glaubt, daß man mehr als recht ist, von ihm fordert, und ihm trotzdem nicht gestattet ist, die Frage des Rechts oder Unrechts der gerichtlichen Prüfung zur Entscheidung zu unterbreiten, so liegt allerdings in Hinsicht auf die bisherige Rechtsprechung die Befürchtung nahe, daß die Gerichte den Entschädigungszwang als Wegnehmung von Eigenthum ohne gerichtliches Rechtsverfahren erachten, und daraufhin das ganze Gesetz für nichtig erklären könnten. Ebenso könnte über Verweigerung seiner verfassungsmäßigen Rechte der geschädigte Arbeiter sich beschweren, dem man die Anrufung der Gerichte wehren wollte, wo er fühlt, daß ihm Unrecht gethan wird.

Doch solcher Anfechtung kann vorgebeugt werden. Um ihr vorzubeugen, hat die New Yorker Legislatur in ihren bezüglichen, kürzlich in Kraft getretenen Gesetzen bekanntlich die unbedingte Entschädigungspflicht der Arbeiter auf eine namentlich angeführte Anzahl besonders gefährlicher Gewerbe schränkt, ohne den Arbeitern das Klagerecht zu entziehen; d. h., den Arbeitern die Wahl lassend, entweder zu nehmen, was das Gesetz ihnen gibt, oder ihren Anspruch der gerichtlichen Aburtheilung zu unterwerfen, unter Verzicht auf die vom Gesetze gegebene Entschädigung. Für alle anderen Betriebe hat man in New York auf den Zwang verzichtet, so daß die gesetzlich vorgeschriebenen Entschädigungssätze nur da in Kraft treten, wo Arbeiter und Arbeitgeber sich durch besonderen Vertrag verpflichtet haben zur Unterwerfung unter das Gesetz. Wo solcher Vertrag abgeschlossen wird, hat der Arbeitgeber den Vortheil, daß er vorkommenden Falles nicht mehr zu zahlen hat, als den gesetzlich vorgeschriebenen Betrag, während der verunglückte Arbeiter seinerseits dieses Betrages gewiß ist und gegebenen Falls den Arbeitgeber zur Zahlung zwingen kann, ohne nöthig zu haben, erst vor Gericht zu beweisen, daß der Arbeitgeber Schuld hatte an dem Unfalle und daß er (der Arbeiter) nicht daran Schuld hatte.

Daß dieser Beweis jetzt erbracht werden muß, wo immer die bezüglichen Grundsätze des „Common Law" noch gelten, ist bekanntlich die Hauptursache des traurigen Thatbestandes, daß von zehn verunglückten Arbeitern durchschnittlich vielleicht Einer im Stande ist, eine Entschädigung zu erlangen. Der Arbeitgeber braucht nicht zu zahlen, wenn an dem Unfalle des Arbeiters einer von dessen Mitarbeitern Schuld trug. Er braucht nicht zu zahlen, wenn das Unglück sich aus der Natur der Beschäftigung ergeben hat, so daß der Arbeiter bei Annahme der Arbeit wußte oder wissen konnte, daß er dabei Gefahr lief. Und wenn der Arbeitgeber wirklich nachweislich Schuld hatte an dem Unfalle, so braucht er immer noch nicht zu zahlen, falls der Arbeiter nicht beweisen kann, daß er (der Arbeiter) nicht auch Schuld gehabt hat; d. h. nicht beweisen kann, daß er selber nicht fahrlässig, nicht unvorsichtig war. Hat er durch seine Unvorsichtigkeit auch nur im Geringsten mit beigetragen zu dem Unfalle, so ist der Arbeitgeber, auch wenn dessen Fahrlässigkeit sehr viel größer war, frei von jeder Haftpflicht.

* * *

Wie diese Regel von der beiträglichen Fahrlässigkeit zur Anwendung gelangt — bei Arbeitsunfällen wie bei anderen — zeigt eine kürzliche Entscheidung des Illinoiser Staatsobergerichts, betreffend die Klage einer Frau, deren Mann von einem Straßenbahnwagen überfahren und getödtet worden war. Dem Kläger — so sagt das Gericht — liegt die Beweislast ob. Sache des Klägers ist es, zu beweisen, daß der Umgekommene, als er verletzt wurde, gehörig Acht auf seine Sicherheit hatte. Ob er das gethan, ist eine Thatsachenfrage, nach den Umständen des Falles zu entscheiden. Ob das beigebrachte Zeugniß die gehörige Vorsicht („ordinary care") erweist, hat als Gesetzesfrage das Gericht zu entscheiden und darf sie nur dann gegen den Kläger entscheiden, wenn eine andere Schlußfolgerung aus den unbestrittenen Thatsachen und aus dem zu Gunsten des Klägers beigebrachten Zeugniß vernünftigerweise nicht gezogen werden kann. „Es gibt keine Regel des Gesetzes, die irgend welche besondere Handlung vorschreibt, deren Ausführung oder Unterlassung seitens einer in Gefahr befindlichen Person als gehörige Vorsicht anzusehen ist. Das einzige Erforderniß besteht darin, daß sein Verhalten nicht anders sei, als man es von einem Mann von gewöhnlicher Klugheit unter gleichen Umständen zu erwarten berechtigt ist... Ist eine Straßenbahngesellschaft derart fahrlässig, daß sie ihre Wagen ohne Warnung und mit großer Geschwindigkeit an einem anderen ihrer Wagen vorbeifahren läßt, während aus dem letzteren eben dessen Fahrgäste aussteigen, so befreit das die Fahrgäste n i c h t von der Verpflichtung, auch ihrerseits gehörige Vorsicht zu üben......"

Dem Kläger liegt also die Verpflichtung ob, zu beweisen, daß der Verunglückte selber die nöthige Vorsicht nicht versäumt hat, und es begreift sich, wie schwer zumeist dieser Beweis ist; namentlich in Fällen von tödtlichem Ausgange, wo der Verunglückte nicht mehr für sich selber sprechen kann. Aber wenn deshalb die Aufhebung dieser „Common Law"-Regeln, wie der hiesige Gewerkschaftsrath sie verlangt, von nicht zu unterschätzendem Werth sein würde, so bleibt trotzdem solche bloße Haftpflichtbestimmung nothwendig halbe Arbeit, weil sie die Verunglückten (oder deren Hinterbliebenen) nach wie vor darauf anweist, die Entschädigung im gerichtlichen Verfahren zu suchen. Erst muß ein Prozeß geführt und muß gewonnen werden, ehe der Kläger ein vollstreckbares Recht auf Entschädigung hat. Und wenn in dem Prozeßverfahren die alten „Common Law"-Einwände nicht mehr erhoben werden können, so können andere erhoben werden, deren Widerlegung häufig nicht geringere Schwierigkeiten bieten mag. Auf alle Fälle werden selbst im günstigsten Falle Jahre vergehen, ehe der Prozeß zum endgiltigen Austrag gelangt ist, so daß die Entschädigung, wenn überhaupt eine erlangt wird, gerade dann fehlt, wenn sie am nöthigsten gebraucht wird. Das verlangte Haftpflichtgesetz mag die Erlangung der Entschädigung erleichtern — es sichert sie nicht. Gesichert kann sie nur werden durch das Versicherungs- und Entschädigungsgesetz, gegen das der Gewerkschaftsrath sich heute stemmt, das er aber früher oder später zu fordern sich gezwungen sehen wird.

Lokalbericht.

Greifen Vorwahlengesetz an.

Unterlegene demokratische Kandidaten für's Haus wollen sich an's Obergericht wenden.

Der erste Angriff auf das neue Vorwahlengesetz und seine Verfassungsmäßigkeit wird voraussichtlich morgen gemacht werden. Er richtet sich gegen die auf die Nominationen für die Legislatur bezüglichen Bestimmungen und wird im Auftrag von geschlagenen demokratischen Kandidaten für das Unterhaus im 1., 3., 17. und 23. Bezirk gemacht werden. Ihre Anwälte, David K. Ton und Henry M. Ashton, haben ein Gesuch an das Staatsobergericht um Erlaß eines Mandamusbefehls vorbereitet, das morgen eingereicht werden soll. In dem Gesuch wird die Bestimmung des Vorwahlengesetzes für verfassungswidrig erklärt, die den Partei-Ausschüssen in den Senatsbezirken das Recht gibt, zu entscheiden, ob ein, zwei oder drei Kandidaten für's Unterhaus aufgestellt werden sollen. Die Gesuchsteller behaupten, daß, wenn diese Bestimmung verfassungswidrig ist, die drei Kandidaten, welche die höchste Stimmenzahl in der Vorwahl erhalten haben, als die Kandidaten der Partei zu betrachten sind.

Sie werden sich erst an die staatliche Zählbehörde wenden mit dem Ersuchen, die von den Parteileitungen in den Senatsbezirken eingereichten Resolutionen, welche die Zahl der Parteikandidaten bestimmten, abzuweisen, da sie nicht in Uebereinstimmung mit den Bestimmungen des Vorwahlengesetzes angenommen und eingereicht worden seien. Wird das Gesuch abgelehnt, so werden sie sich um Ausstellung eines Mandamusbefehls an das Staatsobergericht wenden.

Das auf die Auswahl von County- und Richterkandidaten bezügliche Vorwahlengesetz wird durch das Verfahren nicht in Mitleidenschaft gezogen.

Ficht Sullivan's Wahl an.

John B. DeVoney, unterlegener Bewerber um die demokratische Nomination für das Unterhaus im 29. Senatsbezirk, wird die Nomination des Abgeordneten P. J. Sullivan anfechten. In dem Bezirk wurden zwei Demokraten für's Unterhaus nominirt.

„Buhmen" John F. Holland.

Republikanische Parteiführer der Südseite, besonders der 6. Ward, werden auf der Nomination von John F. Holland für das Kreisgericht an Stelle des verstorbenen Staatssenators Frank P. Schmitt von Lake View bestehen. Ob sie mit ihrem Verlangen Erfolg haben werden, hängt davon ab, ob die Parteiführer in Lake View einen anderen Kandidaten herausbringen werden. Die Parteileitung wird die Frage am Spätnachmittag entscheiden.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Silas Howe zahlt hohen Preis für ein Miethshaus.

E. B. Woolf und E. Rosenfeld haben an Silas Howe das drei Wohnungen von je 9 Räumen enthaltende Miethshaus 4610 Drexel Boul., 40 bei 200 Fuß, für $80,000 verkauft. Der Preis gilt als der höchste, der je für ein Gebäude dieser Art hier gezahlt worden ist. Das Haus ist im letzten März fertig geworden, — es ist aus Stahl, Stein und Konkret gebaut und auf das Feinste eingerichtet.

Honora A. Mackey hat von Frau Hattie Wolf das Eigenthum an N. Clark Straße, 104 Fuß nördlich von Sunnyside Ave., mit $33,000 belastet, für $91,000 gekauft. Auf dem Grundstück, 264½ bei 160 Fuß, Westfront, stehen elf einstöckige Ladengebäude. Der Käufer gab die Nordwestecke von Canal und Forquer Str. mit siebenstöckigem Speicher im Werthe von $25,000 in Tausch.

F. MacDonald Love hat an Lewis E. Ingalls das Apartmentgebäude an der Südostecke von Monroe Ave. und 62. Str., 139½ bei 136 Fuß, mit $50,000 belastet, verkauft. Ingalls gab 96 bei 159 Fuß an der Südwestecke von Michigan Ave. und 69. Str., 200 bei 135 Fuß in Anthony Ave., 195 Fuß nordwestlich von 94. Str., das Wohnhaus an der Nordostecke von Vincennes und Bowen Ave., 54 bei 138 Fuß, und 150 bei 132 Fuß in 59. Str., 215 Fuß westlich von Normal Ave., in Tausch.

Das Miethshaus an der Nordostecke von Wood und Taylor Str. ist von Salomon Grünspahn an Benjamin Green für $70,000 verkauft worden. Das Grundstück mißt 98 bei 126 Fuß. Der Käufer gab das Eigenthum an der Nordostecke von 12. Str., 24 bei 100 Fuß, mit $9,1000 belastet, im Werthe von $22,000 in Tausch.

Robert J. Gunning hat von Frau Marie J. Hansel das Pachtrecht auf 61 bei 100 Fuß in S. Clark Str., 335 Fuß südlich von Harrison Str., gekauft.

Die Illinois Brick Company hat von Charles Kemnitz die Ziegelei und 25 Acres Land am Maifair-Zweige der Northwestern-Bahn, etwa in der Mitte zwischen Evanston und Rogers Park, mit $6000 belastet, für $56,000 gekauft.

Richard Mades hat an Mary J. McKay das Eigenthum an der Nordwestecke von Clybourn und Webster Ave., 116 bei 163 Fuß, Nordostfront, mit $15,000 belastet, verkauft.

Frau McKay gab 19 Acres an der Südostecke von California Ave. und 51. Str. in Tausch.

Die Boynton Wool Scouring Company hat auf ihre Anlage an der Nordostecke von Iron und 36. Straße eine Anleihe von $80,000 auf 10 Jahre zu 6 Prozent aufgenommen.

Willis & Frankenstein haben für Richard A. Connell das einstöckige Ladengebäuden an der Nordostecke von Lake Str. und Clarkson Court, mit $6000 belastet, für $14,500 an A. S. Davis verkauft.

„Zyklonischer" Sturm.

Zwei Personen wurden gestern Abend leicht verletzt.

Als ein „zyklonischer Sturm" wurde im Wetteramt gestern Abend der Regensturm bezeichnet, der um 5:30 Uhr mit einer Schnelligkeit von 40 Meilen in der Stunde hereinbrach. Er hatte sich seit Sonntag von Dakota aus südostwärts bewegt und sich gestern Morgen mit einem anderen Sturme verbunden; beide langten zur erwähnten Stunde gemeinsam hier an. Die starken Regengüsse — es fiel ein halber Zoll in anderthalb Stunden — überflutheten viele Keller, u. A. den des Pullman-Gebäudes, wo das Wasser Kurzschluß der elektrischen Leitung herbeiführte, so daß die Beleuchtung fast eine Stunde lang versagte. An Clark und Monroe Straße kamen während des Unwetters William P. Barthen, 2610 N. Halsted Str., und M. Kenny, 7200 Yale Ave., zu Fall. Sie wollten hinter einem Kraftwagen über die Straße eilen, sahen nicht, daß der Wagen einen anderen im Schlepptau hatte, und fielen über dieses. Zum Glück geriethen sie nicht unter den zweiten Wagen, sie erlitten aber Brauschen und Abschürfungen infolge der unzarten Berührung mit dem Pflaster.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.85
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Franks	19.31
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.75

— Druckfehler. — Der Jubilar befand sich in der heitersten Stimmung, und als man sich nach aufgehobener Tafel an den Spieltisch setzte, da wurde er besonders gut gelaust.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter

Augusta Dietrich geb. Fehrmann

am Montag, den 3. Oktober 1910, im Alter von 57 Jahren und 14 Tagen plötzlich entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2739 Sheffield Ave., nach der St. Lukas Kirche, Belmont Ave. und Perry Str., und von dort nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Alma Sedzeck, Ella Schubert, Ida Dietrich, Meta Gesbeck, William und Helen Dietrich, Kinder, nebst Schwieger- und Enkelkindern und Verwandten. dmi

Lahrer Vetter Kalender für 1911. — 15c. Lohnender Verdienst für Wiederverkäufer.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel, 169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Spar-Einlagen, die während der ersten fünf Geschäftstage im Oktober gemacht werden, tragen Zinsen vom 1. Oktober an zu 3% das Jahr

The Northern Trust Company—Bank
Kapital $1,500,000 Ueberschuß $1,500,000
Northwest Corner La Salle and Monroe Streets, Chicago

DIRECTORS

A. C. BARTLETT	Pres. Hibbard, Spencer, Bartlett & Co.
WILLIAM A. FULLER	Retired Manufacturer
ERNEST A. HAMILL	Pres. Corn Exchange National Bank
MARVIN HUGHITT	Pres. Chicago & Northwestern Ry. Co.
CHARLES L. HUTCHINSON	V.-P. Corn Exchange National Bank
MARTIN A. RYERSON	
ALBERT A. SPRAGUE	Pres. Sprague, Warner & Co.
SOLOMON A. SMITH	Vice-P. The Northern Trust Co.
BYRON L. SMITH	Pres. The Northern Trust Co.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

Sophia Fladiger geb. Lauer

am 3. Oktober 1910, Abends 8 Uhr, im Alter von 29 Jahren, 8 Monaten und 10 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 6. Oktober, Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 3221 N. Whipple Str., nach dem Waldheim Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Fladiger, Gatte.
Lawrence Fladiger, Sohn.
Herr und Frau Louis Peters, Eltern.
Charles Lauer und Louis Peters, Brüder, nebst Verwandten.
dimi

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Heinrich Schnell

am Montag Abend, den 3. Oktober, im Alter von 22 Jahren sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 1140 Diversey Blvd., nach dem Eden Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich und Katharina Schnell gebor. Delzer, Eltern.
Lydia Wilkinson, Schwester.
George und Helen, Neffe und Nichte.

Schlaf' wohl, den Leidenskelch hast du nun ausgetrunken,
Jetzt reicht dein Heiland dir den Freudenbecher dar,
Im Meer der Gnade ist deine Noth hinabgesunken,
Die Lebenskrone trägst du mit der Engelschaar. dimido

Todes-Anzeige.

Plattdeutsche Gilde George Herwegh Nr. 15.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Karl Meier

gestorben ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1910 Wellington Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die Beamten sind ersucht um 1 Uhr in der Versammlungshalle zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Ludwig Nahrstädt, Meister.
Max Hirsch, Schreiber.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles E. Meier

im Alter von 52 Jahren und 23 Tagen am Montag, den 3. Oktober 1910, plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 5. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1910 Wellington Str., mit Kutschen nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Meier geb. Loikusch, Gattin.
Otto, Fred u. Eddie Meier, Söhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Charles Sherman

am 2. Oktober 1910 in der Wohnung seiner Mutter gestorben ist. Beerdigung Mittwoch, den 5. Oktober, 1:30 Nachm., nach Mount Greenwood. Um stille Theilnahme bitten:

Frau Lisette Woggon, Mutter.
William Sherman, Frank, Henry und Paul Woggon und Frau Abner Schneider, Geschwister. mdi

Todes-Anzeige.

Humboldt Gilde Nr. 3.

Den Beamten zur Nachricht, daß Bruder

Fritz Lange

plötzlich gestorben ist. Die Beamten werden ersucht am Mittwoch, den 5. Oktober, punkt 1 Uhr Nachmittags, in der Logenhalle, 1053 N. Western Ave., zu erscheinen, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Fritz Winkel, Präsident.
H. Keßling, Sekretär.

Gestorben: William H. Eßweis, Organist der St. Theresiakirche. Beerdigung Mittwoch, den 5. Oktober 1910, um 9:30 Vorm., nach der St. Theresiakirche und von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Beerdigung von A. J. Franks Leichenkapelle, 1961 N. Halsted Str.

Gestorben: Christian Amling, geliebter Gatte von Karoline Amling, Vater von Robert, Albert und Bertha Amling, Frau E. Mort, Frau J. Kolzow. Starb am Dienstag. Beerdigung am Freitag Nachmittag um 2 Uhr von der Deutschen Lutherischen Kirche in Maywood nach Concordia. dimido

Gestorben: Fredericka Abs, geliebte Gattin von Charles Abs, starb am 4. Oktober in Evergreen Park, Ill. Beerdigungsanzeige später.

Gestorben: Otto Näf, 1335 Wells Str. Starb plötzlich am 3. Oktober. Beerdigungsanzeige später.

Danksagung.

Unseren allerherzlichsten Dank sagen wir allen Freunden und Bekannten für die uns bei der Beerdigung unseres lieben Vaters und Großvaters

Moritz Turke

erwiesene liebevolle Theilnahme und die schönen Blumenspenden. Besonders auch Herrn Anton Sturm für die trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 797 und 757.
Fred. J. Buttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

EMIL H. SCHINTZ, 120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6840 Central. 1fd

Whitney Opera House
Matinees Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag, 50c und 75. Abends, Main Floor, $1.
Positiv letzte Woche,
Engagement endet Sonntag Abend, 9. Okt.
Alma, wo wohnst Du?
mit
Frl. Morena als Alma.
Kauft jetzt Eure Sitze für diese Woche.
Das Lachstück mit der prickelnden Musik.
Hier wird Deutsch gesprochen.
Phone Harrison 1003. o13*1

CROWN THEATRE
Ashland u. Division.—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mats. Dienst., Donnerst., Samst., 25c.
'The Man Between'
Nächste Woche......„Beverly of Graustark". o13—8

Eis-Palast Van Buren und Paulina
Marshfield Station, Met „L".
Nachm. u. Abds.—Schlittschuhe für Alle. Spez. Schlittschuh-Vorstell., Wettlaufen etc. Eintritt an Wochentagen 25c. Kinder 15c. o13—8

The Relic House,
2037 N. Clark Str.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß............Eigenthümer
Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Damen-Orchester.
Dickinson Sisters
bidosa

Wein für medizinische Zwecke
Wir senden eine oder zwei Proben von unseren verzeichneten Weinen an Jedermann, der uns seinen Namen und Adresse einsendet, oder bei Vorzeigung dieses Koupons in unserem Geschäft.
Wir haben ein Restaurant und Weinstube ausschließlich für Damen und Kinder.
Port, Sherry, weiße und rothe Weine, Drei Sorten von jeden.
Preise: 35c, 50c und 75c per Flasche. Preise für Gallonen-, halbe Gallonen- und Kisten-Partien. Man sehe die Preisliste.
72 Ost Adams Str.
(Basement, gegenüber der Fair.)
HARRY PLOHR, Weinhändler.
10ap*2

Damen-Hüte!
Habt Ihr meine $3.50, $5.00, $7.50, $10.00 Hüte gesehen? Bequeme, elegante, vortreffliche Original Muster-Facons Original Muster-Besatz.
Spezielle Aufmerksamkeit für ältere Damen und solche, denen Bequemlichkeit ebenso viel werth ist als Mode.
Marabou Boas, Muffe, Turbans
Größte Auswahl in der Stadt Chicago zu niedrigeren Preisen als anderswo.
Madame Schoepke
80 Wabash Ave.
Zimmer 400.
20sp,bifrson,1m

Die deutsche Hebammen-Schule
eröffnet das 30. Semester am 5. Oktober d. J. Anmeldungen werden jetzt entgegengenommen von
Dr. SCHEUERMANN,
2041 Irving Park Blvd.
nahe Lincoln Ave.
Unterricht in Deutsch und Englisch.
10sep,eod—5oj

Illinois Hebammen-Schule.
Das 15. Semester beginnt am 10. Oktober. Unterricht in Deutsch und Englisch. Schule in Verbindung mit Entbindungs-Anstalt. Anmeldungen werden jetzt angenommen. 3155 S. Halsted Str. 22sep,dosondi,1m

Gegen Rheumatismus, Haut-Krankheiten nehmt die Heil-Bäder
1527 N. Halsted Str., nahe Clybourn Ave.
Tel. Lincoln 4424.
ol5,bidosamo*

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemanden täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

MOELLER BROS.

Milwaukee Avenue und Paulina Strasse.

Mittwoch, den 5. Oktober

Der sicherste Weg um Geld zu ersparen ist, wenn man seine Einkäufe in unserm Laden besorgt, wo, wie Jeder weiß, die Preise die billigsten sind.

Hardware-Departement, 4. Floor.

Weißes emaillirtes Hand-Basin, regul. 25c, zu... 18c

Blauer Japanned Sink Strainer — regulär 25c zu....... 15c

Mrs. Potts Bügeleisen—regulär 98c — zu............ 75c

Möbel-Dept. Dritter Floor.

Echter Eichenholz-Dresser — mit großem französisch geschliffenem schrägen Spiegel, speziell, 7.50

Haushaltwaaren. 3. Floor.

Federn von lebenden Gänsen — reg. 75, das Pfd. 55c; regulär 65c — das Pfund zu.............. 45c

Farbige einzelne Bett-Blankets, jeder.............. 21c

Shawl-Departement, 2. Floor.

Beaver Shawls, große Sorte und gute Qualität, regulär $2.00 — zu jeder 95c

Schulter-Shawl für Damen, in allen Farben, Größen 40×40, reg. 75c, zu.............. 35c

Kleiderstoff-Dept. Main Floor.

Novelty Suiting — 56 Zoll breit — regulär $1.19 — die Yard zu nur.............. 58c

23zöll. chinesische Seide — 40c-Qualität, die Yard.......... 29c

Grocery-Dept.

Pillsbury oder Ceresota-Mehl — ½-Faß Sack, $3.40; ¼-Faß Sack, $1.70; ⅛-Faß Sack.. 85c

Fancy Peaberry Kaffee — für.............. 18c

3 Pfund für.............. 50c

½ Pfund Stollwerck's Cocoa — für.............. 22c

3 Packete Crispo Crackers — für.............. 11c

Frische Pretzels — das Pfund für.............. 7c

Großes Packet Grandma's Powder, für.............. 15c

Fancy Japan Reis — für.............. 6½c

Fleischmarkt.

Vorderviertel Kalbfleisch— das Pfund.............. 10¾c

Frischer Veal Stew — das Pfund.............. 10¾c

Magere frische Pork Schultern, das Pfund.............. 14¾c

Prima Chuck Roast — das Pfund.............. 10¾c

Frisch gehacktes Rindfleisch— das Pfund.............. 9¾c

Mageres Rippen-Suppenfleisch, das Pfund.............. 8½c

Swift's magerer Frühstücks-Speck, das Pfund.............. 24½c

Lokalbericht.

Briefkasten.

O. Z. — Wenn die Erde einen Kreis um die Sonne beschriebe, stünde sie stets in derselben Entfernung von ihr; so aber ist dies nicht der Fall, denn sie bewegt sich in einer Ellipse um die Sonne.

A. T. — Spanisch wird in den Abend-Hochschulen (z. B. Waller Hochschule, Orchard und Center Str.) gelehrt, falls sich eine genügende Anzahl von Schülern zur Bildung einer Klasse zusammenfindet.

Sedgwick Str. — Eine Quadratmeile hat 640 Acres.

Zahnarzt. — Selbstverständlich werden bei der Aufnahmeprüfung noch keine praktischen Vorkenntnisse verlangt.

Emma. — Ein Halbdollarstück aus dem Jahre 1855 hat keinen besonderen Werth. — Der 3. Dezember 1867 fiel auf einen Dienstag.

J. W. — Da New York wenig über dem 40., Hamburg dagegen auf dem 53. Breitengrad liegt, der Seeweg von beiden Städten nach San Franzisko aber um das Kap Horn, d. h. die Südspitze von Südamerika, führt, so liegt auf der Hand, daß die Reise von New York kürzere Zeit in Anspruch nimmt, als die von Hamburg nach San Franzisko.

Alter Leser. — Ein Brief von hier nach Adelaide, Australien, braucht etwa 33 Tage, nach Melbourne etwa 25, nach Sydney etwa 29 Tage auf der kürzesten Postroute über San Franzisko gerechnet.

H. C. P. — Darüber gibt es keine eigene städtische Ordinanz. Es ist Sache der Polizei, darauf zu sehen, daß auf diese Weise der Bürgersteig nicht ungebührlich verstellt wird.

Junger Leser. — In der Lane-Schule, Sedgwick und Division Str., wird Handfertigkeits-Abendunterricht ertheilt. Ob auch in den von Ihnen gewünschten Fächern, können Sie am nächsten Donnerstag oder Freitag Abend, wann Anmeldungen entgegengenommen werden, dort erfahren.

Frau Elisabeth. — Lake County ist direkt nördlich von Cook County gelegen. Die Northwestern Bahn, sowie die Chicago-Milwaukee Landbahn führt dorthin. — Sie müssen eine Klageschrift durch einen Anwalt aufsetzen lassen. — Hamilton Court ist die Verlängerung der Larrabee Str. und beginnt an Webster Ave. und Lincoln Ave. — Auf die Empfehlung von Banken kann sich der Briefkasten nicht einlassen. — Ihre 4. Frage ist uns unverständlich.

M. K. — Zur Lösung derartiger Preis-Räthselfragen ist der Briefkasten nicht geschaffen. — Es gibt hier zwei Market Straßen, eine läuft von Lake bis Congreß Str., die andere liegt in Hyde Park; außerdem, ebenfalls auf der Südseite, noch einen Market Square.

M. J. W.—Es gibt keine städtische Ordinanz, welche das Halten von Geflügel regelt. — Sie dürfen auf Ihrem Grundstück bauen, was Sie wollen, sofern Sie dabei die Bauvorschriften nicht übertreten.

G. G. — Derartiger Unterricht wird des Abends in der Lane-Handfertigkeitsschule, Sedgwick und Division Str., ertheilt.

F. K. 100. — Das deutsche Konsulat befindet sich im Gebäude 206 LaSalle Str., Zimmer 1405. Man wird Ihnen dort alle Auskunft über Ihren Fall geben.

F. F. — Das österreichische Konsulat befindet sich im Gebäude 184 LaSalle Str., Zimmer 816.

Frau E. K. — Was es kosten würde, um den Koffer von Deutschland hierher zu schicken, kann Ihnen nur ein Spediteur oder Dampferagent sagen, wir wissen es nicht.

Lillie L., Halsted Str. — Die Gesellschaft ist haftbar für das ihr übergebene Gepäck des Reisenden. Die hiesige Geschäftsstelle der Gesellschaft ist Nr. 94 Dearborn Str.

Wm. M. — Alle Kinder, soweit sie dazu imstande sind, sind gleichmäßig verpflichtet, für den Unterhalt der erwerbsunfähigen Eltern zu sorgen. Wenden Sie sich, damit Ihr Bruder dazu angehalten werde, an das Countygericht.

B. N. C. — Der Grundeigenthumshändler ist gesetzlich zu seiner Kommission nur dann berechtigt, wenn er einen Käufer bringt, welcher imstande und willens ist, den verlangten Preis zu bezahlen.

Mr. K. — Wenn der Miether ohne Kündigung zieht, so können Sie ihn für eine weitere Monatsmiethe verantwortlich halten und können ein gerichtliches Zahlungsurtheil gegen ihn erlangen. Ein anderes Rechtsmittel gibt es nicht. Der Hauswirth hat kein Pfandrecht auf die Möbel des Miethers.

E. Sch. — Indem Sie sich anderweitig verheirathet haben, haben Sie doch selber dem früheren Liebhaber die Erfüllung des Versprechens, das er Ihnen gegeben hat, unmöglich gemacht. Worauf wollen Sie unter den Umständen eine Klage gegen ihn begründen?

John H. W. — Der Unterrichtsplan ist derselbe, ausgenommen natürlich in den Handfertigkeits-Hochschulen.

A. A. 100. — Sie sind im Irrthum; denn als vor einigen Wochen in unseren Artikeln über Geflügelzucht die Geflügelkrankheiten besprochen wurden, war auch von der Geflügelcholera die Rede. Behandlung gegen diese Geflügelseuche ist meistens erfolglos. Am meisten wirksam waren bisher Schwefel- und Salzsäure in 100-prozentiger Lösung oder das Eingeben von Eisenvitriol (Sulphate of Iron), 50-prozentige Lösung, dreimal täglich einen Eßlöffel voll. Am besten ist es, alle kranken Thiere zu tödten und zu verbrennen, ebenso ihre Abfälle, und die vollkommen gesunden Thiere in anderen Räumen unterzubringen. Stall und Futterplätze sind mit heißer Sodalauge zu reinigen, sorgfältig zu lüften, mit 5-prozentiger Karbolsäure zu desinfiziren und schließlich mit Kalkmilch zu übertünchen. Den noch gesunden Thieren gibt man etwas Schwefel- oder Salzsäure in's Wasser.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen:

W. K. — 1) Nachdem ein gerichtliches Zahlungsurtheil ergangen und eingetragen worden ist, ist dieses Urtheil endgiltig, es sei denn daß dagegen in gehöriger Weise Berufung eingelegt wird. Ob der Verurtheilte das Urtheil für gerecht hält oder nicht, ändert nichts an der Kraft und Verbindlichkeit des Urtheils. Es mag sein, daß das Gericht manchmal irrt, aber wir haben ein vorgeschriebenes Verfahren, das befolgt werden muß, selbst auf die Gefahr, daß es hin und wieder zu einer Ungerechtigkeit führt. — 2) Ist das Urtheil und der Exekutionsbefehl ergangen, so legt der Gerichtsvollstrecker auf die Fahrhabe des Schuldners Beschlag. Ist der Schulder das Haupt einer Familie, mit der er lebt und die er erhält, so erlaubt ihm das Gesetz, Fahrhabe bis zum Werthe von $400, die er auswählen kann, der Pfändung zu entziehen. Ist er eine ledige Person, so ist das Exemptionsrecht auf $100 beschränkt. Wir rathen Ihnen, sich an einen Anwalt zu wenden.

B. H. — Ist der Miether ausgezogen und hat einen Ofen zurückgelassen, so ist es die Pflicht des Hauswirths, den Ofen einem Lagerhause zu übergeben und den Eigenthümer des Ofens davon in Kenntniß zu setzen. Er selber ist nicht berechtigt, Miethe oder Lagergebühren zu berechnen, bloß weil der Miether den Ofen oder sonst ein Stück Möbel in der geräumten Wohnung gelassen hat.

Straßenbahnverkehr.

Drei Gesellschaften befördern jährlich 700,000,000 Fahrgäste.

Einnahmen und Betriebskosten.

Oeffentliche Berathung der Consolidated Traction-Vorlage. — Stadtrathsausschuß verweigert Zustimmung zu einem kostspieligen Hochschulbau.

Die Aufsichtsbehörde für den Umbau der Straßenbahnen hat gestern dem Verkehrsausschuß des Stadtraths einen Bericht zugestellt über die bis Ende Januar vorigen Jahres gethane Arbeit, sowie über den Verkehr auf den in Betracht kommenden Linien während der Dauer des besagten Jahres. Es wurden im Ganzen auf den Linien der Chicago City R'y Co., der Chicago Railways Co. und der Ca-Linien der Chicago City R'y Co., der Baarzahlung oder gegen Vorweisung von Umsteigezetteln, 677,203,190 Fahrgäste befördert. Die Einnahmen der Gesellschaften beziffern sich auf 3.15 Cents von jedem Fahrgast, die Betriebskosten (einschließlich der Verzinsung des Anlagekapitals zu 5 Prozent) beliefen sich auf 2.64 Cents auf den Kopf eines jeden Fahrgastes. Es wurden an jedem Fahrgast profitirt 0.372 Cents, und von diesem Gewinn fielen 0.204 Cents der Stadt zu, 0.167 den Gesellschaften. Der Werth der Anlagen belief sich beim Inkrafttreten des mit der Stadt getroffenen Uebereinkommens auf rund $55,000,000, durch Umbauten und Neuanschaffungen ist er inzwischen gestiegen auf $80,491,474.

Eine Debattirversammlung.

Der Stadtrathsausschuß für Verkehrswesen hat gestern beschlossen, am Freitag Vormittag eine öffentliche Sitzung abzuhalten und in dieser allerlei Vorschläge und Wünsche erörtern zu lassen, die in Bezug auf die Consolidated Traction Co.-Vorlage laut geworden sind. Veranlaßt worden ist der Ausschuß zu diesem Entschluß vom City Club. Der hat die Vorlage von einem tüchtigen Fachmanne, dem Ingenieur Charles K. Mohler, prüfen lassen und besteht nun auf dessen Anrathen darauf, daß in Bezug auf verschiedene Theilstrecken von Straßen die Gerechtsame nicht erneuert werden sollen Er erklärt die ganze sogenannte Fulton Straßenbahnlinie für überflüssig und möchte den Straßenbahnverkehr eingestellt sehen in der Crosby Straße zwischen Larrabee und Elm Straße, in der Elm Straße zwischen Crosby und Franklin Ave. Für Clybourn Place zwischen Clybourn Ave. und Southport Ave. sollte nach Herrn Mohlers Dafürhalten nicht der Consolidated Traction, sondern der Chicago Railways Co. das Verkehrsprivilegium ertheilt werden. Zu der Versammlung sind besonders auch die stadträthlichen Vertreter der in Betracht kommenden Stadttheile eingeladen.

Zustimmung verweigert.

Dem Stadtrathsausschuß für die Finanzen der Schulverwaltung lag gestern das Gesuch des Schulraths vor, ihn zur Verausgabung von $700,000 zu ermächtigen für den Bau und die Einrichtung einer neuen Hochschule in Hyde Park. Die erbetene Zustimmung wurde verweigert. Der Vorsitzer des Ausschusses, Ald. Cermak, stellte fest, daß es noch immer an Elementarschulen fehle zur Unterbringung der A b c-Schützen, und daß es der Schulrath zunächst zu seiner Aufgabe machen müßte, hier Abhilfe zu schaffen. Die Howland-Schule in der 12. Ward z. B. habe nur Platz für 500 Schüler, angemeldet worden seien in dieser Schule über 1200 Schüler. Ald. Martin stellte fest, daß in sämmtlichen Schulen der 5. Ward ähnliche Zustände herrschen, und Ald. Cullerton von der 10. Ward verwies auf die Clark-Schule, die 1,800 Schüler habe, aber nur genügenden Platz für 1200. Ein Unterausschuß, aus den Ald. Parker, Cullerton und Shufelt bestehend, wurde beauftragt, Erhebungen darüber anzustellen, in welchen Schulen neue Bauten für Elementarschulen nothwendig seien.

Das Rauchübel.

Nach der sozialen Siedelung der Chicagoer Universität, Nr. 4630 Groß Avenue, sind für morgen, Mittwoch Abend, Bürger der 29. Ward zu einer Versammlung einberufen. Der städtische Rauchinspektor Paul Bird und Herr T. E. Donnelly, Vorsitzer vom „Rauchausschuß" des City Club, werden Vorträge halten über das Rauchübel und dessen Bekämpfung.

Columbia Aeroplane Club.

Mit dem Bau eines Gleitfliegers, dessen Mindest-Geschwindigkeit 100 Meilen die Stunde sein soll, will der „Columbia Aeroplane Club" beginnen, sobald $10,000 gezeichnet sind. Der Klub zählt jetzt 20 Mitglieder und steht in Unterhandlungen wegen eines geeigneten Fluggeländes. Präsident ist Herr Bruno Zobel, Sekretär und Schatzmeister Herr Kurt Zobel, 2809 South Park Ave. Letzterer ertheilt nähere Auskunft.

— Variirt. — Zimmerherr: Jeden Abend in der Woche setzt mir meine Wirthin Kieler Bücklinge vor, — das ist ja 'ne wahre Kieler Woche!

SWAMP-ROOT wird nicht für alles empfohlen, aber wenn Ihr Nieren-, Leber- oder Blasenleiden habt, ist es gerade das Mittel das Ihr braucht. Bei Apothekern in 50c und Dollar Größen. Ihr könnt eine Probeflasche dieser wunderbaren neuen Entdeckung frei per Post haben, auch ein Büchlein mit Informationen. Adresse Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Tapeten — Deutsche importirte Tapeten, ein großes Sortiment von allen Farben, werth bis zu 50c, die Rolle zu 25c

Tapeten — Varnished Tile Tapeten, die Sorte, die sich waschen läßt, gute Muster, überall zu 25c verkauft, speziell, die Rolle, 10c

Oktober-Preise bedeuten Möbel-Ersparnisse

Massive Bettstelle, elegantes Aussehen, Pfosten messen 2 volle Zoll, Top Rod und alle Fillers sind 1 Zoll dick, Mounts und Vases sind speziell gut entworfen, alle Größen, Satin od. polirter Finish, 14.27

Dresser, sowie dazu passendes Chiffonier, attraktives Aussehen, aus quartered Oak od. Mahagoni, beste Herstellung, Material und Politur, $22.50 Dresser, irgend eine Politur, zu 14.47

$20 Chiffonier, irgend eine Politur, zu 13.47

$4 Leder Slip-Sitz Speisezimmer-Stühle, ganz aus quarter-sawed Oak, fein polirt, großer Sitz und überzogen mit feinem echtem Grain-Leder, zu 2.47

$18.50 Dining Tisch, 44zöll., Quartered Eichenholz, gerieben und polirt, bis zu 6 Fuß ausziehbar, massives Piedestal und Klauenfüße, wirklich ein erstklassiger Tisch zu dem außerordentlich nominellen Preise von nur 11.47

$3 Eßzimmer-Stuhl, wie Bild, quartered Oak — echter Leder-Sitz über Rohr, speziell zu 1.79

$9.75 Metall-Betten, volle 2zöll. Pfosten, in Vernis Martin Weiß und Grün, speziell für diesen Verkauf zu 5.87

THE FAIR

Spitzen-Gardinen, Draperien und Bettzeug: Ein geldersparender Verkauf

Ein weiteres dieser wirklichen geldersparenden Ereignisse in unserem Spitzen-Gardinen-Dept. Ein Fabrikant überließ uns seine ganze Partie von Drop Mustern zu ungefähr 50c am Dollar. Ihr könnt bei diesem Verkauf das ganze Haus mit Gardinen versehen, alles perfekte Gardinen, zu etwa den Herstellungskosten.

Partie 1. Battenberg-Gardinen mit gerader Kante oder faltige weiße oder arabische, mit Battenberg-Einsatz, ferner quergestreifte Grenadine-Gardinen, echtfarbig, sowie Marie Antoinette-Gardinen mit Motif in Ecke, $1.50 bis $1.95 Werthe, per Paar zu $1

Partie 2. Marie Antoinette-Gardinen, fancy Etamine oder Scrim Gardinen, faltiges Fischnetz, weiße oder arabische, ferner einige besondere Werthe in Nottinghams, großes Assortiment zur Auswahl, Werthe bis $2.95, Paar zu 1.95

Partie 3. Nottingham Gardinen, 3 u. 3½ Yd. lang, einige sind Kopirungen echter Spitzen, weiße, elfenbeinfarbige und arabische; Marie Antoinette-Gardinen, in allen neuen modernen Effekten, Werthe bis zu $5.00, die ganze Partie wird verkauft, per Paar zu 2.95

Irish Point und Duchesse Spitzen-Gardinen, unsere eigene Importation, in allen neuesten Mustern, einige in Weiß, andere elfenbeinfarbig — wundervolle Werthe, Paar 4.95

Corded arab. Spitzen-Gardinen, corded in beiden Seiten, mit demselben Effekt außen u. innen, 3 und 3½ Yards lang, Werthe bis $10, Pr. 6.95

Echte importirte Duchesse-Spitzen-Gardinen, die schönsten u. dauerhaftesten Gardinen, alles hübsche Muster in der schönen Elfenbeinfarbe, Bargain, bis $15 werth, Paar $10

Figurirte u. Filet Netze, 45 u. 54 Zoll br., leicht beschmutzt, schadet nicht dem Gebrauch, reg. $1 wth., Yd 59c

Farbige Scrims und Casement Cloth, alle neuen Farben, 40 Zoll breit, überall zu 29c verkauft, spez., die Yard 19c

Figurirter Sateen, Partie v. Fabrikresten, alle guten Farben, 35c Sorte, das Richtige für Combort-Ueberzüge, Yd. 19c

Couch-Decken, in allen neuen orient. Farben, 72 Zoll breit, mit Fransen rund herum, werth $3.50, Stück zu 2.50

Portieren in allen Farben, Tapestry-Rand oder Van Dyke-Kante, neue Muster, werth $7.50 — per Paar zu 5.95

Schnur Valance Portieren, in grün, roth u. zweifarbig, eine hübsche Thür-Drapirung, Werth $1. 55c

Fenster-Rouleaux, handgemachtes Victor Opaque Rouleaux-Tuch, auf garantirten Hartshorn-Rollen, 3 bei 7 Fuß, überall verkauft zu 75c speziell morgen per Stück zu 49c

Baumwoll-Blankets, in hellbraun, grau oder weiß, mit fancy Borders, Blankets von guter Größe, speziell das Paar 98c

Graue wollene Blankets, schwer u. dauerhaft —Werth $4. das Paar 2.95

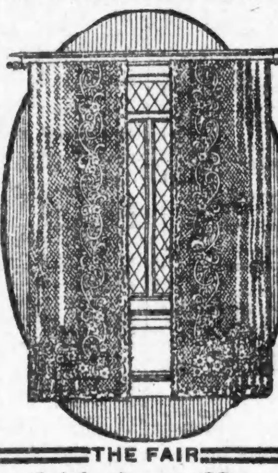
Wollene Plaid Blankets, ferner eine Partie graue, fawn od. weiße mit neuesten Borders, anderwärts nicht unter $6.95 zu haben, das Paar 4.95

Bettdecken, befranst, mit oder ohne geschnitt. Ecken, groß, werth $2.75, Stück 1.89

98c gebl. Betttücher, nahtlos, ex. schwere Hotel-Betttücher, Stück 79c

75c nahtl. gebleichte Betttücher, guter Stoff, per Stück zu 55c

18c Kissenbezüge, gemacht aus Muslin von Fabrik-Längen, speziell das Stück 12½c



THE FAIR

Fabrikanten-Lager von nahtlosen Rugs zu einem Drittel Rabatt

$55 nahtlose Wilton-Rugs—der vorzüglichste Bargain in Rugs. 9 bei 12, ohne eine Naht — die feinsten, schwersten und besten Wilton-Rugs, die gemacht werden, garantirt in jeder Beziehung, jeder Rug ist den regulären Preis von $55 werth. Perfekte orientalische und Parlor-Effekte der feinsten Art, bester Finish und die schönsten Erzeugnisse hiesiger Rug-Fabrikation. Beachtet: nahtlos. $17.35 gespart an jedem Rug. Eine Anzahlung sichert Euch die bei diesem Verkauf gekauften Rugs. 37.65

Smith's „6000 Grade" Wilton Rugs, alles nahtlose 9 bei 12 Rugs, in beinahe jedem Muster, welches die große Fabrik herstellt, ein unerreichter Bargain in einem erstklasigen Rug, kann nicht wieder geboten werden Nur für Mittwoch, $35 werth, dieser Preis, 25.75

Smith & Beattie Wilton Velvet Rugs, jeder Rug nahtlos, alle 9×12 Gr., alle perfekt u. neue zeitgemäße Facons, große Auswahl, unbeschränkte Quantitäten—ein großer Bargain, werth $25, morgen zu 19.50

$8 nahtlose Brussels 6×9 Rugs. Smith's nahtlose Rugs, alle gute perfekte Rugs, neue Muster, spez. für morgen markirt zu 5.95

$17.50 nahtlose Brussels 9×12 Rugs, ein Rug ohne Zweifel dem Body Brussels gleich in Bezug auf Haltbarkeit, denn er ist nahtlos, ausgewählte neue Medaillons u. kleine figur. Effekte, $17.50 werth, für 13.95

$13.50 nahtlose Brussels Rugs, für einen Rug mit nominellen Preis ist dies ein guter Bargain, eine gute Qualität und vorzügliche Muster zur Auswahl — speziell für morgen markirt zu nur 9.95

Treppen-Teppiche und Mattenstoffe.

Wilton Velvet Treppen-Teppich, werth $1.00, per Yard zu 75c

60c Tapestry Brüsseler Treppen-Teppiche, per Yard zu 45c

35c chinesische und japanische Matten, per Yard zu 25c

Linoleums und japanesische Rugs.

60 schwere bedruckte Linoleums — Quadrat-Yard, 35c

$1.40 deutsches eingelegtes Linoleum, per Quadrat-Yard zu 95c

60c japanische Rugs, 6 bei 3 Fuß, morgen per Stück zu 39c

— Druckfehler. — Schon nach einigen Tagen aber kehrte der alte Tischlermeister, von Leimweh gepeinigt, wieder nach Hause zurück.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Jungen für Wagen, 16 Jahre oder älter; permanente Stellen.—Nachzufragen beim Haupt-Shipping Clerk, Basement, Nordende, Vorm. 8:30 Uhr. Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. 29sep*

Verlangt: Schneider, Bushelmen, Herren und Damen, für dauernde Arbeit in unseren sanitären, tageshellen Arbeitsräumen. Bester Lohn. Maurice L. Rothschild, State und Jackson Str.

Verlangt: Laufjunge. 28 Jackson Boulevard, Zimmer 506.

Verlangt: Architectur-Eisenarbeiter und Helfer. — Nachzufragen: Western Iron Co., 1809 Belmont Av.

Verlangt: Schuhmacher. Sogleich vorzusprechen.—4462 Evanston Ave., nahe Wilson Ave.

Verlangt: Mann als Clerk in General Store auf dem Land, muß englisch und deutsch sprechen. Box 10, Niles Center, Ill.

Verlangt: Gute Jungen, 16 Jahre alt; Anfangslohn $5; gute Gelegenheit zur Erlernung des Maschinenbaues. Molant & Company, 222 S. Canal Straße. dimi

Verlangt: Junger Mann, um Pferde zu besorgen und Wagen zu fahren; muß $50 Kaution stellen. Leemhuis, 1220 58. Ave., Fisher, Ill. bidosa

Verlangt: Zwei gute Korbmacher. 1268 Clybourn Avenue. dimi

Verlangt: Laufjunge deutscher Abkunft, nicht über 16 Jahre alt, in Fabrik-Office. Antwort selber schreiben. Lohn $5.00. Adr.: D. 783 Abendpost. dimi

Verlangt: Schreiner und ein gewöhnlicher Arbeiter in Möbelfabrik. Wood und Augusta Str. dimi

Verlangt: Jungen von 16 Jahren zum helfen an Maschinen in Möbelfabrik. Lohn $5.00 zum Anfang. Wood und Augusta Straße. dimi

Verlangt: Bushelman. 4529 N. Western Ave., 1½ Block von N. Western Ave. Station.

Verlangt: Mann mittleren Alters als Porter. Wenn Ehemann, Frau als Köchin. Gutes Heim für das richtige Ehepaar. 5124 Halsted Str., im Saloon.

Zu verkaufen: Schneider, Achtung! Ein schöner Wallcase nebst Bügeltafel und zwei Oefen ist staunend billig zu verkaufen bis 14. Oktober 1910, im Tailorshop 723 Root Straße. bido

Verlangt: Holzarbeiter, erfahren an Jewelry Trays und Cases, kann dauernde Arbeit haben, $18 für den Anfang. 88 Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Ein guter Cakesbäcker. 11749 Michigan Avenue, Roseland. dimi

Verlangt: Ein Cakesbäcker für Tagarbeit. 5606 Centre Avenue.

Wir besorgen Stellungen für Bartenders, Lunchmen, Waiters, Köche, Porters. Bartenders' Hauptquartier, Warwick Hotel, 294 S. Clark Str. dimido

Verlangt: Cabinetmakers; stetige Arbeit das ganze Jahr, guter Lohn bezahlt. The Original Cabinet Co., 721 Custer Ave., So. Evanston. di—so

Verlangt: Schneider. Garber Bros., 1323 Nord Clark Straße.

Verlangt: Mann für Stallarbeit; Lohn $4 per Woche, Kost und Logis. Nachzufragen nach 5 Uhr. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee.

Verlangt: Deutsches Mädchen. Guter Lohn. — 628 Wells Str.

Verlangt: Junge, welcher die Bäckerei erlernen will. 1344 Sedgwick Str.

Verlangt: 2 gute Carpenters. 2705 Haddon Ave.

Verlangt: Painters, Hartholz-Finishers, Calciminers, 1. Klasse. 2617 Crystal Str., 2. Flat.

Verlangt: Guter Schuhmacher. Electric Shoe Shop, 4119 W. North Ave.

Verlangt: Ein Junge, um in der Bäckerei zu helfen. 1856 S. Western Ave.

Verlangt: Bushelman und ein junger Schneider. 1012 Diversey Blvd

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knabe, um das Wholesale-Juwelier-Geschäft zu erlernen. Sehr gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. — Nachzufragen bei Hrn. A. Mueller, care of H. C. Becken Co., Zimmer 1102 Nr. 156 Wabash Ave., Ecke Monroe Str. dimido

Verlangt: Ein tüchtiger Saloon-Porter, der auch etwas Bartenden kann; muß englisch sprechen können. 565 Madison Str.

Verlangt: Zwei junge flinke Kellner. 3 Tage Zeit zum Nachfragen. Fred. Potthast, State und Van Buren Str.

Verlangt: Polsterer, stetig oder einer, der Abends aushelfen will; fertig zur Arbeit. 4530 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Lunchmann, $10 die Woche. 171 Washington Str.

Verlangt: Guter Mann als Porter und Waiter, einer der auch an der Bar mithelfen kann. Guter Lohn und gutes Heim. 844 S. Desplaines Ave., Forest Park, Ill. dimi

Verlangt: Zweiter Bartender, der auch Lunch besorgen kann. $15 die Woche. 741 Adams Str.

Verlangt: Ein Helfer in Eisenwaarenladen, der Pferd und Wagen besorgen kann und das Geschäft erlernen will. 3943 Grand Ave. Nehmt Grand Ave. Car.

Verlangt: Junger kräftiger Mann in Färberei. 2043 Wabansia Ave.

Verlangt: Ein guter Schlosser. U. S. Barber Furniture Co., 15 S. Clinton Str., 4. Floor.

Verlangt: 3 Wurstmacher. 1100 West 67. Str., Ecke Aberdeen.

Verlangt: Schneider für alte und neue Arbeit; guter Lohn. 2040 Larrabee Straße. dimido

Verlangt: Küfer, 2 gute Männer für Likörfässer zu repariren. 637 Milwaukee Ave.

Verlangt: Guter Porter für Saloon und Restaurant. Muß am Tisch aufwarten können. 233 S. Water Str.

Verlangt: Guter Blacksmith an Wagenarbeit. 618 West 18. Str.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit in Lunchroom. 303 N. Western Ave., nahe Fulton Straße.

Verlangt: Ablieferungs-Junge, muß englisch sprechen. 2144 Larrabee Str.

Verlangt: Guter aufgeweckter Junge, nicht unter 16 Jahre alt, für allgemeine Geschäftsarbeit bei William R. Strehl, 34 Monroe Str., 4. Floor. dimi

Verlangt: Hilfs-Janitor, $15 den Monat, Board und Zimmer. 4830 Calumet Ave.

Verlangt: Junger Mann für Küchenarbeit. 27 Ost 16. Straße.

Verlangt: Ein Barbier, stetige Arbeit. 3556 S. Halsted Str.

Verlangt: Arbeiter für Fabrikarbeit. 1920 Kinzie Str., 3. Floor. di—sa

Verlangt: Einleger für Gordon-Presse. 70 Sherman Str., 5. Floor.

Verlangt: Gute zuverlässige Männer für leichte Messing-Arbeit. Stetige Arbeit. Edward P. Martin Co., 813 N. Franklin Str. dimi

Verlangt: Schneider, guter Bushelman und Presser. Beständige Arbeit. 1103 Leland Ave., 1 Block nördl. von Wilson Ave.

Verlangt: Kräftiger Junge, ungefähr 18 Jahre alt. 721 Addison Str.

Verlangt: Tüchtiger Damenschneider. Höchste Löhne werden bezahlt. J. A. Schneider & Co., 1455 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Junger Mann, ungefähr 17 Jahre alt, als Clerk in Kaffeestore. 1528 Milwaukee Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Erster Klasse Coat Presser an feinen Coats. Kein anderer braucht vorzusprechen. 134 Ost Van Buren Str., Zimmer 713. dimido

Verlangt: Schneider, Helfer an feinen Röcken.—134 Ost Van Buren Str., Zimmer 713. dimido

Verlangt: Junge für Orderwagen. 320 North Avenue.

Verlangt: Alleinstehender, lustiger, reinlicher, älterer Mann für Janitorarbeit; gutes Heim für den rechten Mann. Adr.: T. U. 34, Abendpost. modi

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2158 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Deutscher Junge, um Zirkulare auszutragen. 1306 Madison Str.

Verlangt: 20 Jungen, 16 Jahre, für Holzfabrik.—2609 Jones Str.

Verlangt: Erfahrene Schneider an Damen-Coats. Guter Lohn. E. Staples, 2933 Michigan Ave.

Verlangt: Deutscher Barbier, ledig. 1903 West Division Str.

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes. 1147 Webster Ave.

Verlangt: Aelterer Mann für Hausarbeit und ein Pferd zu besorgen. 1263 Clybourn Ave.

Verlangt: Anständiger, stetiger Mann zur Hilfe am Milchwagen und in der Dairy, $7 die Woche, Zimmer und Board; stetiger Platz. 3755 Parnell Avenue. dimi

Verlangt: Junge in Apotheke. Muß über 16 Jahre alt sein. 172 North Ave.

Verlangt: Ein Junge, am Milchwagen zu helfen. 1824 S. Morgan Str., Bollinger.

Verlangt: Presser. John Walter & Co., 5119 S. Halsted Str. dimi

Verlangt: Deutscher Saloon-Porter. 4916 S. Halsted Str.

Verlangt: Butcher, Storetender, sofort. Muß englisch sprechen. 2418 Fullerton Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelman, sogleich. Beständige Arbeit und guter Lohn. 1044 Wilson Ave., nahe Evanston Ave.

Verlangt: Junge, um gutes Geschäft zu erlernen. 1944 N. Albany Ave., hinten.

Verlangt: Schneider, Rockschneider, Bushelman; stetige Arbeit. 1810 Irving Park Blvd. mdi

Verlangt: Ein junger deutscher Wurstmacher, der auch im Store helfen kann. C. Doebler, 1148 West 51. Straße. modi

Verlangt: Zwei Bushelmen, gute Presser, zwei Damen- und Herren-Rockmacher; stetige Arbeit das ganze Jahr; gute Bezahlung für schnelle Arbeiter. 802 78. Str. Nehmt Halsted—79. Straßenbahn. 3oklwX

Verlangt: Nicht-Union Brickleger und Handlanger; nur solche, die schon hier gearbeitet haben, brauchen sich zu melden. Ferdinand Str., nahe 12. Str., Forest Park. Lukitz. modi

Verlangt: Ein reinlicher netter Junge, um in Bäckerei zu helfen; Tagarbeit. 4404 State Str. modi

Verlangt: Ein Gärtner für Topfpflanzen. Ernest Oechslin, 180 Madison Str., River Forest. fmdi

Verlangt: Bushelmann an neuer und alter Arbeit, $15 per Woche. Stetige Arbeit das ganze Jahr. 3011 N. Clark Str. sasomodi

Verlangt: Schneider für Custom Arbeit. 464 W. 26. Straße. 28sp—7okX

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Mann und Frau, erfahrene Köchin und allgemeiner Hausmann; müssen beste Referenzen haben und englisch sprechen. Neues Heim in Vorstadt am nördlichen Seegestade. Adr.: H. 958 Abendpost.

Verlangt: Ein Ehepaar mittleren Alters, kinderloses bevorzugt, aufs Land zu gehen; Mann muß gut mit Pferden umgehen und sonstige Landarbeit verstehen; Frau muß die Haushaltung vollständig versehen; guter Lohn und gute, stetige Heimath. Adr.: H. 953 Abendpost. dimi

Verlangt: Erfahrene Skirt Braiders sowie Schneider, Skirtmacher. 2933 Michigan Ave.

Verlangt: Kinderloses Ehepaar oder alleinstehende Frau für 2 Zimmer Flat. Frau soll dafür Office täglich eine halbe Stunde reinigen. Nachzufragen: 1554 W. Division Str., zwischen Milwaukee und Ashland Ave., Zimmer 8.

Verlangt: Fabrikarbeiter, Taglöhner $2.50, Maschinisten, Carpenters, Porters, Stalleute, Eheleute. Central Employment, 171 Washington Str., Z. 201.

Verlangt: Lunchköchin mittleren Alters. Wenn Ehepaar, Mann als Porter. Anzufragen 5124 Halsted Straße, im Saloon.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker, zweite oder dritte Hand, sucht stetige Arbeit. Edw. Mentberger, 1804 Blue Island Avenue. dimido

Gesucht: Deutscher Saloonporter sucht Stelle, kann bartenden, 2 Jahre auf einer Stelle. 1714 Burling Straße. Michael Hegel.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher, verläßlicher Mann, spricht englisch, sucht irgend welche stetige Arbeit. 1631 Hudson Ave.

Gesucht: Bartender, guter zuverlässiger Mann, sauber, nüchtern und willig, sucht stetigen Platz. Nachzufragen: 2022 Fremont Str. dimi

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetigen Platz. Hubert, 1943 Dayton Straße.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. 1844 Dayton Straße.

Gesucht: Junger Mann, verheirathet, sucht Stelle als Kellner oder Bartender. J. Kamer, 1520 18. Place.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle. 1754 Clybourn Ave.

Gesucht: Selbstständiger Wurstmacher und Butcher sucht stetigen Platz. Ed. Bredof, 3547 N. Albany Ave.

Gesucht: Porter und Bartender wünscht stetigen Platz. H. Frantz, 1955 N. Halsted Str. dimi

Gesucht: Junger Mann, spricht nur Deutsch, sucht Stelle für Haus-, Garten-, Porter- oder leichte Fabrikarbeit. Will zu Hause schlafen. Adr.: G. 105 Abendpost.

Gesucht: 1. Klasse Bartender, Deutsch-Amerikaner, mit besten Referenzen, sucht Stellung. Phone: Irving Park 5911.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit als Tinner. Paul Bartsch, 1520 Clybourn Ave.

Gesucht: Englischer Damen-Schneider, von Wien zugereist, sucht Posten in besserem Hause. 1758 W. Hastings Str., 3. Floor. J. Klapka.

Gesucht: Deutscher Porter sucht Stelle im Saloon; nimmt auch Nachtarbeit. Schneider, 650 Nord Ashland Avenue.

Gesucht: Junger Konditor, erst eingewandert, wünscht Stellung. J. Musil, 1758 W. Hastings Straße.

Gesucht: Bartender mit besten Stadt-Referenzen, sucht Stelle. 2023 Burling Str., 2. Flat. dimi

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, sucht Stellung, auch flinker Waiter. Adr.: D. 784 Abendpost.

Gesucht: Junger, verheiratheter Mann, 32 Jahre alt, sucht einen Posten in einer Fabrik als Nähmaschinen-Reparateur, gebe langjährige Referenzen; spreche englisch. Adr.: G. 103 Abendpost. bido

Gesucht: Zweite oder dritte Hand Brot- oder Cakesbäcker sucht Arbeit. Gh. Mack, 708 La Salle Avenue. dimi

Gesucht: Durchaus tüchtiger Bartender und Lunchmen, scheut keine Arbeit, verheirathet, 35 Jahre alt, sucht stetigen Platz. Adr.: D. 763 Abendpost. dimi

Gesucht: Bartender sucht stetigen Platz, spricht vier Sprachen. Adr.: D. 779 Abendpost.

Gesucht: Norddeutscher (24), der perfekt englisch spricht, sucht Beschäftigung als Bartender, verrichtet Porterarbeit. Hahn, 1546 Wieland Straße, 3. Floor. dimi

Gesucht: Aelterer erfahrener Herr mit großer Bekanntschaft in den besten Kreisen und den feinsten Empfehlungen, spricht und schreibt deutsch und englisch fließend, sucht Stelle als Vertreter oder Kollektor eines angesehenen Geschäfts. Adresse: G. 113, Abendpost. modi

Gesucht: Junger Plumber sucht Beschäftigung. 1704 S. Union Str. Fred. Turesik. dimi

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht stetigen Platz als Porter oder Lunchkoch; kann auch etwas Bartenden. 717 Rees Str.

Gesucht: Suche Nachmittag- oder Nacht-Beschäftigung. Theodore, 112 W. Ohio Str.

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewandert, 24 Jahr, sucht irgend welche Arbeit. 1723 Orchard Str. modi

Gesucht: Mann sucht Stelle als Feuermann, versteht Engine-Arbeit. 260 24. Place. modimi

Gesucht: Painter und Paperhanger sucht Beschäftigung. 1807 Fisk Straße, 2. Floor. modimi

Gesucht: Guter Wurstmacher sucht Stellung. Adr.: G. 109 Abendpost. modi

Gesucht: Tüchtiger intelligenter Mann sucht irgendwelche Arbeit. Jakob Anhorn, 107 Wells Str. modimi

Gesucht: Tüchtiger in allen Farmarbeiten erfahrener Farmarbeiter (tüchtige Arbeitskraft) sucht passende Stellung. Jakob Anhorn, 107 Wells Str. modimi

Gesucht: Deutscher Junge, 17 Jahre alt, sucht stetige Arbeit. 1840 Larrabee Str. hinten.

Gesucht: Stelle für Privat-Detektivarbeit. Adr.: M. 819 Abendpost. 30splw

(Fortsetzung auf der 6. Seite)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Mrs. Dot."
Whitney. — „Alma, wo wohnst Du?"
Olympic. — „The Member from Ozark."
Majestic. — Vaudeville.
Cort. — „Jumping Jupiter."
Chicago Opera House. — „Theresa Be Mine."
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Illinois. — „The Dollar Princeß."
Lyric. — „The Gamblers."
Studebaker. — „The Slim Princeß."
Crown. — „The Man Between."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bismarck Palast. — Ecke Van Buren und Paulina Str.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Fleischer, der im Laden bedienen und Wurst machen kann, sucht Stellung. Geo. Poracik, 1316 Wells Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter. Kann Bartenden. 1874—76 Milwaukee Ave., 3. Flur, hinten.

Gesucht: Mann sucht Stelle irgendwelcher Art, auch bei Pferden, 35 Jahre alt, erst 3 Monate im Lande, spricht nur deutsch. 1880 Milwaukee Ave., Mathias Schmidt.

Gesucht: Starker Bäckerjunge sucht Stelle, hat 4 Jahre Erfahrung. 128 W. 46. Straße.

Gesucht: Deutscher Junge, 18 Jahre alt, wünscht Stelle in Bäckerei. 4449 Wentworth Ave.

Gesucht: Zuverlässiger, selbstständiger Wiener Bäcker sucht Stelle an Brot und Rolls, geht auch als Aushelfer. 'Phone: Dearborn 215.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle. M. R., 449 Menominee Straße.

Gesucht: Ein junger, verheiratheter Mann sucht Stelle als Stallmann oder Fuhrmann, kann gut Pferde behandeln, hat drei Jahre bei der Kavallerie gedient. John Hummel, 1826 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit im Saloon, kann bartenden. Adr.: D. 787 Abendpost.

Gesucht: Junger Schlosser bittet um Arbeit. — F. K., 2929 Cleveland Ave.

Gesucht: Butcher sucht Arbeit, spricht ungarisch, deutsch, rumänisch und englisch. Mike Bouda, 916 Larrabee Str. dimi

Gesucht: Junger Bäcker, einige Zeit im Lande, sucht Stelle an Brot und Rolls. Tagarbeit vorgezogen. 2535 Montrose Ave.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetige Arbeit. F. G., 3732 N. Ashland Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

**Verlangt: Operators (Damen) an Power-Maschinen um Aenderungen an Damen-Cloaks und Skirts zu machen; permanente Stellung. Nachzufragen beim Superintendent, 5. Floor, 8:20 Vorm.
Rothschild & Company,
State und Van Buren Straße und Wabash Avenue.** 29sep*

Verlangt: Ein gutes Mädchen im Bäckerladen. — 2328 Grand Ave.

Verlangt: Geübte Strumpfstrickerin für sofort; guter Lohn. Store, 1635 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 5125 Süd Halsted Straße.

Verlangt: Wrappers und Inspectors, müssen 16 Jahre alt sein; bringt Schul-Zertifikate; stetige Stellung; gute Gelegenheit zum Emporarbeiten.
Wieboldt's,
Milwaukee Avenue und Paulina Straße.

Verlangt: Mädchen in Damenschneider-Geschäft, um Ausgänge zu besorgen. J. A. Schneider & Co., 1455 N. Clark Str. dimi

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt und darüber, die Herstellung von Pappschachteln zu erlernen. $4.50 per Woche im Anfang. Die Arbeit ist leicht erlernt. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Die Fabrik hat gute Heizeinrichtungen, ist gesundheitszuträglich und feuersicher. Wir wünschen einige Mädchen, welche entweder böhmisch, deutsch oder polnisch sprechen können und kein Englisch sprechen. W. C. Ritchie & Co., Green und Van Buren Str. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen in Bäckerei, Empfehlungen. 3506 W. North Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse Näherinnen an Waists, Coats, Skirts und Aermeln. Nachzufragen bei Miß Schiff & Mdlle. Augusta, 1112 Heyworth Bldg.

Verlangt: Mädchen, 14 bis 16 Jahre, für leichte Fabrikarbeit. Dauernde Stellung. Erfahrung nicht nothwendig. Phenix Engraving Co., 164 S. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für Handnähen und Finishing. Chicago Braiding & Embroidering Co., 116—120 Market Str. dimido

Verlangt: Lehrmädchen für Kleidermacherin. Mrs. Kloß, 1524 Dearborn Ave. dimi

Verlangt: Mädchen für feines Handnähen. L. M. Zangban, 44 Pearson Str. 4ok,1wX

Verlangt: Ein Mädchen von 25—30 Jahren, das Herren- oder Damen-Schneiderei versteht. 1506 Michigan Avenue.

**Verlangt: Mädchen.
Kennedy Biscuit Works,
Randolph und Morgan Str.**
di—fo

Verlangt: Anständiges Mädchen um Bäckerstore zu bedienen. $6, Room und Board. 2049 21. Str. modi

Verlangt: Näh-Lehrmädchen zum Kleidermachen. 716 W. North Ave. mdi

Verlangt: 25 Mädchen, Candygeschäft zu erlernen, Stückarbeit; alle Mädchen verdienen von $5 bis $9 die Woche. Sogleich nachzufragen. Oriental Candy Co., 915 W. Jackson Blvd. 30sp,1w

Verlangt: 50 erfahrene „Alteration Hands" und Finishers. Sofort anzufragen auf dem 12. Floor, südlicher Raum, Marshall Field & Company, Retail. 30splwX

Verlangt: 5 Mädchen für leichteFabrik-Arbeit. Nachzufragen: 96 S. Water Str. 29sep,1wX

Verlangt: Mädchen. Nachzufragen bei A. B. Fiedler & Sons, 1713 Hammond Str., nahe Sedgwick und Eugenie Straße. 30splwX

Verlangt: Mädchen mit Nähmaschinen Erfahrung, um an Bonnaz Braiding und Embroidery Maschinen zu lernen.
Chicago Braiding & Embr. Co.,
116—120 Market Str. 30splwX

Verlangt: Mädchen, einhundert Wrappers und Packers. Guter Lohn. A. G. Morse Co., 210 N. Halsted Straße. 24sep2wX

Verlangt: Erfahrene Näherinnen sowie auch Lehrmädchen. 3856 Grand Blvd., Zimmer 5. 28splwX

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Delikatessen-Geschäft, muß deutsch und englisch sprechen. 1824 Addison Str., nahe Lincoln Ave. fo—mi

Verlangt: Erster Klasse Waist-Näherinnen und Finishers. 1130 La Salle Ave., 2. Flat. somdi

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie. 4654 State Str. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit. 215 W. 59. Str. modimi

Verlangt: Erfahrenes deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2506 Kedzie Blvd. Telephon Belmont 3905. modi

Verlangt: Küchenmädchen für Saloon. 2501 West 22. Straße. modi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2038 S. Halsted Str., nahe 20. Str. modi

Verlangt: Ein gutes 2tes Mädchen; 3 in Familie. Referenzen. 3622 Grand Blvd. mdi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; guter Lohn. 2949 Michigan Avenue. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zwei in Familie. 2424 N. Spaulding Ave., 2. Flat. modi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in der Familie; muß waschen und bügeln können, Empfehlungen; Lohn $5. 629 Belmont Avenue. modi

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. — 3741 N. Ashland Ave. modi

Verlangt: Frau mittleren Alters oder Mädchen für Hausarbeit, zuhause schlafen. 1249 Maplewood Avenue. modi

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim; kleine Familie. Mrs. Wolff, 4913 Calumet Avenue. modimi

Verlangt: Sofort, Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 5355 Calumet Ave., 1. Flat. modi

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches oder deutsch-ungarisches Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen und auf ein Kind achtzugeben; kleines Flat; ein Mädchen, welches Abends nach Hause gehen kann, vorgezogen. 3046 Racine Ave., zwischen Barry Ave. und Nelson Str., Nordseite.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 1020 Blue Island Ave. dimi

Verlangt: Eine gute Köchin, um Business-Lunch zu kochen; muß ihr Geschäft verstehen. Guter Lohn. Keine Sonntagsarbeit. Adr.: G. 115 Abendpost.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4 Personen. Gutes Heim und stetiger Platz. Guter Lohn. Grant, 3815 Rokeby Str. Nehmt Northwestern-Hochbahn nach Grace Str.

Verlangt: Mädchen, bei Hausarbeit. Kann Abends nach Hause gehen, wenn gewünscht. Nachzufragen: 22 North Walnut Ave., nahe Madison Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5422 Prairie Ave., 3. Apt. dimdo

Verlangt: Mädchen, das gut kochen kann, $7.00. Evanston Ave. Car bis 566 Stratford Place.

Verlangt: Frau von 9—5 Uhr, für leichte Hausarbeit und Nähen zu helfen. Fry, 1215 La Salle Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Frank, 2139 Alice Place, nahe Leavitt Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 4613 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit.— 1760 Augusta Str. Store. dimi

Verlangt: Erfahrene Frau für allgemeine Hausarbeit. D. Beimen, 1231 N. Artesian Ave., eine Treppe, nahe Division Str. dimido

Verlangt: Mädchen, Business-Lunch zu kochen.— 5550 Evanston Ave. dimido

Verlangt: Kindermädchen, Baby zu beaufsichtigen und etwas Hausarbeit zu verrichten. Guter Lohn. Referenzen. Kaufman, 4828 Grand Blvd., 3. Fl. Phone Drexel 183.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. Lohn $6.00. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein gutes Küchenmädchen, $6 die Woche; keine Sonntagarbeit. Anzufragen: 162 Ost Michigan Straße.

Verlangt: Frau im mittleren Alter, ein Kind erlaubt, aufs Land zu gehen, um eine Haushaltung zu versehen; muß einfach kochen, waschen und bügeln können; gute, stetige Heimath für die rechte Person. Adr.: H. 952 Abendpost. dimi

Verlangt: Waschfrau. 4228 Sheridan Road. dimi

Verlangt: Erfahrene Köchin, sowie Waitreß.— Lohn $10 und $8. 4523 Ost Ravenswood Park, nahe Ravenswood Hochbahnstation.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 4 in Familie. 2471 Hamilton Court. dimi

Verlangt: Intelligente Frau als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn. Adr.: D. 761 Abendpost. dimido

Verlangt: Aeltere Frau, gutes Heim. 583 Wells Straße.

Verlangt: Ein gutes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 in Familie. Nachzufragen: 2825 Pine Grove Ave., nahe Diversey Blvd.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. Eine die Willens ist, kochen zu lernen, ist vorgezogen. 3850 W. Madison Str. dimi

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit; kleiner Lohn, gutes Heim. 2 Kinder. Mann und Frau arbeiten. Kleines Flat. Goranson, 3630 Ward Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen, Bügeln und sehr wenig Kochen. Nur ein sauberes, zuverlässiges Mädchen braucht nachzufragen. Lohn $4. Sprecht vor oder schreibt. Hopkinson, 306 S. Taylor Ave., Austin. Madison Str. Car nach Taylor Avenue.

Verlangt: Junges Mädchen, 16 Jahre alt, um bei Kindern zu helfen und sich allgemein nützlich zu machen. 1024 Greenwood Terrace, 1. Flat, nahe Sheffield Ave.

Verlangt: Freundliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; modernes Flat. N. Clark Str. Car bis Wrightwood Ave., dann zwei Blocks östlich laufen bis 2725 Pine Grove Ave., 3. Flat.

Verlangt: Gute Köchin für Saloon. 74 Fifth Avenue.

Verlangt: Eine deutsche Frau für Hausarbeit in einer kleinen Familie. 4637 Union Ave.

Verlangt: Köchin für Lunch-Counter. Deutsche bevorzugt. 1559 W. 63. Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für zweite Arbeit. Nehmt Jackson Park Car und geht einen Block südlich. 5617 Washington Ave. dimi

Verlangt: Frau in mittleren Jahren als Haushälterin in Restaurant. Vorzusprechen bei Karl Ritt, 1495 Clybourn Ave., Saloon.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 44 Pearson Str.

Verlangt: Ein gutes, kräftiges deutsches Mädchen für Hausarbeit. Sogleich vorzusprechen. 1600 West 35. Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 5628 South Park Ave., 2. Flat. Phone: Wentworth 2913.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1256 N. Lincoln Str. dimi

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, zwei in der Familie. 1383 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können; Lohn $7.00. 1049 Oakdale Avenue. dimi

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit und im Bäckerstore mitzuhelfen, zuhause schlafen. 5151 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit für Familie von zwei; gute Kost und guter Lohn. Mrs. C. Loeffler, 505 Ost 44. Straße.

Verlangt: Köchin. 14 S. Halsted Straße, Saloon.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei in Familie. Litvan, 316 Süd Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahren, für leichte Hausarbeit; gutes Heim. 415 Ost 33. Str.

Verlangt: Ein Kindermädchen für zwei junge Kinder; gutes Heim. 614 Linden Ave., Wilmette, Ill. C. P. Van Schaack.

Verlangt: Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Drei Kinder. G. J. Rehmann, 618 Davis Str., Evanston. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und im Laden zu helfen. 432 West 69. Straße.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit; muß englisch sprechen und Empfehlungen haben.— 4755 Lake Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Dienstmädchen in 5 Zimmer Flat, Erfahrung nicht erforderlich. 5751 Prairie Ave., Flat 5. Großman.

Verlangt: Fachkundiges Mädchen für Saloon; muß englisch sprechen; Board, Room und Wäsche. 184 Sherman Straße.

Verlangt: Eine selbstständige Köchin für Café; Süddeutsche bevorzugt; guter Lohn. Hotel Lechner, 1807 Indiana Ave. dimido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; guter Lohn; angenehmes Heim. 4828 Grand Blvd., 3. Flat. modimi

Verlangt: Alleinstehende Frau für leichte Hausarbeit von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Sonntags bis Mittag. Nachzufragen nur nach 6 Uhr Abends. 2151 Burling Str., nahe Webster.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit.— 2138 Larrabee Str.

Verlangt: Gute Köchin und beim Bügeln zu helfen, in kleiner Familie ;muß Empfehlungen haben. 436 East 48. Straße. modi

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6301 Winthrop Ave., Edgewater. modi

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen. 4733 Indiana Ave., Flat P. F. Guggenheim. modi

Verlangt: Mädchen in kleiner Familie; keine Wäsche; schönes Zimmer: Lohn $5. 229 N. Elmwood Avenue, Oak Park. 'Phone: Monroe 279. modi

Verlangt: Zweites Mädchen in Privatfamilie; Lohn $6. 574 Hawthorne Place. 3oklwX

Verlangt: Köchin in Privatfamilie; Lohn $7.00. 574 Hawthorne Place. 3oklwX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen, Bäckerei, 1638 Belmont Ave. modi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 4 Erwachsenen. 848 George Str., nahe Halsted, 3. Flat. modimi

Frei!—Frei!—Frei!— Plätze für Mädchen und Frauen, in Hausarbeit oder Kochen erfahren. A. Hildebrandt's Empl. Parlors, 2212 Burling Str. 5spmomi2m

Verlangt: 50 Mädchen u. Frauen für Hausarbeit, frisch eingewanderte sofort plazirt. 1624 S. Halsted Str. Phone: Canal 2674. Lefkowitch. Verm.-Institut. 19spmodimi1m

K. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2290 1mj*X

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen. 2431 Orchard Str. —

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 1725 Larrabee Straße.

Verlangt: Sofort, Aufwärterinnen in den Dunning Anstalten. Anzufragen Zimmer 547 County-Gebäude, Randolph und Clark Str. dimido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 551 North Ave., Flat 2.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß kochen können. Zweites Mädchen gehalten. Lohn $7. 826 Oakdale Ave. Tel. Graceland 2219, nahe Halsted Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit.— Kann auch frisch eingewandert sein. 3525 N. Halsted Str.

Verlangt: Zweite Köchin, am Ofen mitzuhelfen. Deutsch-ungarisches Restaurant, 135 S. Halsted Str., Eisner. dimi

Verlangt: Junges Mädchen, bei der Hausarbeit zu helfen. 5223 Laflin Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 630 W. 26. Str.

Verlangt: Scrubfrauen für Schneiderwerkstätte an Nordwestseite. Nachzufragen Mittwoch, 8:30 Vormittags. Hart, Schaffner & Marx, 135 Market Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Eines das englisch spricht, voorgezogen. — 4300 Wilcox Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, 13 bis 14 Jahre alt, um auf Kind zu achten. 165—167 W. Indiana Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Familie ohne Kinder. Nachzufragen in der Apotheke, Ecke 26. und Halsted Str.

Verlangt: Zwei erfahrene Mädchen, Köchin und zweites Mädchen; müssen beste Referenzen haben und englisch sprechen. Neues Heim in Vorstadt am nördlichen Seegestade. Adr.: H. 961 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß einfach kochen können und waschen; kleine amerikanische Familie; braucht nicht englisch zu sprechen. Nachzufragen 2307 Park Place, Evanston. Nehmt Evanston Car nach Walnut Ave., geht zwei Blocks nördlich. dimi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für einen guten Platz. 318 Center Str., in der Nähe vom Haupteingang zum Lincoln Park. 4oktlw

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für Küche und Haus. 19 N. Robey Str.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit. — 2134 21. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4318 Wentworth Ave., hinten, oben. Selber vorzusprechen.

Gesucht: Zwei selbstständige, erfahrene Wiener Köchinnen suchen Stelle für Businesslunch. 1153 Wells Straße.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann kochen, waschen und bügeln, Westseite bevorzugt. Bitte selber vorzusprechen, 303 Starr Str., 3. Floor, Front. M. Niedermeyer.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, hat gute Referenzen. Bitte vorzusprechen, 1652 North Avenue, 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- und Bügelplätze für 2—4 Tage. Bitte vorzusprechen oder schreiben, 1457 Webster Ave., 2. Flat.

Gesucht: Köchin sucht Stelle für Business-Lunch. 1627 Larrabee Straße.

Gesucht: Aeltere, alleinstehende Frau sucht irgendwelche Arbeit. 1632 W. Blackhawk Str., 1. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, frisch eingewandert. Andreas, 3946 Fifth Avenue.

Gesucht: Wirthschafterin mit 8jährigem Mädchen sucht Stelle, spricht englisch und deutsch. Gute Referenzen. Bitte vorzusprechen: 1363 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Lohn $5 bis $6. Südseite bevorzugt. Vorzusprechen: 5249 S. Paulina Str., Flat 2.

Gesucht: Junge deutsche Frau wünscht Plätze zum Waschen, Bügeln und Hausreinigen. Marie Cromsky, 3201 Canal Str.

Gesucht: Gute deutsche Köchin sucht Stelle. — A. M., 1903 W. 21. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 425 North Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit, kann waschen und bügeln. Bitte selber vorzusprechen, 4449 Dearborn Str., Front.

Gesucht: Wittwe in mittleren Jahren sucht Stelle in kleiner Familie oder bei anständigem Wittwer. Mrs. Auft, 2857 Dickens Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit von 8 bis 5 Abends, oder Restaurant. 1445 Cleveland Ave. Vorderhaus, hinten.

Gesucht Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. Mrs. Stevens, 1631 Hudson Avenue.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche, in und außer dem Hause, auch Reinmachplätze. M. F., 1403 Cleveland Ave., unten

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 2327 Southport Ave.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle, bei Hausarbeit zu helfen. Kein Kochen. Kleiner Lohn. Gutes Heim. Zu erfragen: 3029 W. 20. Str., nahe Albany Avenue.

Gesucht: Eine gebildete deutsche Dame, welche vorzüglich kocht, mit erwachsener Tochter, möchte mit alleinstehender Dame oder älterem Ehepaar Wohnung theilen. Hat eigene Möbel. Nordseite bevorzugt. Adr.: E. 662 Abendpost. dimido

Gesucht: Eine anständige Frau wünscht Kranke oder Wöchnerin zu pflegen. Briefe erbeten. M. S., 2134 Larrabee Str., unten.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, 17 Jahre, wünscht Stelle für Hausarbeit. Selbst vorzusprechen. 1728 N. 40. Ave.

Gesucht: Deutsche Krankenpflegerin, Under Graduate, sucht Stellung. Nachzufragen 4912 Vincennes Ave., 3. Apt. Tel. Drexel 3381. di—sa

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Hausarbeit oder in einer Privatfamilie unterzukommen. Bitte selber vorzusprechen, 2660 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Stelle zum waschen oder im Restaurant. Offerten erbeten. Adr.: G. 102 Abendpost. dimi

Gesucht: Wünsche irgend wie Beschäftigung im Hause. Mrs. Knüttgen, 20 S. Sangamon Straße, 1. Floor.

Gesucht: Deutsche Frau, Wienerin, kann gut waschen und bügeln, sucht Tagarbeit. A. P., 665 N. Clark Straße. dimi

Gesucht: Wittwe mit 7jährigem Knaben sucht stetige Stelle als Haushälterin. 2441 W. 34. Place.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. Putz, 1570 Larrabee Str., nahe Blackhawk, hinten.

Gesucht: Junge Frau sucht Platz für Geschirrwaschen in Restaurant. 1952 Wilmot Ave., Mrs. Martin.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1715 Hudson Ave., Flat 2.

Gesucht Köchin sucht Stellung für Businesslunch. 1527 Larrabee Str. mdi

Gesucht: Aeltere Frau sucht einige Arbeit. 1435 Mohawk Str. Selbst vorzusprechen. mdi

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ehepaar mittleren Alters, ohne Kinder, sucht Beschäftigung als Janitor in Flatgebäude. Briefe nach Milwaukee Hotel, 508 N. Clark Str. modi

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Junger Geschäftsmann, 26 Jahre alt, evang. Konf., sucht auf diesem Wege mit anständiger Dame zwecks Heirath bekannt zu werden. Damen mit etwas Vermögen und tadelloser Vergangenheit werden ersucht, ihre Adresse nebst Bild, welches zurückgesandt wird, und genauer Angabe der Verhältnisse unter Adresse: G. 120 Abendpost einzusenden.

Heirathsgesuch: Junger Wittwer, 38 Jahre alt, mit etwas erspartem Geld, Heim und Kindern, in guter Stellung, angenehme Erscheinung und guter Charakter, möchte mit einer christlichen, gutmüthigen Wittwe oder Mädchen bekannt werden, zwecks baldiger Heirath; muß evangelisch oder lutherisch sein. Keine „Flirts" oder Agenten. Nur Ernstmeinende mögen sich melden. Adr.: D. 780 Abendpost.

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Enucleation der Hühneraugen, Warzen, Frostbeulen, eingewachsenen Nägeln ist schmerzlos. Uhl, 5937 S. Halsted Str. Hühneraugenpflaster versch. p. Post. 1oklwX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 3jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fast neuer $45 Stahl-Range für $18; ferner schöner Dresser und Teppich. Nachzufragen von 6—8 Abends. 1434 Fletcher Str.

Zu kaufen gesucht: Gut erhaltenen Koch- und Heizofen. Adr.: L. 781 Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Straße.

Zu verkaufen: Möbel, wegen Abreise. Vorzusprechen Abends 6 Uhr, 1331 N. Halsted Str., Flat 2, hinten

Dame muß verkaufen: Prachtvolle Möbel von 7-Zimmer Flat, wie neu, $65 Rugs für $20; $125 Parlor Set für $34; $40 Nähmaschine für $9; Piano, Betten, Tische, Stühle, Boston Leder-Couch, Bett-Davenport, Bilder, Gardinen, Männerkleider.— 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 4ok,1wX

Zu verkaufen: Prachtvolle Möbel von 6 Zimmer Flat, 2 Monate gebraucht; $60 Rugs für $20; $150 Parlor Set für $35; Piano, Betten, Tische, Stühle, Davenport-Bett, Boston Leder Couch, Spiegel, Bilder, Gardinen, Nähmaschine, Alles. 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str., 1. Flat 4ok,1wX

Zu verkaufen: Die sämmtlichen gebrauchten Möbel von den 3 Stores, bestehend aus mittlerer und hochfeiner Sorte Möbeln und Storage-Artikel, müssen sofort geräumt werden. 6203—05—07 Wentworth Avenue. Alle Sprachen gesprochen 28agsondido*

Seltene Gelegenheit! Reeller Ausverkauf meines 6-Zimmer Flat, muß sofort spottbillig verschleudert werden; reise diese Woche nach Deutschland— Mahagoni Leder Parlor-Set, Tisch, Rocker, Ledercouch, Sofa, prachtvoller Rug 9x12, Bilder, 2 schöne vollständige Betten, Dresser, Chiffonier, Chinacloset, guter Ausziehtisch, 6 Lederstühle, guter Küchenofen u.s.w., einzeln oder zusammen. Kommt, überzeugt Euch selbst. 2050 Dayton Str., 1. Flat. mo—do

Zu verkaufen: Prächtige Möbel eines Flat, einschließlich $65 Rugs $19, Dining-Set, Spiegel, Mahagonitisch, $150 Parlor-Set $33, Messingbettstelle, Bilder, $50 Davenport $19, Ledercouch $10, Rockers $11, schönes neues Piano, billig. Gelegenheit für neu Verheirathete. 2321 N. California Ave., nahe Fullerton Avenue. 2oklwX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junges Ehepaar verkauft prachtvolles $350 Piano, sehr billig. 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str., 1. Flat. 4ok,1wX

$400 Piano, wie neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn diese Woche genommen. 1346 N. Robey Str., nahe North Ave. 4ok,1wX

50,000 Bush & Gerts Pianos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9jasasondido*

$100 kaufen elegantes Mahagony Kimball Piano; kostete $400. 733 Milwaukee Ave., 1. Floor. 3oklw

Muß verkaufen: Prächtiges neues Piano, sofort, billig. 2321 N. California Ave. nahe Fullerton Ave. 2oklwX

$85 kaufen feines Cabinet Grand Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 23ag.X*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: $200 Team und Job. 2452 Grand Avenue.

Zu verkaufen: Grocery Topwagen, billig. 2447 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Billig, ein leichter (Einspänner) Curtain Station-Wagen und Ledertop Stanhope sowie Harneß. Anzufragen bei meinem Bedienten im Stall hinter 4647 Vincennes Ave. sodi

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 2cklmX

Zu verkaufen: 50 Pferde und Mähren, von 1000 bis 1700 Pfd. wiegend; Preise von $35 bis $275. Zur Probe gegeben. Verkaufe auf Abzahlung. — 1256 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., Max Tauber. 17splmtX

50 Stadt-Pferde und Mähren, von 900 bis 1700 Pfund wiegend; ein Bargain zu $20 und aufwärts; einige Mähren trächtig. Pferde wurden gebraucht von Brauereien und Department-Läden. Pferde garantirt, 30 Tage auf Probe gegeben. Doppeltes Farm-Geschirr, $8 das Set. 953 Milwaukee Ave., nahe Augusta Str. 15splmtX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok,X*

Für die nächsten 30 Tage: 100 gebrauchte Nähmaschinen zu $3.50 jede. 1431 Grand Ave. 4oklwX

Zu verkaufen: $65 Drop Head Singer Nähmaschine wie neu. Sämmtlicher Zubehör, $10. 3807 Rhodes Ave. sodifr

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1t*X

Zu verkaufen: Gerupfte Gänsefedern. John Hinkle, 8030 Princeton Avenue.

Zu verkaufen: Langer schwarzer Coat, 38 Bust, kostete $25, für $9.50. Brauner Anzug, billig. — 2353 Calumet Ave.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Schiffskarten nach Europa — Freikarten von Europa — über alle Linien zu den von den Linien festgesetzten Preisen; Vollmachten, Gesuche in allen Sprachen. Jos. Aschkar, 803 West North Ave. Offen Abends und Sonntags. 4—15ok,X

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, 16.. Larrabee Straße. di—fr

Plasterer-, Brick- und Schornstein-Arbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. didosa

Benachrichtige meine geehrten Kunden, daß ich meine Wohnung von Nr. 2436 Southport Ave. nach 1530 Fullerton Ave. verlegt habe. E. Mudlaff, Hebamme. disa

Deutsch-Ungar, welcher im Oktober nach Ungarn fahren will, bezahle ich eine Schiffskarte. Adresse: G. 119 Abendpost. dimido

Gute Köchin übernimmt Kochen für Festlichkeiten, Hochzeiten und Bälle. Adr.: D. 785 Abendpost. 4oklwX

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center. dosamomi*

Decorating, Painting gut ausgeführt. L. Popp, 2649 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 4750. 5spmomisa1m

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln, jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig: A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Straße. 13sep,1m

Bin von diesem Tage (2. Oktober) an nicht verantwortlich für Schulden, außer von mir selber gemachten. Taylor F. Strzyzewski, 1915 N. Lincoln Straße. somodi

Kämmhaare verlangt; eigene Art Haarbeiten fertigt Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Str. 1oklwX

Brumlik's deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Dr. Böhms Kameelhaar-Insohlen stets auf Lager. Fabr. 1537 Clybourn Ave. 1ok3mX

Hand-Stickerei mit Seide, Gold und Silber, feine Arbeit garantirt. Adr.: D. 745 Abendpost. 29sp,1wX

Doplair Furnaces erzeugen mehr Hitze für weniger Geld und machen wenig Arbeit; $3 bis $4 Kohlen können darin gebrannt werden. Nachzufragen: 218 E. Randolph Str. 'Phone: Main 753. 15jl*X

Dachdecker u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Laßt Eure Dachdeckerarbeit nach der neuen Weise machen, 5 bis 10 Jahre garantirt; 15 Jahre etablirt. Schreibt Postkarte und wir werden vorsprechen. Anglo-American Roofing Co., 2142 W. Chicago Avenue. 12splmX

F. Lecker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 3jl*X

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Modernes 6 Zimmer Flat. Anzufragen 3012 N. Sacramento Ave., nahe Wellington Str., 1. Flat. Sehr guter Straßen-, Hoch- und Eisenbahndienst.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat mit elektrischem Licht. 3829 Leavitt Str.

Zu vermiethen: Eine helle Wohnung für kleine Familie, $8.00. 2021 Clifton Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Passend für Alles, Store, Basement, Stall, mit oder ohne Wohnung, neuester Style. 3800 Fullerton Ave. sadi

Zu vermiethen: 8 Zimmer Flat, modern, Dampfheizung. 3753 Wilton Ave., nahe Grace Str. „L" Station. 1oklwX

Zu vermiethen: Schöner großer Store, passend für Bäckerei, Hardware, Drygoods, 5c u. 10c Store. Mäßige Rente. 2020 Milwaukee Ave. Anzufragen: 868 Wells Str., Store. 29sp,1wX

Vermiethe 6 helle Zimmer mit Porch. 2043 Greenwich Str., nahe Robey. 28splwX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Großes, gut möblirtes Frontzimmer, separater Eingang, beste Verkehrsverbindung, 15 Minuten Gehdistanz zur Hochbahnschleife. $2.50 für Zwei, $2.00 für eine Person. 325 Whiting Str., nahe Orleans.

Zu vermiethen: Möblirtes Front- und Hinterzimmer, mit Bad und Küche, für Haushaltung geeignet. 660 Wells Str.

Deutsch-ungarische Familie sucht Roomers, mit oder ohne Kost. 1826 N. Halsted Str., 3. Flat, hinten, oben.

Boarders verlangt, gegenüber der Abendschule. 2022 Orchard Straße.

Zu vermiethen: Sauberes Zimmer mit Kost, alle Bequemlichkeiten, an 1 oder 2 Herren, gegenüber Sherman Park, bei deutscher Wittwe. 5212 S. Loomis Str., Flat 2.

Zu vermiethen: Schönes, reines, möblirtes Frontzimmer. Richter Bros. Upholstery, 2744 Lincoln Avenue. dimido

Verlangt: Anständiger Boarder oder Roomer bei österreichisch-ungarischer Familie. 747 Blackhawk Str.

Zu vermiethen: Schönes, großes, freundliches Schlafzimmer mit Bad. 3218 Racine Ave., nahe Belmont. dimi

Möblirte Zimmer mit und ohne Board in allen Stadttheilen, auch bei alleinstehenden Frauen, kostenlos. 1030 Wells Str., Zimmervermittlungsbureau.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Frühstück an besseren Herrn, bei kinderlosen Eheleuten. 1315 George Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Schönes Zimmer, mit oder ohne Board und Bad, an ein oder 2 Herren, bei alleinstehender Dame. 1284 Clybourn Ave., 2. Flat.

Zu vermiethen: Schöne, helle Frontzimmer mit Gas und Bad, beste Carverbindung, bei deutscher Frau. 954 Adams Straße.

Habe Zimmer und Board für Mädchen. 1003 Milwaukee Ave., eine Treppe, vorne. dido

Zu vermiethen: Helle möblirte Zimmer. 3423 Indiana Ave. somodi

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: 4 bis 5 Zimmer Flat mit Bad, sofort. Nordseite vorgezogen. A. Ballinger, 411 North Ave.

Zu miethen gesucht: Anständiger Mann sucht ruhiges Schlafzimmer bei alleinstehender Frau. Briefe bis Samstag unter Adr.: D. 765 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

John P. Foerster & Co.,
151 La Salle Str.
Wir offeriren Erste Hypotheken in bebautem Chicago Grundeigenthum in den folgenden Beträgen:

Summe	Rate	Werth	Summe	Rate	Werth
$ 900.00	6%	$2250.00	$2000.00	5½%	$ 5000.00
1000.00	5½%	2200.00	2000.00	6%	4250.00
1400.00	6%	2500.00	2500.00	6%	5000.00
1500.00	6%	3000.00	2700.00	6%	5500.00
1600.00	6%	3400.00	2800.00	6%	6000.00
1700.00	6%	3500.00	3000.00	6%	6250.00
1800.00	6%	3600.00	3250.00	6%	6500.00
1800.00	5½%	4000.00	10000.00	5½%	25000.00

Chicago Title and Trust Co., Trustee; Garantie-Polizen. Weitere Auskunft auf Wunsch ertheilt. 27sp*X

Geld auf erste und zweite Hypotheken zu den besten Bedingungen zu verleihen. Boheng, 4121 West North Avenue. 26splmX

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larabee.
16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., LoganSqu. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen: keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar.
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 1jl*X

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt, Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe ClarendonAve. 7fb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3ag*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 1sp*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen,
Lagerhaus-Bescheinigungen etc.
Unsere Ausgaben sind gering und wir können Euch billigere Raten, denn andere Leih-Gesellschaften machen.
Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen.
Wir bezahlen Eure Schulden — Grocer, Butcher, Landlord, Versicherung, Freunde oder irgend welche andere Gläubiger.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
(früher A. French & Co.,)
95 Dearborn Str. (Zim. 45), nahe Washington
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 8mai*X

Geld!!
Braucht Ihr Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Friedrich Wilhelm Maes, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building.
*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.. monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5498 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1jl*X

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Putzwaaren-Geschäft, etablirtes Baar-Geschäft, feiner Vorrath und Einrichtung, mit Wohnung. Einnahme $3500 jährlich. Verschleudere wegen Krankheit für $350. Belmont Ave. Deutsche Kundschaft. Phone 604 Graceland.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, möblirtes 9-Zimmer-Flat, Bad, Gas, großer Profit; nur $145, wenn gleich genommen; auch auf Abzahlung. Nachzufragen 223 W. Chicago Ave.

——Delikatessen-Laden——
——Muß sofort verkauft werden——
Beste Lage, lang etablirter Delikatessen-Laden, gar keine Konkurrenz, in dicht bewohnter Nachbarschaft, nur wegen Krankheit zu verkaufen, preiswerth, gebe Theil auf Abzahlung; feinste Tilefront Fixtures, wenn Ihr einen guten Laden wollt, um Geld zu verdienen, kommt sofort; großer Vorrath einheimischer und importirter Groceries; schöner Laden und feine Wohnzimmer.
3503 Fullerton Avenue.
Milwaukee Ave. Car, umsteigen zur Fullerton Ave. dido

Zu verkaufen: Restaurant. 4523 E. Ravenswood Park, nahe Northwestern Depot und „L" Station. $500 bezahlt es in 3 Monaten. dimido

Zu verkaufen: Erster Klasse Bäckerladen, Store-Trade, billige Miethe; lebhafte Gegend. Verkaufsgrund: Krankheit, preiswerth. Adr.: A. M. 40 Abendpost. dimi

Muß sofort verkauft werden zu irgend einem Preise, wegen Krankheit. Gutzahlender Cash Meatmarket. Billige Miethe. 2657 Lincoln Ave.

Verkaufe meinen Saloon, billig, lange Lease, billige Miethe. Verkaufsgrund: Uebernehme Hotel außerhalb. Näheres: 2651 W. 12. Str. dimi

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon mit Lizens, Lease und Stock, krankheitshalber. 459 Blackhawk Straße.

Zu verkaufen: Kartoffel-Route, 2 Pferde, Wagen und Zubehör. 1520 N. Paulina Str. und 3463 N. Kedzie Ave. dimi

Zu verkaufen: 14-Zimmer Rooming-Haus, in guter Ordnung, Westseite, Gehentfernung, niedrige Rente, besetzt mit guten langjährigen Roomers, wegen Reise nach Deutschland. Billig, wenn gleich genommen. Zu erfragen 1030 Wells Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery- und Delikatessen-Laden; keine Agenten. 2101 Larrabee Str. di—sa

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Fleischer-Geschäft in Verbindung mit Grocery. 4037 Armitage Avenue.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 10 Zimmer Roominghaus unter günstigen Bedingungen, Alles besetzt. 2137 Sedgwick Str., nahe Webster Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore. Guter Platz. 1102 Wells Str.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, in bester Ordnung, billig; krankheitshalber, Nordseite. Adr.: G. 104 Abendpost.

Zu verkaufen: Gute Gelegenheit für jungen Anfänger, alte Bäckerei, Nordseite, Brickofen, Tageslicht, der Ordinanz entsprechend, $300 Anzahlung, Rest in kleinen Raten. Adr.: G. 100 Abendpost.

Verkaufe Saloon mit großer Konzerthalle; eigene Lizens, eigene Lease; Wocheneinnahme $500; sofort genommen $3500. Fragt Mgs. 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Bäckerei, nach Vorschrift; nur Hausgeschäft; billige Miethe; Wocheneinnahme $200; sofort genommen billig. Sehts an. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe Saloon, Ecke, fein eingerichtet, große Wohnung; Miethe $25; Wocheneinnahme $200; für $1000. Fragt Morgens 9, 1572 Clybourn Avenue.

Verkaufe Delikatessenstore, Ecke, beste Nachbarschaft, ganze Einrichtung neu; Wocheneinnahme $200; schöne große Wohnung. Fragt Mrgs. 9, 1572 Clybourn Ave.

Verkaufe Saloon mit elektrischer Kegelbahn; große Wohnung; billige Miethe; sofort genommen $650; werth das 3fache. Fragt Mrgs. 9, 1572 ClybournAve.

Zu verkaufen: Vortheilhaft eingerichtete Bäckerei, 7 Jahre im Betrieb, mit oder ohne Grundstück. — 1925 Irving Park Blvd. didosa

Zu kaufen gesucht: Kleine, vorschriftsmäßig eingerichtete Bäckerei. Keine Agenten. Joe Nicodem, 4329 Süd Mozart Straße.

Habe $200, suche Roominghouse, Store oder Laundry zu kaufen. Adr.: G. 101 Abendpost.

Zu verkaufen: 6 Zimmer möblirtes Flat, 2. Floor mit oder ohne Lease; muß diese Woche verkaufen: verlasse Stadt. 2048 Van Buren Str., nahe Hoyne.

Zu verkaufen: 15 Zimmer Roominghaus, alles besetzt; baar oder Abzahlung. Mrs. Schultz, 623 W. Madison Straße. dimido

Zu verkaufen: Billig, 7 Zimmer, schön möblirt, Dampfheizung, 3 Zimmer bezahlen die Ausgaben. 1252 N. Clark Straße, Flat B.

Zu kaufen gesucht: Grocerystore, ohne Zimmer bevorzugt. Adr.: D. 786 Abendpost.

Zu verkaufen: Saloon (eine Goldgrube), muß wegen Todesfall in der Familie sofort verkauft werden. 1440 Larrabee Straße. dimdosajo

Zu verkaufen: $225 kaufen mein 12-Zimmer Flat; alle Zimmer besetzt. 648 Wells Str.

Verkaufe 14 Zimmer Roominghaus, vollständig möblirt, Gehdistanz, gute Lage; billige Miethe, besetzt mit stetigen Roomers. 9 West Chicago Ave. sp29ok2,4,6

Zu verkaufen: Billig, sich gut bezahlender Confectionery-, Zigarren-, Notions-Store; billige Miethe; drei Zimmer. 1507 Clybourn Ave. modimi

Zu verkaufen: Erster Klasse Delikatessen-Store; gutes Auskommen garantirt. 2013 Roscoe Blvd. modi

Zu verkaufen: Grocery, Bargain, alt etablirter Platz, muß verkaufen wegen anderem Geschäft. — 1400 Sedgwick Straße. 2oklwX

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke Südseite, vier Wohnzimmer und 12 möblirte Zimmer für Männer, Lizens bezahlt, billige Miethe; Verkaufsgrund: gehen nach dem Westen. Bargain für Baar. Adr.: M. 320 Abendpost. 30splwX

Zu verkaufen: Besseres Roominghaus, 20 Zimmer, beste Gegend an N. Clark Str., gegenüber Lincoln Park; gut zu vermiethen; Einkommen $200 monatl.; Miethe $75. Preis $1000. Näheres 2478 N. Clark Str. 30splwX

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke, beste an der Westseite. Adr.: D. 727 Abendpost. 29splwX

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Die Englische Schule des Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes hat einem dringenden Bedürfniß in Chicago dadurch abgeholfen, daß sie einen hervorragend guten, auf pädagogischer Ethik basirten Unterricht in Englisch Sprechen, Schreiben, Lesen, Grammatik u.s.w. an Jedermann, auch Damen, ertheilt. 4 monatl. Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene beginnen jetzt. Preis monatlich $3. Anmeldungen täglich 10 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Abds; Sonntags 10—12 Vorm., Zimmer 308, Bush Temple, 800 N Clark Str., Ecke Chicago Ave. 15sp,dosasondi,1mo

Jetzt beginnen die neuen Herbstzirkel im Englischen für Herren und Damen. Billiger und besser wie jemals offerirt. 3 Monate $5—(40c wöchentlich); auch privat. Stellungen frei durch G.-A.-B.-Union, 715 North Avenue, nahe Halsted Straße. dosondi

Erster Klasse Piano- und Zither-Unterricht ertheilt Prof. Habrecht, 230 North Ave., nahe Wells Str. 13sp,sasodido,1m

Schmidt Tanzschule. Klassenunterricht Freitag Abend. 1327 N. Clark Str., Tel. North 5386. 1oklmX

Tüchtige Klavierlehrerin wünscht noch einige Schüler. Bitte zu schreiben oder vorzusprechen: Agnes Boedker, 208 Hill Str., Phone North 5098. 28sp,1wX

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons,
Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente, Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsulatation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 831 Monadnock Block, Chicago 9fbsondido*

Robt. Kloß & Co. ertheilt freie Auskunft in Patentangelegenheiten. Patente für alle Länder prompt und mäßig. 911 Schiller Gebäude. 8mdidosa*

Dampfer-Linien.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Goodrich Dampfer: Nach Muskegon und Grand Haven, $1.50; Grand Rapids, $2.00, 7:45 Abends Dienstag, Donnerstag und Samstag. Nach Milwaukee, $1.00; $8.15 Abends ausgenommen Sonntag. Stadt Ticket-Office, Nr. 101 Adams Str. Docks: Fuß der Michigan Avenue. 3ok*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Jetzt ist die richtige Zeit, Euch Euer eigenes Heim zu kaufen. Habe reizende moderne Cottages zu verkaufen, nahe guter Car- und Hochbahnverbindung. Wenn Ihr Euch ein solches Heim sichern wollt, so sprecht sogleich vor. Arthur Josetti, 657 North Ave. Offen Sonntag Vorm. dimisaso

Bargain! — Dreistöck. Gebäude aus gepreßten Ziegeln, Zement-Basement, ein 6- und zwei 7-Zimmer Flats, mit allen neuen Verbesserungen. an Meta Str., 2 Blocks von Addison Str. Hochbahnstation. Jährliche Miethe $1230. Spottbillig zu $9750. Arthur Josetti, 657 North Ave. dimisa

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bezahlt keine Rente mehr!
Seht diese schönen 2-Flat-Gebäude auf hohem Brick-Basement mit Dachboden.
3253 Leavitt Str., nahe School, Preis........$4100
3864 Sacramento Ave., nahe Byron, Preis.... 4100
3856 Sacramento Ave., nahe Byron, Preis.... 4100
Keine besser gebauten Häuser in der Stadt, die Ihr für $500 Anzahlung und der Rest zur Rate von $35 monatlich kaufen könnt, bis Ihr $1100 bezahlt habt, der Rest auf Hypothek, die in 5 Jahren erneuert werden kann. Euer Architekt oder Kontraktor kann es Euch sagen, wenn Ihr es nicht selbst bemerkt, daß wir nur das beste Baumaterial verwandt haben und die Arbeit ausgezeichnet ist. Die Flats haben durchweg Hartholz-Fußböden, elektrisches Licht und Nickel-Plumbing. Die Basements haben Zement-Floor, die Decke ist plastered und feststehende Waschzuber sind vorhanden. Jedes Haus ist besser, als wenn Ihr es selbst bauen würdet, selbst wenn Euch das nöthige Baargeld zur Verfügung stände, und warum, weil wir unser Material in großen Mengen kaufen, Häuser in großer Anzahl bauen und uns die Dienste stetiger uns schneller Arbeiter sichern. Wir glauben, daß Ihr zugeben werdet, daß dies das Geheimniß ist. Laßt Euch durch Euren Architekten beweisen, daß unsere Angaben korrekt sind! Wir wollen Geschäfte machen. Wollt Ihr? Wenn Ihr jetzt $20 Miethe pro Monat bezahlt, so habt Ihr in 5 Jahren $1200 abbezahlt. Die andere Miethspartei bezahlt in der Zwischenzeit alle Ausgaben, Zinsen usw. Wundert es Euch, daß es sich bezahlt, sein eigener Hauswirth zu sein? Beeilt Euch!
Otto Hage and Co.,
4554 Lincoln Avenue, nahe Wilson Avenue.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Gebäude, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $3000; $200 Anzahlung und $15 den Monat.
Zwei-Flat Steinfront Gebäude, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Laundry-Tubs, $4500; $500 Anzahlung, $20 monatlich.
Zwei-Flat Brickgebäude, bequem zur Lincoln und Robey Straßenbahn, $4200; $80 Baar, $18 monatl.
Niedliche Cottage, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2750; $150 Baar, $10 monatlich.
Belosky, 1905 Belmont Ave
sodido

Ausgezeichnete Kapitalanlage! Zweistöck. Gebäude an Fremont Str., nahe Center. 3 moderne Flats, großes ausgebautes Basement. Miethe $576. Um schnell zu verkaufen, verschleudere für $4200. Arthur Josetti, 657 North Ave. dimifr

Zu verkaufen: $800 Baar kaufen meine feine 5-Zimmer Frame-Cottage, Brick-Basement, Bad und Gas, Hamilton nahe Addison Str., nahe Hochbahn und Straßenbahnen. Preis $2200. Dies ist ein Bargain.—Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. dido

Zu verkaufen: Großer Bargain, feines 2 Flat Framegebäude, Brick-Basement, 5 und 6 Zimmer, Bad und Gas, sowie 7 Zimmer Framehaus hinten, Miethe $624 jährlich. Lot 161½ Fuß tief; angelegtes Geld bringt gute Zinsen. Preis $5200. Perry Str., feine Nachbarschaft. Ueberzeugt Euch.—Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. dido

Zu verkaufen: Backstein-Gebäude. 8 Flats von je vier Zimmer und Bad, Ofenheizung, Zement-Seitenweg, Keller; alles in gutem Zustande. Immer vermiethet. Miethe $116 monatlich. Preis $11,250. Zahlung nach Uebereinkunft. Adresse: N. 927 Abendpost. 29ag*X

Nordwestseite.

Zu vertauschen: Eine feine Cottage auf der Nordwestseite für ein großes Haus. Bezahle den Unterschied. Adr.: D. 789 Abendpost.

Zu verkaufen: Bargain, nordwestlich von Humboldt Park, nahe Hochbahnstation, Steinfront-Haus mit zwei 6- und zwei 4-Zimmer Flats, modern, Lot 25 bei 170, $7500. John K. Haas, 1548 Chicago Ave.

3520 Beach Ave., westlich vom Humboldt Park und nahe Metropolitan Hochbahn; prächtige, fast neue Brick-Cottage, 6 Zimmer auf erstem Floor; große Attic und gutes hohes Basement, Hinterhof ist ganz mit wundervollen Blumen und Pflanzen aller Sorten, die seit vier Jahren mühselige Arbeit kosteten. Muß gesehen, um geschätzt zu werden. Diese Cottage wurde soeben in Tausch genommen für eins meiner Boulevard 2 Flats. Offen zur Besichtigung den ganzen Tag. Baar oder leichte Bedingungen. Chas. H. Serum, Eigenthümer, Zimmer 211, 84 LaSalle Str. Phone: Main 4654. 4ok,X*

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus an Cornelia Str., $6500; ferner zweistöck. Haus an California Ave., $2000. Charles Boelch, 1856 W. Chicago Avenue.

Zu verkaufen: Brickhaus mit vier 4-Zimmer-Wohnungen, an Paulina Str., nahe Augusta; nur $4750. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Modernes Steinfront-Haus mit zwei 6-Zimmer Flats, an Spaulding Avenue, nahe Armitage, Lot 32 bei 150, $6800. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: 3-Flat Brickhaus, 5 Zimmer, modern. 826 N. Hermitage Ave., nahe Chicago Ave., beim Eigenthümer. $2500 Anzahlung. modi

Zu verkaufen: Logan Square Bargains. Neue zweistöckige 2-Flat Häuser. Preis $3250 u. aufw, leichte Anzahlung, Rest $20 monatlich. Nahe Hochbahnstation, Milwaukee Ave. u. Fullerton Ave. Cars. W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave. 28splwX

Zu verkaufen: 4138 Newport Ave., nahe Milwaukee Ave., neues 7 Zimmer Haus, elektrisches Licht und alle modernen Einrichtungen. Lot 33 bei 125, Preis $4150. Leichte Anzahlung, Rest $20 monatlich. —W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave.— 28splwX

Westseite.

Muß verkauft werden: Ein gutzahlendes Property, billig. Einnahme $59 den Monat, 2339 W. 21. Str. nahe Western Ave. Eigenthümer: 2500 Millard, Ecke 25. Straße. dimison

Südseite.

Zu verkaufen: Schönes, billiges Property. Leo Meister, 5212 Loomis Str., Flat 2.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Cottage. 3310 S. Irving Ave. Nachzufragen 1409 Webster Ave. mdi

Vorstädte.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, 50 Fuß Lot, Stallungen und Hühnerhäuser; $500 Anzahlung; Preis $2900. 1220 S. 58. Ave., Fisher, Ill. didosa

Farmländereien.

Viele Deutsche lassen sich nieder in dem Swigart Trakt, wo sie jetzt Land kaufen so ertragreich als irgend welches in Illinois, für $10 bis $25 der Acre, zu Bedingungen von $10 bis $25 Anzahlung und $5 bis $10 den Monat auf 40 Acres. Es ist die beste Land-Offerte innerhalb 500 Meilen von Chicago. Ein Tausend Vierzig-Acres Farmen, nahe Ludington und Manistee; nur eine Nachtfahrt per Schiff oder Eisenbahn, nach Chicago oder Milwaukee. So viele Heimstätte- und Land-Suchende gehen mit den Exkursionen, für die ich spezielle Pullman Cars besorge. Schreibt oder sprecht vor für deutsches Zirkular, bestes Büchlein über Michigan herausgegeben, und große Karte — alles frei. Exkursionen verlassen meine Chicagoer Offices 11:30 Vormittags, Dienstag, den 18. Oktober und den 1. November. Zurück in Chicago 7 Uhr Morgens Donnerstag oder Freitag. Rundfahrtbillet $6, — das Käufern vergütet wird. Gespanne und Führer frei. Deutsch gesprochen.
W. Swigart, Eigenthümer.
1250 First National Bank Bldg., Chicago.
4okdidoson*

——Florida——
——Freie Exkursion für Käufer——
Unser Spezialzug fährt am 18. Oktober.
Hin- und Rückfahrt fünf Tage.
Laßt es Euch von uns erzählen.
Schreibt, sprecht vor oder telephonirt.
United States
Colonization Co.,
1234 McCormick Gebäude,
Michigan Avenue und Van Buren Straße.
Telephon: Harrison 8036.

Suche Leute, welche Lust haben, Wisconsin Farmland zu kaufen von $5 und aufwärts; bester Boden und Wasser; eigne selbst eine gute Farm; fahre Samstag dahin, um mehr zu kaufen. Nachzufragen 515 Wells Straße, Store. dimi

Zu verkaufen: Hübsche 80 Acres Wiskonsin Farm mit Pferden, Vieh, Maschinen und Ernte. Brodsuehrer, 84 La Salle Str., Zimmer 509. dimi

Ein großer Bargain! Zu verkaufen: 80 Acres Wisconsin Farm, 4 Zimmer Framehaus und Stallungen auf Steinfundament; 40 Acres gepflügt, ganz umzäunt, nahe Schule; Eigenthümer wohnt anderswo. Preis $1700; Hälfte baar. Rehf, 121 La Salle Straße. modimi

Zu verkaufen: Bestes Farmland im südwestlichen Wiskonsin, nur 6 Stunden Fahrt von Chicago, zu $20 der Acre; zu den Käufern beliebigen Bedingungen. Kommt und seht große wachsende Ernten auf den angrenzenden Farmen. Rehf, 121 LaSalle Str. 1oklmX

120 Acres, 6 Meilen von Kankakee, gute Verbesserungen, wegen Erbschaftsregulirung. $9600. Verleihe $6000. Duffy, 408, 100 Washington Str. 29sp,1wX

100 Acres Farm mit Gebäude, Vieh, Ernte und Farmgeräthe, möchte vertauschen für Chicago Grundeigenthum. Eigenthümer 2713 N. Rockwell Str. — Ich suche Farmen mit Geräthschaften und Ernte für Chicago Grundeigenthum. Brodsuehrer, 84 La Salle Straße. 13splmX

Wisconsin Central Eisenbahn-Land von fünf bis fünfzehn Dollars per Acre; leichte Bedingungen; ebenfalls Farmen; Tausch in Betracht gezogen.— Agenten für Wisconsin Central Railroad Ländereien. Adresse: Zimmer 6, 602 North Ave., Chicago. (Office offen Abends und Sonntag Vormittags.) 29sp,X*

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Gutes Haus und Schneider-Geschäft, nahe Hochbahnstation, werth $6000; verkaufe für $5000, wenn diesen Monat genommen. Westenschneider findet viel bestellte Arbeit. Adr.: G. 114 Abendpost

Wir wollen nicht, was Sie nicht wollen, jedoch haben wir Leute, die es wollen. Uebergeben Sie uns Ihr „Nichtgewünschtes" (Chicago Grundeigenthum) und wir werden dafür sorgen, daß Diejenigen, die es wollen, bekommen. 8sp*X
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

An Männer

Nicht krank, sondern niedergeschlagen, entmuthigt, erschöpft

durch Ausschweifungen u. Sorgen, Ueberarbeitung, rafft Euch auf und kommt zu mir. Mein neues System wird Eure Gesundheit, Stärke und Nervenkraft wieder herstellen. Dieses sind Eure Symptome:

Ihr habt gewöhnlich Schmerzen im Kreuz; blaue Ringe unter Euren Augen; Punkte vor Euren Augen; Euer Schlaf ist nicht erfrischend; wenn Ihr morgens aufsteht fühlt Ihr ermüdet; Eure Gedanken wandern zu Zeiten; Ihr werdet mager, hohläugig; das Weiße in Euren Augen ist gelb; Ihr seid furchtsam, erwartet immer, daß etwas Schreckliches eintrifft; immer nervös, Ihr schreckt auf in Eurem Schlaf und erwacht aus einem Traum sehr erschrocken; mit stechenden Schmerzen in der Brust; kein Appetit. Wißt Ihr was Euch in diesen Zustand versetzt? Eure Gesundheit bessert sich nicht von selbst, sondern wird sich im Gegentheil immer mehr verschlechtern und schließlich in nervöser Schwachheit oder Neurasthenia enden. Wenn Ihr jemals wegen diesem Zustand behandelt worden seid und keine Heilung gefunden habt, so liegt das daran, daß Ihr nicht von mir behandelt wurdet, denn ich kurire, wo Andere fehlschlagen. Konsultirt mich (kostenfrei).

Meine besten Zeugnisse: Kein Dollar braucht bezahlt zu werden, bis Besserung erfolgt.

Meine blutbildenden u. blutreinigenden Mittel ernähren das Blut und stärken schwache Organe. Starke, kräftige Männer haben reines Blut.

Blutvergiftung, Nervosität, Haut- und Nieren-Krankheiten

Ihr, die Ihr vergeblich nach der Wiederherstellung Eurer Gesundheit gesucht habt; Ihr, die Ihr gezögert und gewartet habt und nichts für Euch selbst gethan habt, während Ihr die ganze Zeit wußtet daß Eure Stärke und Lebenskraft langsam aber sicher schwanden; Ihr, die Ihr erkrankt seid und mit Nerven- oder Blutleiden behaftet seid, aber nicht wißt was Ihr thun oder wohin Ihr gehen sollt — Ich wünsche daß Ihr und jeder solcherart leidende Mann zu mir kommt. Ich reiche Euch meine helfende Hand und spreche Euch Muth zu. Es gibt eine Heilung. Meine direkte Behandlung verbindet die Kräfte der Medizin und Elektrizität und beseitigt die krankhaften Zustände wie nichts anderes es jemals kann oder konnte. Meine medizinischen Geschäftsräumlichkeiten sind die besten in Chicago. Es gibt nirgends keine besseren oder wohlbekannteren. Bei mir seid Ihr einer ehrlichen, geschickten und erfolgreichen Behandlung sicher, und Eure Gesundheit und Stärke wird Euch für das ganze Leben wiedergegeben.

Laßt die Geldfrage oder falsche Scham Euch nicht abhalten

Ich heile für immer

Krampfaderbruch, Blutkrankheiten, verlorene Manneskraft, Hämorrhoiden, Eczema, Haarausfall, Gedächtnißschwäche, Nerven-, Nieren-, Urin- und Blasenleiden.

Jeder Mann, der geheilt sein will, hat jetzt, wo ich meine Dienste in dieser Weise anbiete, absolut keine Entschuldigung mehr. Es macht mir nichts aus wer Euch nicht zu heilen vermochte; wenn Ihr zu mir kommt, heile ich Euch von irgend einem der oben angegebenen Leiden, oder ich berechne Euch auch nicht einen Cent für meine Dienste. Gebt die Hoffnung nicht auf ehe Ihr mich gesehen habt.

Sprecht vor und seht mich wenn möglich. Schreibt nach Fragebogen wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. Deutsch gesprochen.

Dr. FLINT, 260 State Str.

Permanente Office: 2. Floor, 200 State Str., Chicago, zwischen Jackson und Van Buren, gegenüber Rothschild & Co. Office-Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montag und Donnerstag bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12.

Schiffskarten!

Billiger als irgendwo.
Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderburg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte.

Abfahrt von Chicago 11. und 25. Oktober, 8. und 22. November.

Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.

Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte Deutsch-Ungarische Agentur in Chicago.
70 Dearborn Str.,
Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
bol,bidofa*

Schiffskarten

Extra billig für Oktober.

$25 nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam.

Extra billig nach anderen Plätzen. — Feine Einrichtung 3. Klasse. Zimmer 2, 4 und 6 Betten. Essen serviert im Speisesaal. Gepäck vom Hause abgeholt und frei auf Dampfer befördert. Keine Hotelkosten und Transferspesen.

$28 für Freikarten von Europa; gültig 12 Monate.

Anton Boenert, Generalagent
268 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof.
In Chicago seit 1871.
Zweig-Office
1568 N. Halsted Str.,
zwischen Clybourn und North Ave.
FELIX SCHMIDT, Mgr.
Offen Sonntags bis 2 Uhr.
1ot*3

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der Uranium Steamship Co. Ltd.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesbar und allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte, auf doppelschraubigen Schnelldampfern.

Abfahrt von Chicago 11. und 25. Oktober, 8. und 22. November.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen.
Wenden Sie sich an
VESELY & CO
General-Agenten, 17—19 Broadway, NewYork, oder an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12.
4ol,sonmobifr*

Pelzsachen umgeändert und reparirt. Neue Pelzsachen. Telephon Randolph 969. Probstein, 163 State Str., sowie 1361 Milwaukee Ave., nahe Logan Blvd.
1ol*

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen

Ofen-Theile.

H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront f. alle Oefen.—Offen Abds. bis 9.
15sep,dosonbi,3m

Kauft direkt vom Fabrikanten

Ofen- u. Furnace-Theile

für alle Fabrikate. 1500 Tonnen auf Lager.

M. BRUCKER
Lincoln Str., nahe Chicago Ave.
Zweig-Geschäft: Wells Str., naheChicago Ave.
okt—10*

Trunksucht geheilt

Wenn Rath, Bitten und Zuspruch von Frau und Kind nicht die Macht haben den Trinker der Familie zurückzuführen, dann wendet mein Mittel an. Sicherer Erfolg. Keine Arbeitsversäumniß. Kann mit oder ohne Wissen des Patienten angewandt werden. Monatskursus $5.00.

Dr. HELD
1111 Chicago Ave.

Finanzielles.

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK

Bezahlt 3% Zinsen auf Eure Ersparnisse, gutgeschrieben zweimal im Jahr. Man kann an jedem Geschäftstage ein Konto eröffnen mit einem kleinen Betrag.

Erster Floor.
First National Bank Building.

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.
dido*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
dikrson

WM. C. HEINEMANN & CO,
92 La Salle Str.

Zu verkaufen:
Erste Hypotheken.
Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.
5ap,didofa*

$50,000.00

zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, in kleinen Beträgen von $500 bis $3000, zum niedrigsten Zinsfuß. — Erste Hypotheken mit Garantie-Police von der Chicago Title & Trust Co. zu verkaufen.

J. H. Kraemer & Son
84 LA SALLE STR.
feb3,samodido,3m

Dr. WEINTRAUB,

Wiener Spezial-Arzt.

Der erste zuverlässige, bekannte Spezialist. Ich garantire beiden Geschlechtern Heilung von Blut-, Haut-, Blasen- und Nieren-Krankheiten, Geschwüren, wunder Kehle, Mund, Zunge und Nase, Anschwellung der Drüsen oder Gelenke, offenen Beinen, Schmerzen im Rücken, Kopf, Knochen, Muskeln, Brust, Magen, Rheumatismus, Herz-, Lungen-, Leberleiden, Blutvergiftung, Jucken, Ausschlägen, Ausflüssen, Strikturen, Hämorrhoiden etc. Meine Methode ist die einzige bekannte, die schlimmste Fälle von Nerven- und organischer Schwäche, Mattigkeit, zu belosen Nächten, schlechten Träumen, Schwindel, Scheu, Zittern dauernd kurirt. Viele Leute kommen zu mir, um sich gründlich untersuchen zu lassen und sich meiner vorzüglichen Behandlung zu unterwerfen, die früher in Kliniken, Instituten und von gedungenen Substituten behandelt wurden. Wendet Euch Alle zuerst an mich, Ich habe einen wohlbegründeten Ruf, den ich dadurch zu erhalten mich bemühe, daß ich selbst die Behandlung des Patienten bis zum erfolgreichen Ende durchführe. Einige Aerzte behandeln Sie mir, ich aber kurire Sie. Gewißheit der Heilung ist es, was Sie wünschen. Wozu Zeit und Geld vergeuden und leiden durch weniger erfahrene Spezialisten ausgesetzt sein, wenn Sie zu einem mäßigen Preise von einem wirklichen Spezialisten kurirt werden können? Ich habe Tausende andere geheilt. Warum nicht auch Sie? Konsultiren Sie mich, es kostet nichts. Stunden 9—6. Dienstag, Donnerstag u. Samstag 9—8 Abends. Sonntag 9—12. Office: Zimmer 214 (2. Floor) 112 Clark Str. (Chicago Opera House), Ecke Washington Str.
Aip,didofafon,*

Leset die „Sonntagpost“

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Am kommenden Samstag Abend feiert der Freundschaft-Stamm Nr. 24, U. O. R. M. Schwestern, sein Stiftungsfest mit einem Nelkenball in Counts Halle, Sedgwick und Blackhawk Straße. Folgende Damen treffen große Vorkehrungen dazu: Präsidentin Hänel und die Damen Anders, Müller und Hollmann. U. A. wird jeder Theilnehmer ein schönes Geschenk erhalten, und auch sonst wird seitens des Ausschusses alles Mögliche gethan, um das Fest so glanzvoll und genußreich wie möglich zu machen. Seitens der Rothmänner-Stämme ist eine allgemeine Betheiligung in Aussicht gestellt worden.

Ein großes Herbstfest mit Ball feiert der Augusta-Stamm Nr. 22, U. O. R. M., am kommenden Samstag Abend in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Das Fest wird von den Mitgliedern E. Hack, A. Davidson, A. Seidel, M. Bartz, E. Kley und H. Graf in einer Weise vorbereitet, die den Besuchern des Festes einen genußreichen Abend verbürgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Die Soziale Liedertafel, einer der beliebtesten und tüchtigsten Gesang-Vereine der Nordseite, kündigt für den kommenden Sonntag ein Konzert nebst Ball an. Das Fest findet in der Sozialen Turnhalle, an Belmont Ave. und Paulina Str., statt und beginnt um 7:30 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Ein schönes Programm ist aufgestellt, und alle Vorkehrungen sind getroffen, um den Sanges- und Tanzfreunden einen genußreichen Abend zu bereiten.

Als zweite Vorstellung der Saison hat der Dramatische Verein Harmonie zwei militärische Schwänke: „Der Leutnantsbursche als Ehestifter“ von Schröder und „Der Befehl ist Schnarchen oder Der verliebte Hauptmann“ auf den kommenden Sonntag festgesetzt. Die Aufführung findet, wie gewöhnlich, in der Schiller-Halle an Wells Str., nahe North Ave., statt, und beginnt um 8 Uhr Abends, vorher und nachher wird getanzt. Der Eintritt kostet 25 Cents. Die Unterhaltung steht unter der Leitung der Mitglieder Auguste Heide, Charles Schellhorn, Albert Jahn, Max Uhlemann und August Schulze.

Sein 18. Stiftungsfest begeht der Sozialistische Sängerbund am kommenden Sonntag in der Nordseite-Turnhalle mit Konzert, Theater-Aufführung und Ball. Unter der Leitung von Herrn Josef Memmesheimer werden die Sänger eine Reihe schöner Chöre, wie „Arbeiter-Vaterlandslied“, „Des Zechers Kehle“ und „Zur neuen Welt“ vortragen, Frl. A. Schaller wird ein Sopransolo singen, und der Northside Athletic Club wird Turnübungen vorführen. Den Schluß bildet die Aufführung der Gesangsposse „Das Astloch“ durch Mitglieder des Sängerbundes, worauf der Tanz in seine Rechte treten wird. Das Konzert beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c.

Die Vorwärts-Loge Nr. 11 des U. O. d. E. veranstaltet am kommenden Sonntag in Hack's Halle, 1764 Larrabee Str., ihr 10. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball. Das Komite, bestehend aus Henry Schlosser, Präsident; Fritz Sohn, Vizepräsident; Paul v. Rolland, Sekretär; Erdmann Zebolsky, John Fink, Leopold Fuchs, Bertha Sohn, Juliane Kaczerowsky, Minna Sachs, Helene Fink und Luise Schröder, ist schon seit geraumer Zeit thätig, um das Fest zu einem recht gemüthlichen und erfolgreichen zu gestalten. Mehrere Gesangvereine haben ihre Mitwirkung zugesagt. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents die Person. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

Konzert und Ball veranstaltet der Arion Männerchor am kommenden Sonntag in der Lincoln-Turnhalle. Die Sänger haben unter Herrn H. A. Rehberg ein schönes Programm einstudirt, u. a. eine humoristische Gesammtaufführung. Herr Joseph Keller wird ein Baritonsolo singen. Die Herren vom Vorkehrungsausschuß, H. Schneidewind, Frank Kramer, John Braun, Frank Dolde und John Schotter, besorgen alles Uebrige auf das Beste. Das Konzert beginnt um 7 Uhr Abends, der Eintritt kostet 25c.

Ein mit Ball verbundenes Erntefest feiert der North Chicago Frauenverein am Samstag, dem 15. Oktober, in Yondorf's Halle. Die Vorkehrungen werden von den Damen Katie Kestler, Präsidentin; Margarethe Ertel, Vorsitzende; Sophie Thomson, Sekretärin; Minna Spieß, Schatzmeisterin; Auguste Geßner, Sophie Kracht und A. Holoubek sorgfältig getroffen und sichern den Theilnehmern einen vergnügten Abend. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Dr. Herzl Ungarische Kranken-Unterstützungsverein feiert am Samstag, dem 15. Oktober, in der Northwest-Halle, North und Western Ave., seinen siebenten Jahresball. Der aus den Herren F. Steiner, A. Sommer und Elias bestehende Festausschuß stellt Musik von einer ungarischen Kapelle und ungarische Nationalspeisen in Aussicht, außerdem winken den vier Mitgliedern, welche die meisten Eintrittskarten verkaufen, vier werthvolle Preise. Der Preis der Karten ist 35 Cents.

Der Erste Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein von Chicago, dessen Festlichkeiten immer sehr vergnüglich und gemüthlich verlaufen, feiert am Samstag Abend, dem 15. Oktober, in der „Three Link“-Halle, 1358 N. Clark Str., nahe Schiller Str., ein Herbstfest mit Ball. Der Festausschuß hat sich auch diesmal wieder sehr bemüht, den Theilnehmern einen vergnügten Abend zu bereiten, hat für gute Musik, Speisen und Getränke gesorgt und sogar eine kleine Ueberraschung vorbereitet. Man sieht einem zahlreichen Besuch entgegen.

Die Viktoria-Loge Nr. 3, Degree of Ruth, I. O. M. A., feiert das 23. Stiftungsfest mit Ball am Samstag, dem 15. Oktober, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str. Das Komite hat die besten Vorkehrungen getroffen, um jedem Besucher einen angenehmen und vergnügten Abend zu bereiten. Die Loge ladet alle Mitglieder des Degree of Ruth, Gönner, Freunde und Bekannte freundlichst ein, an diesem Vergnügen theilzunehmen. Das Komite, bestehend aus Julia Wolff, Präsidentin; Margarethe Tammen, Louise Schubert, Gertrud Mannden, Henriette Miller und Julia Juritz, hat für gute Musik und Erfrischungen bestens gesorgt. Anfang 8 Uhr, Eintritt 25 Cents.

Am Samstag, dem 15. Oktober, begeht der Lake View Damenverein in der Lincoln-Turnhalle sein 21. Stiftungsfest mit einem Ball. Die mit den Vorkehrungen betrauten Damen Krauspe, Präsidentin; Tchechne, Wehrheim, Kremer, Krier, Hendle, Ambos und Bihler werden dafür sorgen, daß das Fest mit jener Gemüthlichkeit und Geselligkeit verläuft, für die der Verein bekannt ist, und außerdem werden Liedervorträge des Lake View Damenchors den Abend verschönern. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35 Cents.

Eines seiner so beliebt gewordenen jährlichen Weinlesefeste veranstaltet der Turnverein Freiheit am Samstag Abend, dem 15. Oktober, in seiner Halle, 3417—21 S. Halsted Straße. Das Fest wird diesmal nicht nur mit Konzert und Ball, sondern auch mit Schauturnen verbunden, für die Freunde der edlen Turnerei also von besonderem Interesse sein. Für leibliche Atzung mit schmackhaften Speisen und Getränken und allerlei gemüthliche Unterhaltung ist gesorgt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Die Plattdeutsche Gilde Hansa Nr. 38 veranstaltet am Samstag, dem 15. Oktober, in der Wabansia Halle, Ecke Wabansia und California Ave., einen Herbstball. Die Damen des Vereins haben sich als Festbehörde zusammengethan und versuchen ihr Möglichstes, um das Fest recht unterhaltend zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

TO-NIGHT
Cascarets
THEY WORK WHILE YOU SLEEP
10c. 25c. 50c. All Druggists

Zu den beliebtesten Vereinsfesten im Jahre zählt die Trierische Kirmes, die der Trierische Unabhängige Bruderbund zu veranstalten pflegt. Am Sonntag, dem 16. Oktober, Nachmittags 5 Uhr, beginnt in Yondorf's Halle die diesjährige Kirmes, die mit Konzert, Ball und Verloosung werthvoller Gegenstände gefeiert wird. Der Festausschuß thut alles Mögliche, um das Fest wieder zu dem gewohnten großen Erfolge zu bringen. Eintrittskarten mit Anwartschaft auf einen Gewinn kosten 25 Cents.

Die Gesangssektion des deutschen Kriegervereins wird am Sonntag, dem 16. Oktober, im großen Saale der Nordseite-Turnhalle ihr 5. Stiftungsfest mit reichhaltigem Programm und darauf folgendem Ball feiern. Ein rühriges Komite, bestehend aus den Sängern E. Kiehl, D. Paulsen, Georg Meyer, J. Horsch, J. Schmidt und H. Hannig, ist bereits mit großen Vorkehrungen beschäftigt. Ein erstklassiges Orchester, namhafte Solisten, der bekannte Damenchor „Polyhymnia“ und die treffliche „Liedertafel Vorwärts“ werden dazu beitragen, allen Besuchern einen musikalischen Genuß zu bereiten. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Südseite Schwäbisch-Badische Frauenverein wird am Sonntag, dem 16. Oktober, in der School Halle, 48. und Honore Str., sein 3. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, abhalten. Das Komite, bestehend aus den Frauen Marie Steidinger, Präsidentin; Tilly Goblirsch, Anna Nitschke, Louise Miller, Amalie Werr, Barbara Fremberg, Rose Johnson und Marie Gräf, ist schon seit geraumer Zeit thätig, um das Fest zu einem recht gemüthlichen und erfolgreichen zu gestalten. Mehrere Gesangvereine und Komiker haben ihre Mitwirkung zugesagt. Für gute Küche und Getränke ist bestens gesorgt. Anfang Nachmittags 3 Uhr, Eintritt 25 Cents die Person.

Kirmeß und Ball hält am Sonntag, dem 16. Oktober, der beliebte Hessen-Frauen-Unterstützungsverein in der Northwest-Halle, North und Western Ave., ab. Das um 3 Uhr Nachmittags beginnende Fest wird von einem umsichtigen Ausschuß mit gewohnter Sorgfalt vorbereitet. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Das jährliche Weinlesefest des Oesterreichisch-Ungarischen Militär-Krankenunterstützungsvereins, das am Sonntag, dem 16. Oktober, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str. und Garfield Ave., abgehalten wird, verspricht, wie seine Vorgänger, ein sehr fröhliches Fest zu werden. Der Festausschuß thut alles Mögliche, um durch allerlei Belustigungen den Besuchern den Aufenthalt zu erheitern, und bereitet mancherlei Belustigungen vor. Jedenfalls wird es wieder einen echt österreichisch-gemüthlichen Nachmittag und Abend geben. Wer mitmachen will, kaufe seine Eintrittskarte zu 25c vorher, denn sie berechtigt Herrn und Dame zum Eintritt, an der Kasse gekaufte Karten gelten nur für eine Person. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

In Charles Meuthens, früher Sieben's, Halle, 1457—59 Clybourn Ave., feiert der Feuerbestattungs-Verein von Chicago und Umgegend am Sonntag, dem 16. Oktober, sein neuntes Stiftungs- und Familienfest, auf dem es jedenfalls wieder, wie in früheren Jahren, sehr gemüthlich werden wird. Der Eintrittspreis, 75 Cts. für die Familie und 25c für die einzelne Dame, deckt zugleich die Kosten aller Getränke. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Zu einer großartigen Feier beabsichtigt der Pfälzer Frauenverein sein 13. Stiftungsfest zu gestalten, das am Samstag Abend, dem 22. Oktober, in Yondorfs Halle abgehalten wird, denn es soll nicht nur die Gründung des Vereins gefeiert, sondern auch die Einweihung eines neuen Banners festlich begangen werden. Die Vorbereitungen sind unter der Leitung der Präsidentin Anna Hora bereits in vollem Gange. Selbstverständlich sorgen die Damen nicht nur für ein schönes Unterhaltungsprogramm mit Ball und guter Musik, sondern auch für leckere Speisen und schmackhafte Getränke. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für 25c zu haben, an der Kasse ist der Preis 35c.

Zur Feier des zehnjährigen Bestehens seiner Gesangssektion veranstaltet der Frauen-Kranken-Unterstützungsverein Fortschritt ein Herbstkonzert am Sonntag, dem 23. Oktober, in der Lincoln-Turnhalle. Die Vorkehrungen lassen darauf schließen, daß die Veranstaltung musikalisch und gesellig sehr erfolgreich verlaufen wird, denn das Programm ist gediegen und reichhaltig. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags; Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 15, an der Kasse 25 Cents.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft, ein alter beliebter Militärverein, feiert am Sonntag, dem 23. Oktober, in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave., mit Konzert, Theater, Gesangsvorträgen und Ball ihr 24. Stiftungsfest. Die Vergnügungen, welche dieser Verein bisher abhielt, waren immer von großem Erfolg begleitet. Der Festausschuß ist bemüht, durch ein auserwähltes Festprogramm das Stiftungsfest den vorhergegangenen würdig anzureihen. Da der Verein in diesem Jahre eine große Zunahme an Mitgliedern zu verzeichnen und hierdurch wieder viele neue Freunde gewonnen hat, ist es sicher, daß die große Halle bis auf den letzten Platz besetzt sein wird. Alle ehemaligen deutschen Soldaten, welche einem Militärverein angehören, haben freien Eintritt. Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Um mehr als bisher nicht nur gesanglich, sondern auch im politischen Leben und bei Humanitätsbestrebungen im Interesse des Deutschthums der Südseite wirken zu können, will der Arion-Männerchor der Südseite größer werden, neue Mitglieder werben. Zu diesem Zwecke veranstaltet er am Sonntag, dem 23. Oktober, in der Südseite-Turnhalle, ein großes Agitations- und Herbstkonzert. Der vorbereitende Ausschuß setzt sich aus folgenden Herren zusammen: Aug. Schweitzer, Al. Wehrwein, C. Marquardt, H. Kalthoff, R. Bartz, W. Ludwig und Max von Herzberg. Ein ausgezeichnetes Programm ist in Vorbereitung.

Der Schwäbische Frauen-Verein wird am Sonntag, dem 23. Oktober, in der Nordseite-Turnhalle sein 12. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, abhalten. Der Verein hat stets bewiesen, daß er Tüchtiges leisten kann, und dieses Fest soll alle bisherigen übertreffen. Die Gesangssektion ist schon seit Wochen mit dem Einstudiren neuer Lieder beschäftigt, und es werden auch verschiedene humoristische Szenen nebst einem Theaterstück von den Damen der Gesangssektion aufgeführt werden. Auch haben verschiedene befreundete Gesangvereine ihre Mitwirkung zugesagt. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Friederike Schellenberg hat keine Mühe gescheut und für gute Bewirthung und Bedienung der Gäste gesorgt, so daß jeder Besucher auf einen gemüthlichen Nachmittag und Abend rechnen darf. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 25c die Person.

Der Prinzessin Heinrich deutsche gegenseitige Unterstützungsverein feiert am Sonntag, dem 23. Oktober, von 3 Uhr Nachmittags an, in Sieben's Halle, 1455 Clybourn Ave., zwischen Blackhawk und Larrabee Str., sein Stiftungsfest. Vorträge, Gesang und Tanz und um 9 Uhr eine noch nie dagewesene Aufführung werden vom Festausschuß in Aussicht gestellt. Herren und Damen, im Alter von 18 bis 56 Jahren, werden an dem Abend ohne Vorschlags- und Untersuchungs-Gebühr aufgenommen und erhalten Buch und Abzeichen frei. Tickets kosten im Vorverkauf 10, an der Kasse 15 Cents.

Sein 22jähriges Stiftungsfest feiert in Form von Konzert und Ball der Arbeiterfrauen-Unterstützungsverein La Salle am Sonntag, dem 30. Oktober, in der Northwest-Halle an North und Western Ave. Ein recht viel Unterhaltung in Aussicht stellendes Programm ist aufgestellt worden, und auch in Bezug auf die Bewirthung versäumt der umsichtige Festausschuß nichts, so daß die Besucher jedenfalls sehr genußreiche und vergnügte Stunden verbringen werden. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags.

Einen Herbstball nebst Agitations-Versammlung veranstaltet der North Chicago Deutsche Gegenseitige Unterstützungsverein am Sonntag, dem 30. Oktober, in Toni Jungs Halle, North Ave. und Burling Str. Es können an diesem Tage Herren und Damen von 18 bis 55 Jahren unentgeltlich dem Verein beitreten. Der Verein bezahlt 12 Wochen im Jahr Krankengeld, $4 die Woche, und Beerdigungsgeld bei $4 Beitrag im Jahre. Das Komite hat weder Arbeit noch Kosten gescheut, dieses Fest zu einem recht gemüthlichen zu machen, und hat auch für Speisen und Getränke bestens gesorgt. Anfang Nachmittags 3 Uhr, Eintritt 10 Cts. die Person.

Eine Fritz Reuter-Feier veranstalten die Plattdeutschen Gilden am Sonntag, dem 6., und Montag, dem 7. November, in der Nordseite-Turnhalle. Das Festprogramm umfaßt am Sonntag, Nachmittags beginnend, Konzert- und Männerchor-Vorträge, einen Prolog, einen illustrirten Vortrag Edna Ferns über Fritz Reuter, Deklamationen aus Reuter's Werken von Mitgliedern, die Aufführung einer von Julius Schmidt besorgten Bearbeitung von „Hanne Nüte“, Apotheose und Tanz. Am Montag Abend wird „Fürst Blücher in Teterow“ nebst Apotheose aufgeführt, und neben Musik, Gesang und Tanz wird es einen Prolog, einen Vortrag oder eine Festrede geben, sowie vielleicht den Gesangsvortrag einer Sängerin. In Verbindung mit der Feier wird ein schön ausgestattetes Festprogramm, enthaltend eine illustrirte Lebensbeschreibung Reuter's, herausgegeben. Der Eintritt kostet am Sonntag 50, am Montag 25 Cents.

Die Lincoln-Loge Nr. 10 des Ordens der Hermannsöhne hält am Samstag, 12. November in Siebens Halle, 1459 Clybourn Ave., ihr 47. Stiftungsfest, verbunden mit einer Agitationsversammlung, ab. Das Komite ist in voller Arbeit, dieses Fest so schön wie möglich zu machen. Der Orden bezahlt seinen Mitgliedern $100 im Sterbefalle und $5 Krankengeld die Woche, 13 Wochen in einem Jahre. Herren und Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren können sich dem Orden anschließen. Die Aufnahme ist gegenwärtig frei, jedoch muß $1.00 für ärztliche Untersuchung hinterlegt werden. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 15 Cts., an der Kasse 25 Cts. die Person.

Der Polyhymnia Damenchor veranstaltet am Sonntag, dem 13. November, ein Konzert nebst Ball. Das Fest findet in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Str. statt und beginnt um 4 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c. Ein schönes Programm wird aufgestellt, und es gelangt auch die Operette „Der Streik in der Kochschule“ zur Aufführung. Das Komite sowie alle Mitglieder des Vereins werden keine Mühe und Arbeit scheuen, ihren Freunden und Gästen genußreiche Stunden zu bereiten.

Am Samstag, dem 19. November, veranstaltet der Lessing-Frauenverein in Yondorfs Halle einen Preis-Maskenball, der von folgendem Ausschuß vorbereitet wird: Präsidentin, Maria Rose; Bertha Storm, Annie Münch, Barbara Hansel, Minnie Gohr, Lizzie Beck und Louise Russow.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arends, Anna, 47 J.; 2647 Logan Blvd.
Dietrich, Augusta, 2739 Sheffield Ave.
Großman, Henrietta, 80 J.; 12046 Eggleston Ave.
Gutmann, Fred, 39 J.; 3219 W. Lake Str.
Hagger, Edward, 28 J.; 2957 Elston Ave.
Kledhaus, P., 42 J.; 2427 S. Harding Ave.
Kraft, Adolph, 36 J.; 1341 N. Ashland Ave.
Niemeyer, Maria, 46 J.; 3912 N. Irving Ave.
Rodeck, Louise, 67 J.; 5740 Lafayette Ave.
Stern, Fannie, 42 J.; 5108 Wabash Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:
Michael J. Summa, 1753 N. Winchester Ave.; Verbindlichkeiten $8,974, Bestände $202.
Max Krickhahn, 10422 Erickson Ave.; Verbindlichkeiten $307.19; Bestände $182.
Louis P. Moore, 1031 N. Lawndale Ave.; Verbindlichkeiten $1,086.52; Bestände $261.50.

Marktbericht.

Chicago, den 4. Oktober 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 96—97½c; Nr. 3, 94—96c; Nr. 2, hart, 96c—$1.00; Nr. 3, hart, 94—97½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 94c—$1.07.

Mais, Nr. 2, 51¾c; Nr. 2, weiß, 52c; Nr. 2, gelb, 51¾—52c; Nr. 3, 51½c; Nr. 3, weiß, 51½—51¾c; Nr. 3, gelb, 51½—51¾c; Nr. 4, 50½—51c.

Hafer, Nr. 2, 32½c; Nr. 2, weiß, 34—34¾c; Nr. 3, 32—32¼c; Nr. 3, weiß, 33—33¼c; Nr. 4, weiß, 32½—32¾c; Standard, 33½—34¼c.

Roggen, Nr. 2, 74½c; Nr. 3, 67—73c; Nr. 4, 55—65c.

Gerste. „Malting“, 68—73c; „Mixing“, 60—65c; „Screenings“, 35—50c.

Mehl. „Winter Patents“, $4.60—$4.70 das Faß; Roggenmehl, $3.70—$4.10; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags“, $5.00—$5.10; besondere Marken, $6.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $19.00—$20.00; Nr. 1, $17.50—$18.50; bestes Prairie, $15.00—$15.50; do., Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $11.00—$12.50; Packheu, $5.00—$6.00.

Timothy-Samen. „Country Lots“, neu, $7.50—$8.50.

Kleesamen. „Country Lots“, $11.00—$14.50.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10¼
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14½
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.97
do., gereinigt, per 5 Faß	0.98
Terpentin	0.80½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.75—$7.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$6.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.00—$9.75; Bullen, gute bis ausgesuchte $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.30—$8.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.65—$9.15; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.65—$9.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $8.25—$9.00; Eber, $3.75—$4.25.

Schafe. „Range Wethers“, per 100 Pfd., $3.50—$4.25; „Feeding Ewes“, $3.50—$5.75; „Yearlings“, $4.50—$5.75; „Native Lambs“, $6.25—$7.15.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery“, extra, das Pfund		0.28
Nr. 1, das Pfund		0.25
Nr. 2, das Pfund		0.24
„Dairies“, extra, das Pfund		0.27
Nr. 1, das Pfund		0.25
„Ladles“, das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.23
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.18	—0.21
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18½	—0.21
„Firsts“, das Dutzend	0.21	—0.25
„Extras“, das Dutzend		0.27
Käse—		
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund		0.14¾
„Young American“, das Pfund		0.16¼
„Daisies“, das Pfund	0.15¼	—0.15½
„Brick“, das Pfund		0.15
Schweizer, das Pfund		0.19
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.13½
„Springs“, das Pfund		0.13
Hähne, das Pfund		0.10
Truthühner, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.11
Enten, das Pfund		0.13
Geflügel (Eisspeicher)—		
Hühner, das Pfund		0.14
„Springs“, das Pfund		0.13½
Truthühner, das Pfund		0.19
Enten, das Pfund	0.13	—0.15
Gänse, das Pfund	0.07	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10	—0.10½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½	—0.11
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.11½	—0.12

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.50
„Crab“-Aepfel, das Faß		8.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	5.50	—6.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	4.50	—5.50
Grape-Fruit, die Kiste		5.00
Pfirsiche, 1-5 Bushel	0.25	—0.30
Weintrauben, 8-Pfund Korb	0.22	—0.24
Birnen, das Faß	2.50	—5.50
Kronsbeeren, das Faß	5.50	—5.75
Kraut, neu, die Kiste	0.75	—1.00
Gurken, das Dutzend		0.60
Blumenkohl, das Dutzend		1.50
Sellerie, die Kiste	0.50	—0.60
Grüne Zwiebeln, das Bündchen		0.08
Meerrettig, Dutzend Stangen		0.75
Kopfsalat, die Kiste		0.50
Blattsalat, die Kiste	0.07	—0.10
Rothe Rüben, 100 Bündchen		1.00
Mohrrüben, 100 Bündchen		1.00
Zwiebeln, der Sack	0.85	—1.00
Rüben, neue, der Sack		0.75
Rettige, 100 Bündchen	0.75	—1.00
Spinat, der Kübel		0.50
Tomaten, die Kiste	0.20	—0.40
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, die Kiste		0.75
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.50	—5.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.45	—2.50
Rothe Nierenbohnen	3.10	—3.25
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.50	—0.65
Süßkartoffeln, das Faß	2.00	—2.65

Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund“ wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181—6. Ave.,
New York, N. Y.
Man erwähne die Chicago Abendpost.
22feb,dosonbi,a

Varicocele, Beschwerden, Nervenschwäche geheilt

Die State Medical Dispensary heilt chronische Männer-Krankheiten.

Varicocele, Wasserbruch, Beschwerden, Hämorrhoiden und Fistel, Blutvergiftung, akut oder chronisch, ohne Quecksilber oder Potasche geheilt. Geheimkrankheiten in 3 bis 5 Tagen kurirt. Jede Entzündung in 24 Stunden beseitigt. Diese Krankheiten können nur durch einen erfahrenen Spezialisten geheilt werden. Patent-Medizinen nur zeitweilige Erleichterung. Die State Medical Dispensary hat Behandlungsmethoden erfunden und vervollkommnet, die chronische Männerkrankheiten dauernd heilen. Jeder Fall wird nach den ihm eigenen Symptomen behandelt. Für Konsultationen oder Rath wird nichts berechnet.

Besuchen Sie die
State Medical Dispensary
150 Süd Clark Straße,
Chicago, Ill.

Die Spezialisten der State Medical Dispensary sind besonders erfolgreich in der Heilung der folgenden Krankheiten:

Verlust von Manneskraft, Beschwerden, Varicocele, spezifische Blutvergiftung; alle chronischen und Geheim-Krankheiten weichen leicht ihren fortschrittlichen Behandlungs-Methoden. Die Spezialisten behandeln erfolgreich alle Nerven-, chronischen u. besondere Krankheiten der Männer, einschließlich Hüftweh (Sciatica), Rheumatismus, Katarrh, Nieren-, Blasen- u. Drüsen-Leiden.

Sprechstunden von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags und 6—7 Uhr Abends. Sonntags nur von 10 bis 12 Uhr Mittags. Ehe Sie anderswo hingehen, besuchen Sie uns in der

State Medical Dispensary
150 Süd Clark Straße,
Chicago, Ill.

Unsere beste Empfehlung ist:
Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

Vergessen Sie nicht, kein Geld ist erforderlich, um unsere Behandlung anzufangen, da wir jeden Fall annehmen unter unserer Garantie.

Nicht ein Dollar ist zu bezahlen, ehe Heilung erfolgt.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Gute Gläser herabgesetzt auf $1

Hochfein Duplex Linsen Euren Augen angepaßt, in garantirten goldgefüllten Gestellen, vollständig, $1.00. Alle Augenfehler richtiggestellt. Unsere Gläser beseitigen immer Kopfweh und Nervösität. Untersuchung durch unsere Spezialisten.

Dr. BERGSON & CO., Augen-Spezialisten
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str., Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm.
31mz,bido*

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.

SCHRAGE'S $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22ok,dosabi*

DR. KLEENE,
Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.
24nov,sadido*

Krampfadern

verursachen Schmerzen, die sofort beseitigt und womöglich noch geheilt werden mit gut anschließenden elastischen Strümpfen. Wir machen jeden Strumpf nach Maß, aus frischem Material, zu wirklichen Fabrikpreisen, und garantiren genaues Passen. Ein Strumpf wie Abbildung, $1.75. — Bruchbänder von 65c aufwärts, einfeitig. Leibbinden von $1.50 aufwärts, und alles in unser Fach einschlagende zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene, Bandagisten Herren und Damen. Offen täglich bis 8 Uhr Abds. Sonnt. v. 9—12 Uhr.

Hottinger Truss Factory
Ecke Milwaukee und Chicago Ave.,
Thurm-Uhr-Gebäude.
Nehmt Elevator — 6. Floor.

Zuverlässige Zahnarbeit. Schmerzlos. Keine Studenten.

Für Leute, die Geld sparen wollen.
Bestes Material, feine Arbeit, niedrigste Preise.

Goldkronen, 22k.	$3.00	Gold Bridgework	$1.00
Goldfüllungen	.50	Silberfüllungen	.25
Neu-Emaillirung	1.50	AlveolarBridgework	3.00

Bestes Gebiß $1.00
Fischbein Zähne $4
Bestes Gebiß $5.00

Vitalisirte Luft für schmerzloses Zahnziehen.

Zähne Untersucht Ausgezogen Gereinigt **Frei!**
Alle Arbeit für 10 Jahre garantirt.

Union Dental Co.,
(Etablirt 15 Jahre.)
289 Wabash Avenue. Zweiter Floor.
S.-W.-Ecke Van Buren Str. und Wabash Ave. Sprechstunden: Täglich bis 9 Uhr Abend. Sonntags von 10 bis 4 Uhr.
Mo,friand

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. — Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u. s. w. zu Fabrikpreisen. Krumme Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

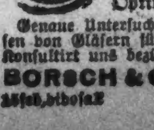
Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Bostiller Vigorator heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellende Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.
5okt,eod,*3

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
des28dibofa*



Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 215 Dearborn Str.
15feb,dibofa* gegenüber der Post-Office.

TAKE A TRIBUNE FOR YOUR PENNY AT THE NEWSSTAND TOMORROW

GET DOUBLE VALUE WHILE YOU'RE AT IT

All morning papers cost the same as THE TRIBUNE and none are the same.

Different in size (from 8 to 12 pages extra without costing extra). More news of the world, more news of the stores, more departments, more features (and better ones), more of the things you like to know—want to know—have to know—and ought to know.

DON'T YOU WISH YOU'D BOUGHT A TRIBUNE YESTERDAY?

You'd have started the day far better posted on local, state, national and world events.

You would have had a chance to be first among the fortunate TRIBUNE readers who answered hundreds of advertisers who wanted men and women who want work.

Don't let the price confuse you—it's only the cost of all papers that's alike.

Break your old habit of throwing down a cent without mentioning the paper you want. The newsdealer may hand you a smaller paper.

THE TRIBUNE is still different, still bigger, still better and still the same.

MAKE YOUR PENNY DO DOUBLE WORK TOMORROW

TAKE THE BEST AND LEAVE THE REST